Landeskontrollverband Rheinland-Pfalz e.V.

Mainz / Rhein

verliehen am 1. 7. 1954

Stand und Ergebnisse der Milchleistungsprüfungen im Prüfungsjahr 1964
(1. 10. 1963 – 30. 9. 1964)

und

Mitteilungen über die Güteprüfungen der Anlieferungsmilch

(15. Jahresbericht)

Veröffentlichung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Landeskontrollverbandes Rheinland-Pfalz e. V., Mainz, gestattet

Landeskontrollverband
Rheinland-Pfalz e. V.

Mainz, im Februar 1965
Schließfach 1206

An die
außenstehende Anschrift!

Betr.: Jahresbericht für das Prüfungsjahr 1964

Wir gestatten uns, Ihnen beifolgend unseren Bericht über „Stand und Ergebnisse der Milchleistungsprüfungen im Jahre 1964 und die Mitteilungen über die Güteprüfungen der Anlieferungsmilch" ergebenst zu überreichen.

Im Auftrage:

Anlage

Landeskontrollverband Rheinland-Pfalz e.V.

Mainz / Rhein

verliehen am 1. 7. 1954

Stand und Ergebnisse der Milchleistungsprüfungen im Prüfungsjahr 1964
(1. 10. 1963 — 30. 9. 1964)

und

Mitteilungen über die Güteprüfungen der Anlieferungsmilch

(15. Jahresbericht)

Veröffentlichung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Landeskontrollverbandes Rheinland-Pfalz e. V., Mainz, gestattet

Zum Geleit!

In den 15 Jahren seines Nachkriegsbestehens ist es dem Landeskontrollverband Rheinland-Pfalz gelungen, der Land- und Volkswirtschaft unseres Landes durch den Ausbau der Milchleistungsprüfungen und eine exakte Durchführung der Kontrolle der Anlieferungsmilch gute Dienste zu leisten. Es kann dem nachfolgenden Bericht entnommen werden, daß die Zeit längst vorüber ist, in der die Milchleistungsprüfungen lediglich ein Hilfsmittel der Herdbuchzüchter bedeuteten. Vielmehr müssen diese Prüfungen heute zweifellos als eine betriebs- und futterwirtschaftliche Maßnahme ersten Ranges für die gesamte heimische Milchviehhaltung angesehen werden.

Noch nie kam es mehr darauf an, alle Zweige unserer außerordentlich vielschichtigen Landwirtschaft so rationell als möglich zu betreiben. Da aber eine planvolle Rationalisierung der Milcherzeugung — besonders auch von der Kostenseite her — ohne regelmäßig und objektiv durchgeführte Milchleistungsprüfungen nicht denkbar ist, sollte sich jeder rechnende Viehwirt dieser wertvollen Maßnahme auch weitgehend bedienen.

Deshalb vertrete ich nach wie vor die Auffassung, daß die Entwicklung und Ausdehnung der Milchleistungsprüfungen für Rheinland-Pfalz noch nicht als abgeschlossen angesehen werden darf, daß vielmehr das Beispiel der verstärkten Durchführung dieser Prüfungen in anderen Bundesländern zur weiteren Ausdehnung dieser Maßnahme auch in Rheinland-Pfalz anspornen sollte.

Ich wünsche deshalb dem Landeskontrollverband, daß es ihm auch in den kommenden Jahren gelingen möge, die Milchkontrolle zum Segen der rheinland-pfälzischen Gesamtwirtschaft in gedeihlicher Zusammenarbeit mit allen dafür in Betracht kommenden Stellen und Organisationen noch weiter auszubauen, vor allen Dingen, was die Intensivierung der Futterberatung, desgleichen alle in Frage kommenden Maßnahmen zum gemeinsamen Kraftfuttermittelbezug anbetrifft.

O. Stübinger.

Minister für Landwirtschaft,
Weinbau und Forsten

VORWORT

Der nachfolgende Bericht ist der 15. seiner Art und deshalb beinahe jubiläumsfähig. Diese Tatsache regt zu Vergleichen mit den vorausgegangenen Jahren an, um zu ermessen, ob und welche Fortschritte seit der Verbandsgründung erzielt wurden.

Bei diesem Vergleich gelangt man zu dem Resultat, daß die für das Verbandsgebiet im 15. Bericht aufgeführten Ergebnisse der Milchleistungsprüfungen nicht nur die höchsten seit der Verbandsgründung, sondern seit dem Bestehen der Milchleistungsprüfungen überhaupt sind und daß außerdem auch die Güte der Anlieferungsmilch angestiegen ist. Auf diese Erfolge kann die rheinland-pfälzische Landwirtschaft stolz sein. Sie zeigen, was durch zähe Zielstrebigkeit erreicht werden kann.

Da zu dieser ins Auge fallenden — andererseits aber unbedingt notwendigen — Aufwärtsentwicklung auch die mit der Durchführung der Milchleistungsprüfungen und Anlieferungskontrolle befaßten Leistungsprüfer und Milchkontrolleure und die verschiedensten Sparten der Beratung verdienstvoll beigetragen haben, danke ich dafür allen Beteiligten. Hoffen wir, daß es weiterhin gelingt, mit gleichem Erfolg zu arbeiten, damit auch spätere Berichte gleich dem gegenwärtigen mit einem Glückwunsch zu den erzielten Leistungen überreicht werden können.

Schließlich besteht aller Anlaß, auch für die Zukunft keine Anstrengungen zu unterlassen, die uns der Gestaltung einer rationellen Milchviehhaltung näher bringen.

Mainz, im Dezember 1964

Vorsitzender

15 Jahre Landeskontrollverband

(Berichterstatter: F. L. Binder)

I. Allgemeines

Der nachfolgende auf das Prüfungsjahr 1964 (1. Oktober 1963 bis 30. September 1964) abgestellte Bericht läßt noch mehr als seine 14 Vorgänger erkennen, wie erfolgreich die vielseitigen Arbeiten des Verbandes bisher waren.

Gegenüber dem Gründungsjahr 1949, wo nur 4,1 % aller innerhalb Rheinland-Pfalz vorhandenen Kühe unter Milchleistungsprüfung standen, ist dieser Prozentsatz inzwischen auf 16,9 % angewachsen. Wenn auch dieser Anteil der Kontrollkühe im Vergleich zu den anderen Bundesländern gering ist, so bleibt dennoch die derzeitige Beteiligung an den Prüfungen für denjenigen, der die Schwierigkeiten des hiesigen Raumes kennt, erfreulich. Es dürfte ohnehin kaum möglich gewesen sein, die Prüfungen auf den heutigen Stand zu bringen, wenn nicht Bund und Land durch Gewährung von Förderungsmitteln die Beteiligung an den Milchleistungsprüfungen entsprechend unterstützt hätten. Zwar hat der in der Landwirtschaft im Gange befindliche Strukturwandel dazu geführt, daß sich die durchschnittliche Kuhzahl der geprüften Betriebe von damals 4,7 Kühen auf 7,1 Kühe (im Vorjahr 6,8 Kühe) erhöht hat; dennoch waren aber auch 1964 noch 767 Kühe in 451 Ein- und Zweikuhbeständen zu prüfen.

In die Herdbücher der Zuchtverbände waren am Schluß des am 30. September 1964 endenden Prüfungsjahres 20 445, das ist 38,7 % aller geprüften Kühe bzw. 6,6 % aller im Lande vorhandenen Kühe eingetragen. Diese Herdbuchkühe verteilen sich auf 3 823 Betriebe (= 5,3 HB-Kühe je Betrieb). Nach wie vor liegt der Anteil der Herdbuchkühe am Gesamtkuhbestand des Landes in ähnlichem Verhältnis unter dem Bundesmittel wie dies für die leistungsgeprüften Kühe zutrifft.

Nach Gründung des Verbandes im Jahre 1949 standen in 3 335 Betrieben 14 425 Kühe unter Milchleistungsprüfung. Bis zum 30. September 1964 stieg die Beteiligung an den Prüfungen

in 7 403 Betrieben auf 52 874 Kühe an.

Die Zunahme beträgt demnach in den vergangenen 15 Jahren

4 068 Betriebe mit 38 449 Kühen.

Die Zahl der geprüften Herdbuchkühe stieg von

13 266 im Jahr 1950 auf
20 445 im Jahr 1964 an, während

bei den Nichtherdbuchkühen sogar ein Anstieg von ursprünglich

5 442 Kühen im Jahr 1950 auf
32 429 Kühen im Jahr 1964

registriert werden konnte. Ein Beweis dafür, daß es vorwiegend betriebswirtschaftliche Erwägungen sind, die zu einem Anschluß an die Milchleistungsprüfungen führen.

Während die geprüfte Kuhzahl im letzten Jahr den bisher höchsten Stand erreichte, hat sich die Zahl der geprüften Betriebe gegenüber dem Jahr 1963 zufolge von Betriebsauflösungen und Aufgabe von Milchviehhaltungen trotz Zugang neuer Betriebe um 167 Betriebe von 7 570 auf nunmehr 7 403 Betriebe verringert. In dieser Zahl von 167 ausgeschiedenen Beständen sind nicht nur Kleinbetriebe enthalten; sondern auch größere Wirtschaften, welche sich zufolge Arbeitskräftemangel oder hohen Melkerlöhnen von der Milchwirtschaft abwandten.

Die größte Dichte an geprüften Kühen hat wie bisher der Landkreis Altenkirchen und hier insbesondere das Milcheinzugsgebiet Giershausen aufzuweisen, während der Kreis Daun an letzter Stelle liegt.

Der Anteil der geprüften Kühe und Betriebe verhielt sich zur Gesamtzahl im jeweiligen Prüfungsjahr wie folgt:

Jahr	Gesamtzahl		Geprüfte			
			Betriebe		Kühe	
	der kuhhaltenden Betriebe	der Kühe	Anzahl	= %	Anzahl	= %
1949	145 089	351 389	3 335	2,2	14 425	4,1
1950	151 140	366 000	3 983	2,6	18 708	5,1
1951	151 495	372 126	3 996	2,6	19 917	5,4
1952	145 517	371 401	4 344	3,0	23 104	6,2
1953	138 980	367 484	4 678	3,4	25 068	6,8
1954	134 796	357 593	4 954	3,7	26 605	7,4
1955	129 384	345 574	5 182	4,0	27 741	8,0
1956	125 164	344 355	5 693	4,5	31 699	9,2
1957	120 991	336 244	6 413	5,3	35 764	10,6
1958	115 517	326 828	7 385	6,4	41 726	12,8
1959	115 517	326 828	7 540	6,5	44 351	13,6
1960	111 324	326 025	7 616	6,8	46 930	14,4
1961	106 021	334 569	7 589	7,2	49 411	14,8
1962	101 500	336 943	7 596	7,5	51 258	15,2
1963	96 597	326 679	7 570	7,8	51 702	15,8
1964	90 641	311 980	7 403	8,2	52 874	16,9

Aus dieser Aufstellung ist ersichtlich, daß insbesondere die Zahl der Milchviehhaltungen, aber auch die Gesamtkuhzahl rückläufig ist. Es steht jedoch zu hoffen, daß die Kuhzahlen — die zwar zufolge von Futternotzeiten während des vergangenen Sommers zeitweilig noch weiter zurückgingen — nicht unbegrenzt absacken. Vielmehr wird eine Aufstockung des Milchviehbestandes in so manchen dafür geeigneten Familienbetrieben erwartet werden dürfen. Fortsetzen wird sich aber die Aufgabe der Kuhhaltung in Kleinstbeständen; insbesondere dort, wo eine junge Besitzergeneration die ältere ablöst.

Es hat daher nicht überrascht, daß bei der letzten amtlichen Größenklassenerhebung des Statistischen Landesamtes gegenüber der in 1959 vorausgegangenen Auszählung erheblich von den damaligen Feststellungen abweichende Ergebnisse zustande kamen (1964 wurden im Verbandsbereich in 43,6 % aller Bestände nur bis zu 2 Kühe gehalten, gegenüber 51,8 % im Prüfungsjahr 1960). Für die einzelnen Kreise wurde zum 3. 12. 1963 folgende Verteilung der Betriebe auf die einzelnen Größenklassen ermittelt:

Kreis	Betriebe				Kreis	Betriebe			
	1—5 Kühe	6—10 Kühe	11—20 Kühe	über 20 Kühe		1—5 Kühe	6—10 Kühe	11—20 Kühe	über 20 Kühe
Koblenz, Stadt	29	10	—	—	Alzey	2 061	57	3	—
Ahrweiler	2 339	310	28	3	Bingen	1 260	22	4	1
Altenkirchen	2 369	799	90	2	Mainz	1 262	85	2	2
Birkenfeld	2 047	495	16	1	Worms	814	49	4	—
Cochem	2 211	116	10	—	Frankenthal, Stadt	68	12	3	1
Koblenz	499	94	8	1	Kaiserslautern, Stadt	7	3	1	4
Kreuznach	3 077	304	12	2	Landau/Pfalz, Stadt	42	12	1	2
Mayen	3 358	435	22	5	Ludwigshafen, Stadt	109	29	1	—
Neuwied	2 101	728	63	6	Neustadt/Wstr., Stadt	4	1	1	—
Sankt Goar	2 019	82	3	—	Pirmasens, Stadt	6	3	—	1
Simmern	2 634	745	24	2	Speyer, Stadt	55	5	2	2
Zell	1 195	214	5	—	Zweibrücken, Stadt	17	21	12	2
Trier, Stadt	60	11	1	2	Bergzabern	1 777	73	2	2
Bernkastel	3 490	308	6	—	Frankenthal	626	53	10	2
Bitburg	3 037	1 113	146	5	Germersheim	2 583	154	1	1
Daun	2 791	607	33	4	Kaiserslautern	1 112	572	83	3
Prüm	2 839	1 372	167	7	Kirchheimbolanden	740	192	20	1
Saarburg	2 363	215	6	2	Kusel	1 746	654	51	1
Trier	4 076	353	25	7	Landau	1 967	68	3	1
Wittlich	3 086	326	12	9	Ludwigshafen	460	31	2	2
Oberwesterwaldkreis	4 338	330	31	5	Neustadt, Weinstraße	1 013	22	2	2
St. Goarshausen	1 537	202	9	2	Pirmasens	1 202	338	33	7
Unterlahnkreis	1 381	384	16	6	Rockenhausen	1 446	426	14	2
Unterwesterwaldkreis	1 866	190	17	7	Speyer	515	15	—	—
Mainz, Stadt	43	4	1	—	Zweibrücken	568	458	56	8
Worms, Stadt	89	14	—	—					

Vorstehende Zahlenangaben beziehen sich auf alle laut Viehzählung vorhandenen Betriebe und Kühe (d. i. mit und ohne Milchleistungsprüfung), während aus weiteren Zusammenstellungen die Beteiligung an den Prüfungen hervorgeht.

Daß sich die in den letzten 15 Jahren erfolgten Zu- und Abgänge von Kontrollkühen nicht gleichheitlich auf das ganze Land verteilen, zeigt die nachfolgende Tabelle, die den jeweils am Schluß des Prüfungsjahres je Inspektur geprüften Kuhbestand ausweist:

Jahr	Geprüfte Kühe je Inspektur						
	Alzey	Kaiserslautern	Landau	Montabaur	Neuwied	Simmern	Trier
1950	1 111	3 829	3 141	1 792	2 044	2 568	4 223
1951	1 115	3 850	3 436	1 801	2 491	2 815	4 509
1952	1 458	4 080	3 697	1 839	4 382	2 805	4 843
1953	1 851	4 620	3 846	1 978	5 086	2 724	4 963
1954	2 018	4 818	4 247	2 088	5 469	2 896	5 069
1955	1 921	4 714	4 120	2 230	6 208	3 175	5 373
1956	2 171	5 235	4 193	2 542	7 470	3 778	6 310
1957	2 512	6 009	4 535	2 791	8 664	4 092	7 184
1958	2 770	7 446	5 115	3 544	10 812	4 492	7 547
1959	2 916	8 064	5 457	3 871	11 762	4 676	7 605
1960	3 045	8 446	5 873	4 217	12 049	5 190	8 110
1961	2 973	8 826	6 174	4 611	12 386	5 634	8 807
1962	2 847	8 730	6 190	4 868	12 485	5 899	10 239
1963	2 718	8 937	5 871	4 930	12 172	6 129	10 945
1964	2 497	9 065	5 602	5 128	12 229	6 615	11 738

Aber nicht nur regional hat sich die Beteiligung an den Prüfungen verschoben, sondern auch nach Schlag- bzw. Rassenzugehörigkeit der Kühe gliedert sich der geprüfte Milchviehbestand anders auf als vor 15 Jahren. In den einzelnen Jahren waren die einzelnen Rinderrassen mit nachfolgenden Kuhzahlen an den Prüfungen beteiligt:

Jahr	Glanvieh	Fleckvieh	Rotbuntes Vieh	Schwarzbuntes Vieh	Sonstige
1950	8 570	3 950	3 358	2 481	349
1951	8 751	3 980	3 947	2 879	360
1952	8 808	4 181	5 918	3 785	412
1953	8 415	4 390	7 092	4 506	665
1954	8 176	5 505	8 114	4 991	819
1955	8 051	4 459	9 584	4 948	669
1956	8 727	4 860	12 273	5 176	663
1957	8 946	5 460	15 082	5 680	595
1958	9 612	6 011	18 521	6 932	650
1959	9 677	6 332	20 177	7 575	590
1960	9 449	6 543	22 330	8 006	602
1961	9 332	6 707	24 423	8 350	599
1962	8 704	6 379	26 803	8 758	614
1963	7 941	5 977	28 089	9 161	534
1964	7 203	5 524	29 928	9 500	519

Das Durchschnittsalter der geprüften Kühe hat sich gegenüber dem Vorjahr von 5,6 auf 5,7 Jahre erhöht. Von den der instrumentellen Besamung angeschlossenen Betrieben wurden in 2 227 Beständen (gegenüber 2 055 im Vorjahr) bei 14 127 Kühen (im Vorjahr 13 124) Milchleistungsprüfungen durchgeführt. Von allen instrumentell besamten Kühen standen 21,0 % unter Milchleistungsprüfung. Die Länge der Zwischenkalbezeit wurde von 35 524 Kühen ermittelt. Sie betrug im Durchschnitt 386 Tage. Die längste Zwischenkalbezeit betrug 990 Tage! —

Die im Berichtsjahr für Rheinland-Pfalz ermittelten Leistungsergebnisse sind die höchsten, die im gleichen Bereich je erzielt wurden. Wenn dies trotz der Trockenheit des letzten Sommers möglich wurde, so zeigt dies, wie aufgeschlossen sich heute die Viehhalter gegenüber der Beratung verhalten und mit welchem Geschick sie die aufgetretenen Futternotstände zu überbrücken verstanden. Zu bemerken ist, daß die nach dem außergewöhnlichen Dürrejahr 1964 mit Spannung erwarteten Jahresergebnisse häufig durch verstärkten Einsatz von Kraftfutter erzielt (erkauft!) wurden. So spiegeln sich die Folgen des vergangenen Dürresommers weniger in der Höhe der Leistungszahlen, als in der geldlichen Auswirkung des Futterzukaufs wider. Dennoch hat das Ausweichen auf Handelsfuttermittel es ermöglicht, die Futternot ohne Leistungseinbußen zu meistern.

Daß die richtige Milchviehfütterung unerläßlich ist, zeigen die nachfolgenden Tabellen. Daraus ist u. a. ersichtlich, daß es gute Milchkühe aller Rassen gibt. Es gibt aber keine Kühe, die ohne ausreichende Fütterung auf die Dauer hohe Leistungen bringen können. Allerdings muß die Veranlagung für hohe Leistungen beim Einzeltier vorhanden sein.

Für die 4 000-Liter-Kuh ist diese Anlage praktisch schon vorhanden (im diesjährigen Landesmittel fehlten dazu nur 6 kg!) Nun gilt es, diese erzüchtete Anlage auf breiter Front auszuschöpfen. Hierzu will der Verband mit seinen Angestellten in Zusammenarbeit mit den Spezialkräften für Futterberatung gerne Beihilfe leisten.

Schließlich führt der Weg zur Leistungssteigerung unter Zuhilfenahme der Leistungsprüfung über die Leistungsfütterung!

Aus den folgenden Tabellen geht u. a. noch hervor, daß nicht jede geprüfte Kuh das gereichte Futter lohnt. Jeder Teilnehmer an den Milchleistungsprüfungen sollte deshalb die im eigenen Bestand festgestellten Leistungen mit den Ergebnissen seines Prüfbezirks und dem Landesmittel vergleichen, um anschließend seine Entscheidungen unter Berücksichtigung der bestehenden Umstände zu treffen.

Das Aufschreiben der Probemelkergebnisse allein führt nicht zur besseren Leistung; sondern erst die Auswertung der Ergebnisse. Dazu sind aber nicht nur die Jahresabschlußzahlen tauglich; sondern jedes einzelne Probemelkergebnis sollte dazu herhalten, die Fütterung sogleich danach auszurichten.

II. Stand der Milchleistungsprüfungen am 30. 9. 1964

a) Anzahl der gesamten Kuhhalter und Kühe in Rheinland-Pfalz nach Kuhbestandsgrößen und Beteiligung an den Prüfungen

Größenklassen	Betriebe		Kühe		Je Größenklasse geprüfte			
					Betriebe		Kühe	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1 — 2 Kühe	39 510	43,6	62 680	20,1	451	1,4	767	1,2
3 — 5 Kühe	36 824	40,7	138 383	44,4	2 235	6,1	9 230	6,7
6 — 10 Kühe	13 116	14,4	93 234	29,9	3 766	28,7	28 261	30,3
11 — 20 Kühe	1 066	1,2	13 802	4,4	826	77,4	10 735	77,8
über 20 Kühe	125	0,1	3 881	1,2	125	100,0	3 881	100,0
Insges. bzw. ϕ:	90 641	100,0	311 980	100,0	7 403	8,2	52 874	16,9

b) Größenklassen der geprüften Betriebe nach Reg.-Bezirken

(Betriebe mit Kühen)

Reg.-Bezirk	Durchschn. Kuhzahl je Betrieb	1—5 Kühe				6—10 Kühe				11—20 Kühe				über 20 Kühe				Zahl der Betriebe insgesamt
		Zahl der Betriebe	%	Zahl der Kühe	%	Zahl der Betriebe	%	Zahl der Kühe	%	Zahl der Betriebe	%	Zahl der Kühe	%	Zahl der Betriebe	%	Zahl der Kühe	%	
Mainz	4,2	470	79,8	1 509	60,4	102	17,3	699	28,0	15	2,6	221	8,9	2	0,3	68	2,7	589
Neustadt	6,9	904	42,7	3 306	22,5	945	44,6	7 052	48,1	227	10,7	2 942	20,1	43	2,0	1 367	9,3	2 119
Koblenz	7,0	866	32,3	3 353	17,8	1 533	57,1	11 376	60,4	260	9,7	3 387	18,0	25	0,9	728	3,8	2 684
Trier	8,8	227	17,0	962	8,2	819	61,4	6 401	54,5	252	18,9	3 254	27,7	36	2,7	1 121	9,6	1 334
Montabaur	7,6	219	32,4	867	17,0	367	54,2	2 733	53,3	72	10,6	931	18,1	19	2,8	597	11,6	677
Insgesamt	7,1	2 686	36,3	9 997	18,9	3 766	50,9	28 261	53,4	826	11,1	10 735	20,3	125	1,7	3 881	7,4	7 403

(100 % = alle gepr. Betriebe bzw. Kühe je Reg.-Bezirk)

c) Zahl der je Regierungsbezirk geprüften Kühe und deren Rassenzugehörigkeit

Reg.-Bezirk	Gesamt-Kuhzahl	geprüfte Kühe		Fleckvieh	Gelbvieh	Rotvieh Glan — Donnersberger	Rotbuntes Vieh	Schwarzbuntes Vieh	Sonstige Schläge u. Kreuzungen
		Anzahl	in % aller vorhandenen						
Mainz	14 978	2 497	16,7	930	—	—	653	850	64
Neustadt	67 802	14 667	21,6	4 113	—	3 200	616	6 460	278
Koblenz	101 013	18 844	18,7	508	1 979	—	15 262	953	142
Trier	94 932	11 738	12,4	12	1 496	—	9 493	710	27
Montabaur	33 255	5 128	15,4	161	528	—	3 904	527	8
Insgesamt	311 980	52 874	16,9	5 724	4 003	3 200	29 928	9 500	519

d) Zahl der je Inspektur geprüften Kühe und deren Rassenzugehörigkeit

Inspektur	Gesamt-Kuhzahl	geprüfte Kühe		Fleckvieh	Gelbvieh	Rotvieh Glan — Donnersberger	Rotbuntes Vieh	Schwarzbuntes Vieh	Sonstige Schläge u. Kreuzungen
		Anzahl	in % aller vorhandenen						
Alzey	14 978	2 497	16,7	930	—	—	653	850	64
Kaiserslautern	36 575	9 065	24,8	682	—	3 113	404	4 636	230
Landau	31 227	5 602	17,9	3 431	—	87	212	1 824	48
Montabaur	33 255	5 128	15,4	161	528	—	3 904	527	8
Neuwied	55 796	12 229	21,9	—	59	—	11 352	797	21
Simmern	45 217	6 615	14,6	508	1 920	—	3 910	156	121
Trier	94 932	11 738	12,4	12	1 496	—	9 493	710	27
Insgesamt	311 980	52 874	16,9	5 724	4 003	3 200	29 928	9 500	519

e) Entwicklung der Beteiligung an den Milchleistungsprüfungen

	Betriebe	Kühe
Am 30. 9. 1963 unter Milchleistungsprüfung	7 570	51 702
— Abgänge in volljährig geprüften Beständen:	—	11 363
— Abgänge wegen Einstellung der Milchleistungsprüfung: .	549	2 406
+ Zugänge in volljährig geprüften Beständen:	—	12 282
+ Neuzugänge zur Milchleistungsprüfung:	382	2 659
Stand am 30. 9. 1964	7 403	52 874

f) Übersicht über die im Jahre 1964 ganzjährig geprüften Beständen erfolgten Abgänge

Ursache des Abganges	Alle Abgänge		Ausgeschiedene Kühe in den Regierungsbezirken									
			Mainz		Neustadt		Koblenz		Trier		Montabaur	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Zur Zucht	1 256	11,1	36	5,7	345	9,5	462	12,5	336	13,5	77	8,4
Alter	592	5,2	24	3,8	163	4,5	207	5,6	136	5,5	62	6,8
Geringe Leistung . . .	2 625	23,1	102	16,3	764	21,0	860	23,3	659	26,5	240	26,2
Unfruchtbarkeit . . .	3 972	35,0	317	50,6	1 295	35,5	1 275	34,6	759	30,5	326	35,7
Tuberkulosereaktion .	70	0,6	9	1,4	35	1,0	7	0,2	18	0,7	1	0,1
Euterkrankheit . . .	765	6,7	28	4,5	191	5,2	327	8,9	166	6,6	53	5,8
Sonstige Gründe . . .	2 083	18,3	111	17,7	849	23,3	552	14,9	416	16,7	155	17,0
Insgesamt	11 363	100,0	627	100,0	3 642	100,0	3 690	100,0	2 490	100,0	914	100,0

g) Neuanschlüsse und Einstellungen von Milchleistungsprüfungen während des Berichtsjahres

Inspektur	Neuanschlüsse		Einstellungen	
	Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe
Alzey	16	71	91	150
Kaiserslautern	71	436	88	536
Landau	30	205	84	278
Montabaur	27	168	47	201
Neuwied	55	486	128	612
Simmern	59	361	40	175
Trier	124	932	71	454
Insgesamt	382	2 659	549	2 406

h) Alter aller geprüften Kühe

Reg.-Bezirk	Gesamtzahl aller gepr. Kühe	davon unter 3,9 Jahre		4,0 — 5,9 Jahre		6,0 — 7,9 Jahre		8,0 — 11,9 Jahre		12 Jahre und mehr	
		Kuhzahl	v. H.	Kuhzahl	v. H.	Kuhzahl	v. H.	Kuhzahl	v. H.	Kuhzahl	v. H.
Mainz	2 497	865	34,6	778	31,2	476	19,1	346	13,8	32	1,3
Neustadt . . .	14 667	4 905	33,4	4 252	29,0	2 976	20,3	2 328	15,9	206	1,4
Koblenz . . .	18 844	6 241	33,1	5 826	30,9	3 888	20,7	2 639	14,0	250	1,3
Trier	11 738	3 764	32,1	3 759	32,0	2 318	19,7	1 745	14,9	152	1,3
Montabaur . .	5 128	1 604	31,3	1 473	28,7	1 081	21,1	883	17,2	87	1,7
Insgesamt . .	52 874	17 379	32,9	16 088	30,4	10 739	20,3	7 941	15,0	727	1,4

i) Verteilung der Kalbezeiten der ganzjährig geprüften Kühe auf die einzelnen Monate:

Inspektur	Zahl der Kalbungen insgesamt	Okt. %	Nov. %	Dez. %	Jan. %	Febr. %	März %	April %	Mai %	Juni %	Juli %	Aug. %	Sept. %
Alzey	1 732	8,2	8,7	9,5	9,5	9,2	10,3	8,3	7,3	7,4	6,8	8,6	6,2
Kaiserslautern	6 219	7,9	9,4	8,9	8,8	10,8	11,8	8,8	8,6	7,4	5,7	6,7	5,2
Landau	3 737	7,9	9,5	8,5	9,3	9,6	10,4	9,3	8,2	7,1	7,7	6,9	5,6
Montabaur	3 508	7,1	9,2	9,5	8,1	11,4	12,9	10,1	9,2	6,6	5,8	6,2	3,9
Neuwied	8 584	8,4	9,8	8,2	8,6	11,8	12,2	10,0	8,2	7,1	6,1	4,9	4,7
Simmern	4 508	8,4	11,0	8,8	9,0	8,5	9,5	9,0	8,0	7,0	7,5	6,9	6,4
Trier	8 119	7,2	9,8	7,9	8,2	12,4	12,9	9,6	7,9	7,5	6,3	6,0	4,3
Insgesamt	36 407	7,9	9,8	8,5	8,7	11,0	11,8	9,4	8,2	7,1	6,4	6,2	5,0

k) die der instrumentalen Besamung angeschlossenen Betriebe und Kühe waren wie folgt am Probemelken beteiligt:

Inspektur	Zahl der geprüften Betriebe	Zahl der geprüften Kühe	Herdbuchbetriebe	davon Herdbuchkühe und Betriebe: Fleckvieh Betr.	Fleckvieh Kühe	Gelbvieh Betr.	Gelbvieh Kühe	Rotvieh Glan—Donnersberger Betr.	Rotvieh Glan—Donnersberger Kühe	Rotbuntes Vieh Betr.	Rotbuntes Vieh Kühe	Schwarzbuntes Vieh Betr.	Schwarzbuntes Vieh Kühe	Herdbuchkühe insgesamt
Alzey	367	1 564	178	107	307	—	—	—	—	36	135	35	156	598
Kaiserslautern	340	2 374	140	37	192	—	—	40	165	2	6	61	487	850
Landau	177	1 217	64	32	135	—	—	2	13	—	—	30	292	440
Montabaur	163	1 079	96	3	15	6	30	—	—	87	412	—	—	457
Neuwied	635	4 282	412	—	—	—	—	—	—	411	2 019	1	8	2 027
Simmern	344	1 845	127	4	27	44	168	—	—	79	397	—	—	592
Trier	201	1 766	69	—	—	14	58	—	—	55	434	—	—	492
Insgesamt	2 227	14 127	1 086	183	676	64	256	42	178	670	3 403	127	943	5 456

l) Anteil der geprüften Kühe in den der instrumentellen Besamung angeschlossenen Beständen (aufgeteilt nach Rassen)

Inspektur	Fleckvieh: Zahl d. bes. Kühe	dav. unter MLPr. Kuhz.	dav. unter MLPr. i. %	Gelbvieh: Zahl d. bes. Kühe	dav. unter MLPr. Kuhz.	dav. unter MLPr. i. %	Rotvieh Glan-Donnersb.: Zahl d. bes. Kühe	dav. unter MLPr. Kuhz.	dav. unter MLPr. i. %	Rotbuntes Vieh: Zahl d. bes. Kühe	dav. unter MLPr. Kuhz.	dav. unter MLPr. i. %	Schwarzbt. Vieh: Zahl d. bes. Kühe	dav. unter MLPr. Kuhz.	dav. unter MLPr. i. %	Insgesamt: Zahl d. bes. Kühe	dav. unter MLPr. Kuhz.	dav. unter MLPr. i. %
Alzey	2 478	556	22,4	312	—	—	—	—	—	3 285	428	13,0	2 521	580	23,0	8 596	1 564	18,2
Kaiserslautern	1 825	385	21,1	—	—	—	2 587	376	14,5	2 032	213	10,5	4 378	1 400	32,0	10 822	2 374	21,9
Landau	5 617	352	6,3	—	—	—	359	10	2,8	2 009	115	5,7	3 508	740	21,1	11 493	1 217	10,6
Montabaur	74	19	25,7	117	78	66,7	—	—	—	2 411	854	35,4	128	128	100,0	2 730	1 079	40,0
Neuwied	—	—	—	5	—	—	—	—	—	10 338	4 236	41,0	46	46	100,0	10 389	4 282	41,2
Simmern	1 419	54	3,8	3 403	344	10,1	—	—	—	5 631	1 288	22,9	471	159	33,7	10 924	1 845	16,9
Trier	3	—	—	1 840	90	4,9	—	—	—	10 390	1 676	16,1	—	—	—	12 233	1 766	14,4
Insgesamt:	11 416	1 366	12,0	5 677	512	9,0	2 946	386	13,1	36 096	8 810	24,4	11 052	3 053	27,6	67 187	14 127	21,0

III. Prüfungsergebnisse

(aufgeteilt nach Rassen und Zuchtverbänden)

a) Durchschnitt aller Kühe (A):

Rasse	Zahl der Abschlüsse	Ø-Leistung			
		Milch kg	Fett kg	Fett %	Höchste Einzelleistung in Milch
Fleckvieh	4 275	3 923	163	4,15	8 161
Gelbvieh	3 196	3 535	148	4,19	7 266
Rotvieh / Glan-Donnersberger	2 434	3 791	158	4,17	7 759
Rotbuntes Vieh	22 253	4 048	151	3,73	9 495
Schwarzbuntes Vieh	7 057	4 167	159	3,82	9 209
Kreuzungen und Sonstige	355	3 495	150	4,29	6 916
Insgesamt	39 570	3 993	154	3,86	9 495

b) Durchschnitt der Herdbuchkühe (A):

Fleckvieh	2 805	4 123	173	4,20	8 161
Gelbvieh	2 092	3 666	156	4,26	7 266
Rotvieh / Glan-Donnersberger	1 539	4 069	171	4,20	7 759
Rotbuntes Vieh	8 681	4 425	170	3,84	9 495
Schwarzbuntes Vieh	2 584	4 486	174	3,88	9 209
Insgesamt	17 701	4 265	169	3,96	9 495

c) Durchschnitt der Nichtherdbuchkühe (A):

Fleckvieh	1 470	3 540	143	4,04	8 003
Gelbvieh	1 104	3 287	133	4,05	6 442
Rotvieh / Glan-Donnersberger	895	3 312	134	4,05	6 476
Rotbuntes Vieh	13 572	3 806	139	3,65	8 060
Schwarzbuntes Vieh	4 473	3 982	150	3,77	9 016
Kreuzungen und Sonstige *)	355	3 495	150	4,29	6 916
Insgesamt	21 869	3 773	141	3,74	9 016

*) = Vereinzelt vorhandene Jerseykühe sind unter „Sonstige" eingeordnet.

d) innerhalb der Zuchtverbände:

Zuchtverband	Zahl der Abschl.	Ø-Leistung			Höchstmilchleistung
		Milch kg	Fett kg	Fett %	
Züchtervereinigung Rheinhessen e. V., Alzey, Abt. Rotbuntes Niederungsvieh	160	4 668	181	3,88	7 889
Züchtervereinigung Rheinhessen e. V., Alzey, Abt. Höhenfleckvieh	456	4 233	179	4,23	8 003
Rinderzuchtverband Kaiserslautern e. V., Abt. Schwarzbunt	2 427	4 500	175	3,89	9 209
Zuchtverband für Fleckvieh in der Pfalz, Landau	2 057	4 124	174	4,22	8 095
Rinderzuchtverband Kaiserslautern e. V., Abt. Glan-Donnersberger	1 539	4 069	171	4,20	7 759
Verband Rheinischer Rotbuntzüchter e. V., Koblenz	8 515	4 420	169	3,82	9 495
Fleckviehzuchtverein beim Verband Rheinischer Glanviehzüchter, Trier	200	3 985	168	4,22	7 631
Rheinischer Verband für Schwarzbuntrinderzucht e. V., Bonn	157	4 279	166	3,88	6 978
Verband Rheinischer Glanviehzüchter e. V., Trier	2 092	3 666	156	4,26	7 179
Fleckviehzuchtverein Lahn (Abt. Unterlahn), Montabaur	92	3 845	155	4,03	6 417
Zuchtverband für Fleckvieh in der Pfalz, Landau, Abt. Rotbuntes Vieh	6	4 445	151	3,40	6 162
Insgesamt	17 701	4 265	169	3,96	9 495

IV. Prüfungsergebnisse innerhalb der Regierungsbezirke:

(geordnet nach durchschn. Fett-kg aller Kühe)

a) die ganzj. kontrollierten 39 570 Kühe erreichten gegenüber 17 701 Herdbuchkühen folgende Durchschnittsleistungen:

Regierungsbezirke	Anzahl der Abschlüsse	Jahresmilchertrag in kg	Jahresfettertrag in kg	Fettgehalt in %	Höchste Einzelleistung in Milch kg
		Alle Kühe			
Mainz	1 907	4 208	169	4,02	8 592
Neustadt	10 943	3 987	157	3,94	9 209
Koblenz	14 270	4 067	156	3,84	9 495
Montabaur	3 828	3 958	146	3,69	9 025
Trier	8 622	3 847	144	3,74	8 361
Insgesamt	39 570	3 993	154	3,86	9 495
		Herdbuchkühe			
Mainz	808	4 395	179	4,07	7 889
Neustadt	5 837	4 252	173	4,07	9 209
Koblenz	6 467	4 345	171	3,94	9 495
Trier	2 921	4 163	163	3,92	8 361
Montabaur	1 668	4 118	156	3,79	9 025
Insgesamt	17 701	4 265	169	3,96	9 495
		Nichtherdbuchkühe			
Mainz	1 099	4 070	161	3,96	8 592
Koblenz	7 803	3 836	143	3,73	9 016
Neustadt	5 106	3 684	142	3,85	7 677
Montabaur	2 160	3 835	138	3,60	7 217
Trier	5 701	3 685	134	3,64	7 335
Insgesamt	21 869	3 773	141	3,74	9 016

b) Durchschnittsleistungen innerhalb der Regierungsbezirke nach Rassen getrennt

Rasse	Zahl der Abschlüsse (A)	davon Herdbuchkühe	Leistung			Höchste Einzelleistung Milch kg
			Milch kg	Fett kg	Fett %	
Regierungsbezirk Mainz:						
Fleckvieh	752	456	4 117	173	4,20	8 003
Rotbuntes Vieh	496	160	4 290	164	3,82	8 889
Schwarzbuntes Vieh	612	192	4 305	168	3,90	8 592
Kreuzungen und Sonstige	47	—	3 524	174	4,94	6 548
Regierungsbezirk Neustadt:						
Fleckvieh	3 011	2 057	3 899	162	4,15	8 161
Rotvieh / Glan-Donnersberger	2 434	1 539	3 791	158	4,17	7 759
Rotbuntes Vieh	481	6	3 942	144	3,65	7 621
Schwarzbuntes Vieh	4 832	2 235	4 167	159	3,82	9 209
Kreuzungen und Sonstige	185	—	3 436	147	4,28	6 916
Regierungsbezirk Koblenz:						
Fleckvieh	383	197	3 772	155	4,11	7 631
Gelbvieh	1 561	1 059	3 547	151	4,26	7 266
Rotbuntes Vieh	11 544	5 149	4 039	146	3,77	9 495
Schwarzbuntes Vieh	679	62	4 275	164	3,84	9 016
Kreuzungen und Sonstige	103	—	3 648	147	4,03	5 812

Rasse	Zahl der Abschlüsse (A)	davon Herdbuch-kühe	Leistung Milch kg	Leistung Fett kg	Leistung Fett %	Höchste Einzelleistung Milch kg
Regierungsbezirk Trier:						
Fleckvieh	9	3	3 568	141	3,95	5 215
Gelbvieh	1 219	785	3 522	146	4,15	6 897
Rotbuntes Vieh	6 865	2 076	3 894	143	3,67	8 361
Schwarzbuntes Vieh	516	57	4 026	150	3,73	7 335
Kreuzungen und Sonstige	13	—	3 150	133	4,22	4 104
Regierungsbezirk Montabaur:						
Fleckvieh	120	92	3 796	151	3,98	6 417
Gelbvieh	416	248	3 535	144	4,07	7 179
Rotbuntes Vieh	2 867	1 290	4 026	146	3,63	9 025
Schwarzbuntes Vieh	418	38	3 969	143	3,60	7 702
Kreuzungen und Sonstige	7	—	3 238	141	4,35	3 986

Die vereinzelt vorhandenen Jerseykühe sind nach Rassen unter „Sonstige" eingeordnet.

V. Tabelle über die Leistungsklassen der ganzjährig geprüften Kühe

a) in Milch-kg

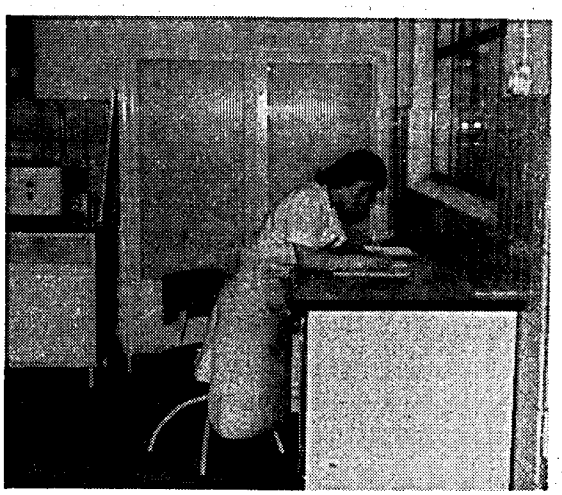
von — bis	Fleckvieh Anzahl	Fleckvieh %	Gelbvieh Anzahl	Gelbvieh %	Rotv. Glan-Donnersbg. Anzahl	Rotv. Glan-Donnersbg. %	Rotbuntes Vieh Anzahl	Rotbuntes Vieh %	Schwarzbts. Vieh Anzahl	Schwarzbts. Vieh %	Kreuzungen und Sonstige Anzahl	Kreuzungen und Sonstige %	Insgesamt für alle Kühe Anzahl	Insgesamt für alle Kühe %
a) Alle Kühe:														
bis 999 kg . .	3	0,1	5	0,2	5	0,2	21	0,1	2	0,0	5	1,4	41	0,1
1000 — 1999 „ . .	92	2,1	96	3,0	71	2,9	306	1,4	102	1,4	23	6,5	690	1,8
2000 — 2999 „ . .	656	15,3	806	25,2	431	17,7	2 827	12,7	845	12,0	98	27,6	5 663	14,3
3000 — 3999 „ . .	1 581	37,0	1 417	44,3	961	39,5	8 174	36,7	2 301	32,6	125	35,2	14 559	36,8
4000 — 4999 „ . .	1 367	32,0	696	21,8	703	28,9	7 349	33,0	2 386	33,8	66	18,6	12 567	31,8
5000 — 5999 „ . .	479	11,2	146	4,6	219	9,0	2 844	12,8	1 094	15,5	30	8,4	4 812	12,2
6000 — 6999 „ . .	84	2,0	27	0,8	34	1,4	608	2,7	274	3,9	8	2,3	1 035	2,6
7000 — 7999 „ . .	10	0,2	3	0,1	10	0,4	109	0,5	48	0,7	—	—	180	0,3
8000 u. mehr . .	3	0,1	—	—	—	—	15	0,1	5	0,1	—	—	23	0,1
Zusammen	4 275	100,0	3 196	100,0	2 434	100,0	22 253	100,0	7 057	100,0	355	100,0	39 570	100,0
b) Herdbuchkühe:														
bis 999 kg . .	1	0,0	1	0,0	3	0,2	4	0,1	—	—	—	—	9	0,1
1000 — 1999 „ . .	21	0,7	50	2,4	17	1,1	42	0,5	19	0,7	—	—	149	0,9
2000 — 2999 „ . .	290	10,3	432	20,7	157	10,2	570	6,5	168	6,5	—	—	1 617	9,1
3000 — 3999 „ . .	998	35,6	917	43,8	577	37,5	2 420	27,9	660	25,5	—	—	5 572	31,5
4000 — 4999 „ . .	1 021	36,4	540	25,8	550	35,7	3 343	38,5	986	38,2	—	—	6 440	36,4
5000 — 5999 „ . .	389	13,9	128	6,1	193	12,5	1 774	20,4	555	21,5	—	—	3 039	17,1
6000 — 6999 „ . .	73	2,6	21	1,0	32	2,1	438	5,0	164	6,3	—	—	728	4,1
7000 — 7999 „ . .	10	0,4	3	0,2	10	0,7	77	0,9	30	1,2	—	—	130	0,7
8000 u. mehr . .	2	0,1	—	—	—	—	13	0,2	2	0,1	—	—	17	0,1
Zusammen	2 805	100,0	2 092	100,0	1 539	100,0	8 681	100,0	2 584	100,0	—	—	17 701	100,0
c) Nichtherdbuchkühe:														
bis 999 kg . .	2	0,1	4	0,4	2	0,2	17	0,1	2	0,1	5	1,4	32	0,2
1000 — 1999 „ . .	71	4,8	46	4,2	54	6,0	264	2,0	83	1,7	23	6,5	541	2,5
2000 — 2999 „ . .	366	24,9	374	33,9	274	30,6	2 257	16,6	677	15,1	98	27,6	4 046	18,5
3000 — 3999 „ . .	583	39,7	500	45,3	384	42,9	5 754	42,4	1 641	36,7	125	35,2	8 987	41,1
4000 — 4999 „ . .	346	23,6	156	14,1	153	17,1	4 006	29,5	1 400	31,3	66	18,6	6 127	28,0
5000 — 5999 „ . .	90	6,1	18	1,6	26	3,0	1 070	7,9	539	12,1	30	8,4	1 773	8,1
6000 — 6999 „ . .	11	0,7	6	0,5	2	0,2	170	1,3	110	2,5	8	2,3	307	1,4
7000 — 7999 „ . .	—	—	—	—	—	—	32	0,2	18	0,4	—	—	50	0,2
8000 u. mehr . .	1	0,1	—	—	—	—	2	0,0	3	0,1	—	—	6	0,0
Zusammen	1 470	100,0	1 104	100,0	895	100,0	13 572	100,0	4 473	100,0	355	100,0	21 869	100,0

b) in Fettprozenten

von — bis Prozent	Fleckvieh		Gelbvieh		Rotv. Glan-Donnersbg.		Rotbuntes Vieh		Schwarzbts. Vieh		Kreuzungen und Sonstige		Insgesamt für alle Kühe	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
a) Alle Kühe:														
bis 3,29 . . .	52	1,2	30	0,9	19	0,8	2 315	10,4	529	7,5	16	4,5	2 961	7,5
3,30 — 3,39 . . .	43	1,0	27	0,8	21	0,9	1 492	6,7	375	5,3	13	3,7	1 971	5,0
3,40 — 3,49 . . .	68	1,6	42	1,3	44	1,8	2 029	9,1	498	7,1	21	5,9	2 702	6,8
3,50 — 3,59 . . .	135	3,2	79	2,5	69	2,8	2 305	10,4	634	9,0	27	7,6	3 249	8,2
3,60 — 3,69 . . .	216	5,1	123	3,9	86	3,5	2 683	12,0	731	10,4	20	5,7	3 859	9,7
3,70 — 3,79 . . .	263	6,2	196	6,1	157	6,5	2 469	11,1	743	10,5	33	9,3	3 861	9,7
3,80 — 3,89 . . .	302	7,1	229	7,2	193	7,9	2 381	10,7	713	10,1	17	4,8	3 835	9,7
3,90 — 3,99 . . .	388	9,1	292	9,1	246	10,1	2 042	9,2	682	9,7	30	8,5	3 680	9,3
4,00 — 4,09 . . .	401	9,4	325	10,2	282	11,6	1 460	6,6	580	8,2	18	5,1	3 066	7,7
4,10 — 4,19 . . .	473	11,1	330	10,3	225	9,2	1 102	4,9	455	6,4	14	3,9	2 599	6,6
4,20 — 4,29 . . .	410	9,6	328	10,3	248	10,2	720	3,2	352	5,0	13	3,7	2 071	5,2
4,30 — 4,39 . . .	408	9,5	271	8,5	239	9,8	468	2,1	265	3,8	13	3,7	1 664	4,2
4,40 — 4,49 . . .	327	7,6	242	7,6	176	7,2	305	1,4	173	2,4	14	3,9	1 237	3,1
4,50 — 4,59 . . .	254	5,9	217	6,8	131	5,4	205	0,9	123	1,7	5	1,4	935	2,4
4,60 — 4,69 . . .	164	3,8	122	3,8	84	3,5	114	0,5	98	1,4	3	0,8	585	1,5
4,70 — 4,79 . . .	126	2,9	112	3,5	75	3,1	62	0,3	38	0,5	3	0,8	416	1,1
4,80 — 4,99 . . .	141	3,3	132	4,1	74	3,0	63	0,3	42	0,6	4	1,1	456	1,2
5,00 u. mehr . . .	104	2,4	99	3,1	65	2,7	38	0,2	26	0,4	91	25,6	423	1,1
Zusammen	4 275	100,0	3 196	100,0	2 434	100,0	22 253	100,0	7 057	100,0	355	100,0	39 570	100,0
b) Herdbuchkühe:														
bis 3,29 . . .	18	0,6	5	0,2	6	0,4	361	4,1	122	4,7	—	—	512	2,9
3,30 — 3,39 . . .	17	0,6	6	0,3	11	0,7	331	3,8	84	3,3	—	—	449	2,5
3,40 — 3,49 . . .	24	0,9	13	0,6	14	0,9	599	6,9	152	5,9	—	—	802	4,5
3,50 — 3,59 . . .	57	2,0	28	1,3	27	1,8	755	8,7	191	7,4	—	—	1 058	6,0
3,60 — 3,69 . . .	110	3,9	50	2,4	40	2,6	1 003	11,5	254	9,8	—	—	1 457	8,2
3,70 — 3,79 . . .	142	5,1	89	4,3	84	5,5	1 069	12,3	264	10,2	—	—	1 648	9,3
3,80 — 3,89 . . .	185	6,6	134	6,4	107	7,0	1 047	12,1	279	10,8	—	—	1 752	9,9
3,90 — 3,99 . . .	242	8,6	190	9,1	145	9,4	1 005	11,6	254	9,8	—	—	1 836	10,4
4,00 — 4,09 . . .	260	9,3	215	10,3	177	11,5	755	8,7	247	9,6	—	—	1 654	9,3
4,10 — 4,19 . . .	324	11,6	232	11,1	151	9,8	605	7,0	202	7,8	—	—	1 514	8,6
4,20 — 4,29 . . .	304	10,9	242	11,6	168	10,9	400	4,6	160	6,2	—	—	1 274	7,2
4,30 — 4,39 . . .	295	10,5	194	9,3	176	11,4	269	3,1	140	5,4	—	—	1 074	6,1
4,40 — 4,49 . . .	228	8,1	172	8,2	125	8,1	189	2,2	81	3,2	—	—	795	4,5
4,50 — 4,59 . . .	193	6,9	161	7,7	96	6,2	119	1,4	60	2,3	—	—	629	3,6
4,60 — 4,69 . . .	118	4,2	92	4,4	58	3,8	76	0,9	45	1,8	—	—	389	2,2
4,70 — 4,79 . . .	96	3,4	87	4,1	49	3,2	37	0,4	17	0,6	—	—	286	1,6
4,80 — 4,99 . . .	110	3,9	101	4,8	57	3,7	37	0,4	19	0,7	—	—	324	1,8
5,00 u. mehr . . .	82	2,9	81	3,9	48	3,1	24	0,3	13	0,5	—	—	248	1,4
Zusammen	2 805	100,0	2 092	100,0	1 539	100,0	8 681	100,0	2 584	100,0	—	—	17 701	100,0
c) Nichtherdbuchkühe:														
bis 3,29 . . .	34	2,3	25	2,3	13	1,5	1 954	14,4	407	9,1	16	4,5	2 449	11,2
3,30 — 3,39 . . .	26	1,8	21	1,9	10	1,1	1 161	8,6	291	6,5	13	3,7	1 522	7,0
3,40 — 3,49 . . .	44	3,0	29	2,6	30	3,4	1 430	10,5	346	7,7	21	5,9	1 900	8,7
3,50 — 3,59 . . .	78	5,3	51	4,6	42	4,7	1 550	11,4	443	9,9	27	7,6	2 191	10,0
3,60 — 3,69 . . .	106	7,2	73	6,6	46	5,1	1 680	12,4	477	10,7	20	5,7	2 402	11,0
3,70 — 3,79 . . .	121	8,2	107	9,7	73	8,2	1 400	10,3	479	10,7	33	9,3	2 213	10,1
3,80 — 3,89 . . .	117	8,0	95	8,6	86	9,6	1 334	9,8	434	9,7	17	4,8	2 083	9,5
3,90 — 3,99 . . .	146	9,9	102	9,2	101	11,3	1 037	7,6	428	9,6	30	8,5	1 844	8,4
4,00 — 4,09 . . .	141	9,6	110	10,0	105	11,7	705	5,2	333	7,4	18	5,1	1 412	6,5
4,10 — 4,19 . . .	149	10,2	98	8,9	74	8,3	497	3,7	253	5,6	14	3,9	1 085	5,0
4,20 — 4,29 . . .	106	7,2	86	7,8	80	8,9	320	2,3	192	4,3	13	3,7	797	3,6
4,30 — 4,39 . . .	113	7,7	77	7,0	63	7,0	199	1,5	125	2,8	13	3,7	590	2,7
4,40 — 4,49 . . .	99	6,7	70	6,3	51	5,7	116	0,9	92	2,1	14	3,9	442	2,0
4,50 — 4,59 . . .	61	4,2	56	5,1	35	3,9	86	0,6	63	1,4	5	1,4	306	1,4
4,60 — 4,69 . . .	46	3,1	30	2,7	26	2,9	38	0,3	53	1,2	3	0,8	196	0,9
4,70 — 4,79 . . .	30	2,0	25	2,3	26	2,9	25	0,2	21	0,5	3	0,8	130	0,6
4,80 — 4,99 . . .	31	2,1	31	2,8	17	1,9	26	0,2	23	0,5	4	1,1	132	0,6
5,00 u. mehr . . .	22	1,5	18	1,6	17	1,9	14	0,1	13	0,3	91	25,6	175	0,8
Zusammen	1 470	100,0	1 104	100,0	895	100,0	13 572	100,0	4 473	100,0	355	100,0	21 869	100,0

c) in Fett-kg

von — bis	Fleckvieh		Gelbvieh		Rotv. Glan-Donnersbg.		Rotbuntes Vieh		Schwarzbts. Vieh		Kreuzungen und Sonstige		Insgesamt für alle Kühe	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
a) Alle Kühe:														
bis 49 kg . .	7	0,2	6	0.,2	9	0,4	45	0,2	11	0,2	3	0,8	81	0,2
50 — 79 „ . .	77	1,8	73	2,3	63	2,6	479	2,2	141	2,0	12	3,4	845	2,1
80 — 99 „ . .	190	4,4	224	7,0	120	4,9	1 365	6,1	370	5,2	16	4,5	2 285	5,8
100 — 119 „ . .	412	9,6	461	14,4	267	11,0	3 057	13,7	784	11,1	62	17,5	5 043	12,7
120 — 159 „ . .	1 387	32,4	1 342	42,0	898	36,9	9 026	40,6	2 500	35,4	126	35,5	15 279	38,6
160 — 199 „ . .	1 417	33,2	792	24,8	684	28,1	5 827	26,2	2 086	29,6	93	26,2	10 899	27,6
200 — 239 „ . .	584	13,7	225	7,0	294	12,1	1 892	8,5	912	12,9	34	9,6	3 941	10,0
240 — 279 „ . .	160	3,7	62	1,9	77	3,2	457	2,0	215	3,0	9	2,5	980	2,5
280 — 299 „ . .	22	0,5	5	0,2	13	0,5	63	0,3	19	0,3	—	—	122	0,3
300 — 319 „ . .	11	0,3	5	0,2	6	0,2	25	0,1	11	0,2	—	—	58	0,1
320 u. mehr . . .	8	0,2	1	0,0	3	0,1	17	0,1	8	0,1	—	—	37	0,1
Zusammen	4 275	100,0	3 196	100,0	2 434	100,0	22 253	100,0	7 057	100,0	355	100,0	39 570	100,0
b) Herdbuchkühe:														
bis 49 kg . .	1	0,0	—	—	4	0,3	6	0,1	1	0,0	—	—	12	0,1
50 — 79 „ . .	12	0,4	33	1,6	12	0,8	58	0,7	15	0,6	—	—	130	0,7
80 — 99 „ . .	50	1,8	94	4,5	36	2,3	189	2,2	65	2,5	—	—	434	2,5
100 — 119 „ . .	198	7,1	226	10,8	96	6,2	618	7,1	151	5,8	—	—	1 289	7,3
120 — 159 „ . .	830	29,6	857	41,0	506	32,9	2 916	33,5	747	28,9	—	—	5 856	33,1
160 — 199 „ . .	1 033	36,8	615	29,4	531	34,5	3 066	35,3	942	36,5	—	—	6 187	34,9
200 — 239 „ . .	501	17,9	200	9,6	258	16,8	1 362	15,7	503	19,5	—	—	2 824	15,9
240 — 279 „ . .	142	5,1	56	2,7	74	4,8	376	4,3	135	5,2	—	—	783	4,4
280 — 299 „ . .	21	0,7	5	0,2	13	0,8	51	0,6	12	0,5	—	—	102	0,6
300 — 319 „ . .	9	0.3	5	0,2	6	0,4	22	0,3	8	0,3	—	—	50	0.3
320 u. mehr . . .	8	0,3	1	0,0	3	0,2	17	0,2	5	0,2	—	—	34	0,2
Zusammen	2 805	100,0	2 092	100,0	1 539	100,0	8 681	100,0	2 584	100,0	—	—	17 701	100,0
c) Nichtherdbuchkühe:														
bis 49 kg . .	6	0,4	6	0,5	5	0,6	39	0,3	10	0,2	3	0,8	69	0,3
50 — 79 „ . .	65	4,4	40	3,6	51	5,7	421	3,1	126	2,8	12	3,4	715	3,3
80 — 99 „ . .	140	9,5	130	11,8	84	9,4	1 176	8,7	305	6,8	16	4,5	1 851	8,5
100 — 119 „ . .	214	14,6	235	21,3	171	19,1	2 439	18,0	633	14,1	62	17,5	3 754	17,2
120 — 159 „ . .	557	37,9	485	43,9	392	43,8	6 110	45,0	1 753	39,2	126	35,5	9 423	43,1
160 — 199 „ . .	384	26,1	177	16,1	153	17,1	2 761	20,3	1 144	25,6	93	26,2	4 712	21,5
200 — 239 „ . .	83	5,7	25	2,3	36	4,0	530	3,9	409	9,1	34	9,6	1 117	5,1
240 — 279 „ . .	18	1,2	6	0,5	3	0,3	81	0,6	80	1,8	9	2,5	197	0,9
280 — 299 „ . .	1	0,1	—	—	—	—	12	0,1	7	0,2	—	—	20	0,1
300 — 319 „ . .	2	0,1	—	—	—	—	3	0,0	3	0,1	—	—	8	0,0
320 u. mehr . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	3	0,1	—	—	3	0,0
Zusammen	1 470	100,0	1 104	100,0	895	100,0	13 572	100,0	4 473	100,0	355	100,0	21 869	100,0



◀ Eintragen der festgestellten Fettprozente

Da es von größtem Interesse ist, in welchem Umfang niedrige oder hohe Fettprozente mit hohen oder geringen Milchmengen zusammentreffen bzw. wie groß der Anteil jener Kühe ist, welche sowohl in der Milchmenge als auch dem Fettgehalt unbefriedigende Leistungen aufweisen, bringt die nächste Aufstellung eine Übersicht, die im Laufe der Jahre sehr gut die Erfolge der züchterischen Arbeit aufzuzeigen vermag.

d) Aufteilung der Jahresdurchschnittsfettprozente innerhalb der gleichen Milchmengenklassen

je Milchmengen Klasse		Fettprozente bis 3,49	3,50 — 3,69	3,70 — 3,89	3,90 — 4,09	4,10 — 4,29	4,30 — 4,49	4,50 — 4,69	4,70 — 4,89	4,90 und mehr	Insges. A-Schlüsse
1. Fleckvieh											
bis 1 999 kg	Kühe	4	5	13	20	15	22	3	4	9	95
	in %	0,09	0,12	0,30	0,47	0,36	0,51	0,07	0,09	0,21	2,22
2 000 — 2 999 kg	Kühe	30	61	89	97	136	105	75	29	34	656
	in %	0,70	1,43	2,08	2,27	3,18	2,46	1,75	0,68	0,80	15,35
3 000 — 3 999 kg	Kühe	53	131	201	283	323	285	154	87	64	1 581
	in %	1,24	3,06	4,70	6,62	7,56	6,67	3,60	2,04	1,50	36,99
4 000 — 4 999 kg	Kühe	55	103	189	274	286	226	129	70	35	1 367
	in %	1,29	2,41	4,42	6,41	6,69	5,29	3,02	1,64	0,81	31,98
5 000 — 5 999 kg	Kühe	18	46	63	96	98	83	46	19	10	479
	in %	0,42	1,08	1,47	2,25	2,29	1,94	1,08	0,44	0,23	11,20
6 000 — 6 999 kg	Kühe	3	4	8	16	22	12	10	6	3	84
	in %	0,07	0,09	0,19	0,37	0,52	0,28	0,23	0,14	0,07	1,96
7 000 u. mehr kg	Kühe	—	1	2	3	3	2	1	1	—	13
	in %	—	0,02	0,05	0,07	0,07	0,05	0,02	0,02	—	0,30
Insgesamt	Kühe	163	351	565	789	883	735	418	216	155	4 275
	in %	3,81	8,21	13,21	18,46	20,67	17,20	9,77	5,05	3,62	100,00
2. Gelbvieh											
bis 1 999 kg	Kühe	11	6	11	10	18	9	11	9	16	101
	in %	0,35	0,19	0,35	0,31	0,56	0,28	0,34	0,28	0,50	3,16
2 000 — 2 999 kg	Kühe	18	46	93	138	157	142	105	53	54	806
	in %	0,56	1,44	2,91	4,32	4,91	4,44	3,29	1,66	1,69	25,22
3 000 — 3 999 kg	Kühe	48	84	204	285	297	227	142	71	59	1 417
	in %	1,50	2,63	6,38	8,92	9,29	7,10	4,44	2,22	1,85	44,33
4 000 — 4 999 kg	Kühe	20	54	92	153	144	110	63	29	31	696
	in %	0,62	1,69	2,88	4,79	4,51	3,44	1,97	0,92	0,96	21,78
5 000 — 5 999 kg	Kühe	2	10	17	27	33	22	16	13	6	146
	in %	0,06	0,31	0,53	0,85	1,03	0,69	0,50	0,41	0,19	4,57
6 000 — 6 999 kg	Kühe	—	2	7	4	9	2	1	2	—	27
	in %	—	0,06	0,22	0,13	0,29	0,06	0,03	0,06	—	0,85
7 000 u. mehr kg	Kühe	—	—	1	—	—	1	1	—	—	3
	in %	—	—	0,03	—	—	0,03	0,03	—	—	0,09
Insgesamt	Kühe	99	202	425	617	658	513	339	177	166	3 196
	in %	3,09	6,32	13,30	19,32	20,59	16,04	10,60	5,55	5,19	100,00
3. Rotvieh / Glan-Donnersberger											
bis 1 999 kg	Kühe	5	7	10	14	12	6	6	6	10	76
	in %	0,20	0,29	0,41	0,57	0,49	0,25	0,25	0,25	0,41	3,12
2 000 — 2 999 kg	Kühe	17	35	67	91	66	66	45	18	26	431
	in %	0,70	1,44	2,75	3,74	2,71	2,71	1,85	0,74	1,07	17,71
3 000 — 3 999 kg	Kühe	29	60	144	213	194	159	87	36	39	961
	in %	1,19	2,47	5,92	8,75	7,97	6,53	3,57	148	160	39,48
4 000 — 4 999 kg	Kühe	28	44	89	152	148	133	55	28	26	703
	in %	1,15	1,81	3,66	6,24	6,08	5,46	2,26	1,15	1,07	28,88
5 000 — 5 999 kg	Kühe	4	7	33	51	46	41	16	16	5	219
	in %	0,16	0,29	1,36	2,10	1,89	1,68	0,66	0,66	0,21	9,01
6 000 — 6 999 kg	Kühe	—	1	5	5	6	10	4	2	1	34
	in %	—	0,04	0,21	0,21	0,25	0,41	0,16	0,08	0,04	1,40
7 000 u. mehr kg	Kühe	1	1	2	2	1	—	2	—	1	10
	in %	0,04	0,04	0,08	0,08	0,04	—	0,08	—	0,04	0,40
Insgesamt	Kühe	84	155	350	528	473	415	215	106	108	2 434
	in %	3,44	6,38	14,39	21,69	19,43	17,04	8,83	4,36	4,44	100,00

je Milchmengen Klasse		Fettprozente bis 3,49	3,50 — 3,69	3,70 — 3,89	3,90 — 4,09	4,10 — 4,29	4,30 — 4,49	4,50 — 4,69	4,70 — 4,89	4,90 und mehr	Insges. A-Schlüsse
4. Rotbuntes Vieh											
bis 1 999 kg	Kühe	86	55	59	48	41	19	12	5	2	327
	in %	0,39	0,25	0,27	0,22	0,18	0,09	0,05	0,02	0,01	1,48
2 000 — 2 999 kg	Kühe	710	636	571	436	257	122	53	27	15	2 827
	in %	3,19	2,86	2,57	1,96	1,15	0,55	0,24	0,12	0,07	12,71
3 000 — 3 999 kg	Kühe	2 222	1 862	1 754	1 281	625	269	114	37	10	8 174
	in %	9,99	8,37	7,88	5,76	2,81	1,21	0,51	0,17	0,04	36,74
4 000 — 4 999 kg	Kühe	1 986	1 669	1 645	1 122	575	223	84	26	19	7 349
	in %	8,92	7,50	7,39	5,04	2,58	1,00	0,38	0,12	0,09	33,02
5 000 — 5 999 kg	Kühe	671	621	641	484	264	111	38	11	3	2 844
	in %	3,02	2,79	2,88	2,17	1,19	0,50	0,17	0,05	0,01	12,78
6 000 — 6 999 kg	Kühe	129	122	154	110	50	22	16	3	2	608
	in %	0,58	0,55	0,69	0,49	0,22	0,10	0,07	0,01	0,01	2,72
7 000 u. mehr kg	Kühe	32	23	26	21	10	7	2	1	2	124
	in %	0,14	0,10	0,12	0,09	0,04	0,03	0,01	0,01	0,01	0,55
Insgesamt	Kühe	5 836	4 988	4 850	3 502	1 822	773	319	110	53	22 253
	in %	26,23	22,42	21,80	15,73	8,17	3,48	1,43	0,50	0,24	100,00
5. Schwarzbuntes Vieh											
bis 1 999 kg	Kühe	12	12	18	21	13	15	9	3	1	104
	in %	0,17	0,17	0,26	0,30	0,18	0,21	0,13	0,04	0,01	1,47
2 000 — 2 999 kg	Kühe	163	157	154	162	98	57	36	12	6	845
	in %	2,31	2,22	2,18	2,30	1,39	0,81	0,51	0,17	0,08	11,97
3 000 — 3 999 kg	Kühe	445	439	478	418	259	126	94	24	18	2 301
	in %	6,30	6,22	6,77	5,92	3,67	1,79	1,33	0,34	0,26	32,60
4 000 — 4 999 kg	Kühe	490	458	511	410	282	151	56	16	12	2 386
	in %	6,94	6,49	7,24	5,81	4,00	2,14	0,79	0,23	0,17	33,81
5 000 — 5 999 kg	Kühe	223	226	234	197	114	68	24	4	4	1 094
	in %	3,16	3,20	3,32	2,79	1,61	0,96	0,34	0,06	0,06	15,50
6 000 — 6 999 kg	Kühe	54	62	53	44	37	19	2	3	—	274
	in %	0,77	0,88	0,75	0,62	0,52	0,27	0,03	0,04	—	3,88
7 000 u. mehr kg	Kühe	15	11	8	10	4	2	—	1	2	53
	in %	0,21	0,16	0,13	0,14	0,06	0,03	—	0,01	0,03	0,77
Insgesamt	Kühe	1 402	1 365	1 456	1 262	807	438	221	63	43	7 057
	in %	19,86	19,34	20,65	17,88	11,43	6,21	3,13	0,89	0,61	100,00
6 Kreuzungen und Sonstige											
bis 1 999 kg	Kühe	—	—	1	3	2	2	1	—	19	28
	in %	—	—	0,28	0,85	0,56	0,56	0,28	—	5,35	7,88
2 000 — 2 999 kg	Kühe	6	11	10	7	6	7	2	—	49	98
	in %	1,69	3,10	2,82	1,97	1,69	1,97	0,56	—	13,80	27,60
3 000 — 3 999 kg	Kühe	18	20	21	17	8	11	4	5	21	125
	in %	5,07	5,63	5,92	4,79	2,25	3,10	1,13	1,41	5,92	35,22
4 000 — 4 999 kg	Kühe	16	10	10	14	8	4	—	1	3	66
	in %	4,51	2,82	2,82	3,94	2,25	1,13	—	0,28	0,85	18,60
5 000 — 5 999 kg	Kühe	9	5	7	5	1	2	1	—	—	30
	in %	2,54	1,41	1,97	1,41	0,28	0,56	0,28	—	—	8,45
6 000 — 6 999 kg	Kühe	1	1	1	2	2	1	—	—	—	8
	in %	0,28	0,28	0,28	0,56	0,57	0,28	—	—	—	2,25
7 000 u. mehr kg	Kühe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	in %	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	Kühe	50	47	50	48	27	27	8	6	92	355
	in %	14,09	13,24	14,09	13,52	7,60	7,60	2,25	1,69	25,92	100,00

VI. Leistungsvergleich mit den Ergebnissen des Vorjahres

Inspektur	1963				1964				Durchschnittl. Mehr- oder Minderleistung gegenüber 1963		
	A.-Abschl.	Milch kg	Fett kg	Fett %	A.-Abschl.	Milch kg	Fett kg	Fett %	+ bzw. — Milch kg	+ bzw. — Fett kg	+ bzw. — Fett %
Alzey	1 972	4 079	165	4,07	1 907	4 208	169	4,02	+ 129	+ 4	— 0,05
Kaiserslautern	6 979	3 868	153	3,96	6 811	3 959	156	3,94	+ 91	+ 3	— 0,02
Landau	4 462	3 940	158	4,01	4 132	4 033	163	4,04	+ 93	+ 5	+ 0,03
Montabaur	3 909	3 847	141	3,67	3 828	3 958	146	3,69	+ 111	+ 5	+ 0,02
Neuwied	9 632	4 123	155	3,76	9 440	4 211	160	3,80	+ 88	+ 5	+ 0,04
Simmern	4 763	3 630	142	3,91	4 830	3 784	148	3,91	+ 154	+ 6	—
Trier	7 931	3 794	142	3,74	8 622	3 847	144	3,74	+ 53	+ 2	—
Rheinland-Pfalz	39 698	3 908	150	3,84	39 570	3 993	154	3,86	+ 85	+ 4	+ 0,02

VII. Leistungen aller voll- und teiljährig geprüften Kühe

(A- u. B-Abschlüsse)

aufgeteilt nach Rassen und Reg.-Bezirken:

Rasse	Ø-Kuhzahl	Durchschnittl. Leistungen in			Reg.-Bezirk	Ø-Kuhzahl	Durchschnittl. Leistungen in		
		Milch kg	Fett kg	Fett %			Milch kg	Fett kg	Fett %
Fleckvieh	5 528,4	3 923	162	4,13	Mainz	2 490,2	4 243	169	3,98
Gelbvieh	4 068,9	3 519	147	4,18	Neustadt	14 271,0	3 970	157	3,95
Rotvieh/Glan-Donnersb.	3 241,1	3 770	156	4,14	Koblenz	18 073,7	4 077	155	3,80
Rotbuntes Vieh	28 417,3	4 055	150	3,70	Montabaur	4 856,3	3 976	146	3,67
Schwarzbuntes Vieh	9 137,1	4 160	158	3,80	Trier	11 210,8	3 845	143	3,72
Kreuzungen u. Sonstige	509,2	3 610	148	4,10					
Insgesamt	50 902,0	3 994	153	3,83	Insgesamt	50 902,0	3 994	153	3,83
Im Jahre 1963	50 285,1	3 900	149	3,82					
Unterschied	+ 616,9	+ 94	+ 4	+ 0,01					

VIII. Leistungsergebnisse innerhalb der Molkerei-Einzugsgebiete

(A-Abschlüsse geordnet nach prozentualer Beteiligung)

Lfd. Nr.	Einzugsgebiet der Molkerei	Gesamt-Kuhzahl	Geprüfte Kühe				Durchschnittsleistungen		
			Anzahl	i. v. H. aller Kühe	davon Herdbuch-Kühe	ganzj. i. Abschluß	Milch kg	Fett kg	Fett %
1	Giershausen	3 509	1 796	51,2	607	1 525	4 066	151	3,71
2	Roth mit Betzdorf	3 766	1 706	45,3	687	1 438	4 205	159	3,78
3	Niederneisen *)	2 207	788	35,7	278	593	3 985	147	3,69
4	Albisheim	2 132	697	32,7	206	519	4 014	157	3,91
5	Koblenz	3 572	1 156	32,4	477	881	4 490	171	3,81
6	Irrel	3 572	1 042	29,1	368	750	4 025	154	3,83
7	Landstuhl-Pf.	5 274	1 518	28,8	583	1 118	4 083	157	3,85
8	Neustadt/Wied	2 990	860	28,8	334	678	4 009	148	3,69
9	Zweibrücken	5 036	1 446	28,7	841	1 115	4 203	167	3,97
10	Altenkirchen	2 973	786	26,4	496	636	4 197	159	3,79
11	Birkenfeld	2 695	694	25,8	224	527	3 874	151	3,90
12	Ludwigshafen	3 675	927	25,2	458	708	4 179	163	3,90
13	Bolanden	950	237	24,9	137	176	4 629	187	4,04
14	Rockenhausen	7 193	1 789	24,9	789	1 324	3 698	150	4,06
15	Meisenheim	3 774	925	24,5	523	713	3 707	156	4,21
16	Wendelsheim	2 027	494	24,4	226	380	4 037	172	4,26
17	Pirmasens	5 954	1 444	24,3	550	1 068	4 026	160	3,97
18	Neuwied	3 236	762	23,5	195	610	4 011	150	3,74
19	Buchholz*)	3 375	766	22,7	246	630	4 070	151	3,71

*) Ohne Berücksichtigung des Einzugsgebietes außerhalb Rheinland-Pfalz.

Lfd. Nr.	Einzugsgebiet der Molkerei	Gesamt-Kuhzahl	Geprüfte Kühe				Durchschnittsleistungen		
			Anzahl	i. v. H. aller Kühe	davon Herdbuch-Kühe	ganzj. i. Abschluß	Milch kg	Fett kg	Fett %
20	Kaisersesch	2 581	583	22,6	287	422	4 450	171	3,84
21	Undenheim	1 903	416	21,9	122	314	4 291	168	3,92
22	Bergzabern	5 470	1 179	21,6	753	859	3 865	165	4,27
23	Büchenbeuren	3 678	791	21,5	520	603	3 897	154	3,95
24	Miehlen	1 868	422	21,4	186	330	3 782	145	3,83
25	Bleialf	5 832	1 228	21,1	122	936	3 796	142	3,74
26	Kusel	6 690	1 396	20,9	706	1 086	3 907	155	3,97
27	Neustadt (Weinstr.)	2 638	552	20,9	232	403	3 675	150	4,08
28	Raubach	3 203	667	20,8	245	524	4 054	151	3,72
29	Kaiserslautern	7 568	1 545	20,4	545	1 159	4 125	159	3,85
30	Worms *)	2 426	479	19,7	181	365	4 128	164	3,97
31	Polch	5 860	1 131	19,3	325	845	4 334	166	3,83
32	Dürkheim	1 267	241	19,0	117	141	4 114	163	3,96
33	Rhaunen	2 266	412	18,2	144	268	3 706	146	3,94
34	Kirchberg	3 496	637	18,2	116	473	3 785	143	3,78
35	Külz	3 507	633	18,0	322	466	3 642	147	4,04
36	Nassau/Lahn	4 839	855	17,7	251	647	3 917	143	3,65
37	Niederwallmenach	2 245	384	17,1	166	310	3 612	137	3,79
38	Himmighofen	1 512	257	17,0	72	185	3 515	131	3,73
39	Ohlweiler	3 128	524	16,8	145	388	3 808	141	3,70
40	Mettendorf	6 396	1 062	16,6	379	799	3 871	146	3,77
41	Westerburg *) mit Montabaur	7 052	1 130	16,0	408	822	4 165	153	3,67
42	Schönecken	6 642	1 050	15,8	128	745	3 622	137	3,78
43	Landau	4 832	738	15,3	375	559	3 770	149	3,95
44	Ülversheim	598	89	14,9	11	65	4 127	155	3,76
45	Bitburg	7 182	1 065	14,8	400	798	3 789	143	3,77
46	Emmelshausen	3 323	492	14,8	70	367	3 650	141	3,86
47	Frankenthal	1 312	189	14,4	65	123	4 082	162	3,97
48	Oberkail	3 652	522	14,3	221	386	3 794	142	3,74
49	Selters	2 676	374	14,0	119	283	3 835	134	3,49
50	Holzhausen *)	817	112	13,7	38	75	3 814	142	3,72
51	Fischbach/Nahe	8 548	1 026	12,0	315	666	3 645	143	3,92
52	Bad Kreuznach	3 222	387	12,0	143	291	4 104	161	3,92
53	Üttfeld	6 798	801	11,8	39	604	3 513	127	3,62
54	Armsheim	1 235	143	11,6	49	110	4 351	178	4,09
55	Mainz-Bräunig	2 353	268	11,4	136	215	4 563	178	3,90
56	Kastellaun	4 784	546	11,4	167	394	3 870	152	3,93
57	Kirf	3 801	425	11,1	180	318	3 865	143	3,70
58	Hachenburg	5 859	625	10,7	306	464	4 082	151	3,70
59	Mainz „Erste"	1 486	156	10,5	49	120	4 109	162	3,94
60	Hillesheim/Eifel	12 654	1 311	10,4	284	878	3 995	147	3,68
61	Wengerohr	2 750	271	9,9	125	224	3 968	147	3,70
62	Oberwesel	1 686	167	9,9	20	109	3 687	134	3,63
63	Trier	15 680	1 494	9,5	592	1 162	4 095	152	3,71
64	Bingen	3 152	290	9,2	95	226	4 161	164	3,94
65	Winterburg	3 575	305	8,5	129	228	3 842	153	3,98
66	Morbach	3 173	246	7,8	117	159	3 562	145	4,07
67	Bechtolsheim	519	35	6,7	18	27	3 999	163	4,08
68	Thalfang	6 585	441	6,7	131	322	3 830	148	3,86
69	Speyer	5 942	374	6,3	224	289	4 190	170	4,06
70	Gevenich	2 650	160	6,0	100	113	4 223	164	3,88
71	Laufeld	3 945	204	5,2	24	135	4 183	153	3,60
72	Blankenrath	1 978	87	4,4	39	50	3 838	146	3,80
73	Großlittgen	1 897	79	4,2	61	63	4 181	164	3,90
	dazu die in auswärtigen Molkereien erfaßten Leistungsteilnehmer des Verbandsgebietes:								
74	Bonn *)	4 100	1 266	30,9	752	974	4 491	174	3,87
75	Mehlem/Berkum *)	515	107	20,8	91	81	4 574	176	3,85
76	Blankenheim *)	1 057	211	20,0	169	163	4 763	184	3,86
77	Bad Schwalbach *)	685	67	9,8	28	49	4 000	146	3,65
78	Mademühlen *)	1 650	101	6,1	48	63	4 086	150	3,67
	Insgesamt:	311 980	52 874	16,9	20 445	39 570	3 993	154	3,86

*) Ohne Berücksichtigung des Einzugsgebietes außerhalb Rheinland-Pfalz.

IX. Leistungsergebnisse innerhalb der Beratungsbezirke der Landwirtschaftsschulen

(A-Abschlüsse geordnet nach prozentualer Beteiligung)

Lfd. Nr.	Beratungsbezirk	Gesamt-Kuhzahl	geprüfte Kühe				Durchschnittsleistungen		
			Anzahl	i. v. H. aller Kühe	davon Herdb.-Kühe	ganzj. i. Abschluß	Milch kg	Fett kg	Fett %
1	Altenkirchen . .	7 708	3 375	43,8	1 457	2 744	4 050	153	3,78
2	Kirchheimbolanden	3 859	1 243	32,2	512	930	4 133	166	4,02
3	Asbach	4 763	1 487	31,2	526	1 128	4 060	149	3,68
4	Zweibrücken . .	6 631	1 851	27,9	1 024	1 403	4 204	167	3,97
5	Kaiserslautern . .	8 643	2 352	27,2	866	1 742	4 126	158	3,83
6	Kusel	5 455	1 461	26,8	723	1 139	3 921	155	3,95
7	Ahrweiler . . .	4 565	1 217	26,7	714	927	4 444	173	3,89
8	Alsenz	7 670	2 000	26,1	902	1 507	3 791	153	4,04
9	Wissen	4 972	1 236	24,9	375	962	4 119	156	3,79
10	Birkenfeld . . .	3 237	778	24,0	232	582	3 857	150	3,89
11	Katzenelnbogen .	7 135	1 582	22,2	533	1 185	4 023	148	3,68
12	Pirmasens . . .	6 018	1 289	21,4	481	955	4 015	160	3,99
13	Alzey	3 694	757	20,5	356	583	4 162	173	4,16
14	Bitburg	10 269	2 090	20,4	848	1 559	3 857	146	3,79
15	Koblenz-Metternich	2 425	465	19,2	288	342	4 616	177	3,83
16	Andernach . . .	2 998	570	19,0	227	410	4 455	172	3,86
17	Polch	4 908	932	19,0	141	667	4 259	161	3,78
18	Niederbieber . .	7 225	1 367	18,9	410	1 033	4 008	150	3,74
19	Nastätten	6 174	1 164	18,9	463	904	3 638	138	3,79
20	Worms	2 702	509	18,8	175	383	4 085	162	3,97
21	Frankenthal . .	4 117	752	18,3	339	505	4 311	167	3,87
22	Sprendlingen . .	2 424	421	17,4	132	312	4 291	176	4,10
23	Prüm	12 605	2 191	17,4	308	1 583	3 788	139	3,67
24	Landau	4 944	831	16,8	432	637	3 754	154	4,10
25	Simmern	14 005	2 281	16,3	726	1 670	3 769	146	3,87
26	Meisenheim . .	3 962	644	16,3	397	489	3 660	153	4,18
27	Haßloch	2 774	446	16,1	155	312	3 669	144	3,92
28	Mainz	4 033	627	15,6	223	477	4 351	167	3,84
29	Herrstein	3 344	518	15,5	158	320	3 898	152	3,90
30	Trier	8 217	1 210	14,7	447	939	4 108	154	3,75
31	Büchenbeuren . .	4 897	714	14,6	479	529	3 943	153	3,88
32	Bergzabern . . .	4 500	658	14,6	349	477	3 788	160	4,22
33	Wolfstein	4 930	720	14,6	221	538	3 572	142	3,98
34	Neuerburg . . .	8 773	1 260	14,4	385	972	3 839	144	3,75
35	Hillesheim/Eifel .	6 138	870	14,2	171	559	3 918	143	3,65
36	Montabaur . . .	8 193	1 156	14,1	374	849	4 034	145	3,59
37	Kandel	6 690	935	14,0	657	707	4 027	167	4,15
38	Emmelshausen . .	5 590	732	13,1	90	536	3 709	141	3,80
39	Arzfeld	8 284	992	12,0	39	756	3 495	128	3,66
40	Baumholder . . .	3 314	382	11,5	130	253	3 424	136	3,97
41	Kaisersesch m. Treis	6 675	718	10,8	387	553	4 115	159	3,86
42	Hachenburg mit Westerburg . . .	11 753	1 226	10,4	532	890	4 067	150	3,69
43	Adenau	4 701	474	10,1	349	372	4 727	182	3,85
44	Morbach	10 479	1 006	9,6	437	706	3 619	147	4,06
45	Ingelheim . . .	2 125	183	8,6	50	152	4 076	163	4,00
46	Saarburg	7 184	613	8,5	257	468	3 951	144	3,64
47	Speyer	1 571	129	8,2	76	91	4 389	176	4,01
48	Kreuznach . . .	6 868	566	8,2	229	451	3 903	151	3,87
49	Mayen	4 856	388	8,0	156	302	4 540	174	3,83
50	Wittlich	10 901	830	7,6	363	588	3 997	150	3,75
51	Hermeskeil . . .	4 939	361	7,3	84	263	3 920	147	3,75
52	Daun	7 143	315	4,4	60	229	4 171	156	3,74
	Insgesamt . . .	311 980	52 874	16,9	20 445	39 570	3 993	154	3,86

X. Leistungsergebnisse und Umfang der Prüfungen innerhalb der Kreise

(A-Abschlüsse geordnet nach Fett-kg aller Kühe)

Lfd. Nr.	Kreis	Gesamt-Kuhzahl	alle geprüften Kühe							Herdbuchkühe			
			Anzahl	i. v. H. aller Kühe	davon Herdbuch-Kühe	ganzjährig im Abschluß	Ø-Leistung Milch kg	Fett kg	Fett %	A-Abschlüsse	Durchschnittsleistung Milch kg	Fett kg	Fett %
1	Koblenz-Stadt	178	51	28,7	45	41	4 554	181	3,97	38	4 521	181	4,00
2	Kaiserslautern-Stadt	164	127	77,4	81	101	4 650	181	3,89	65	4 630	180	3,89
3	Speyer-Land	1 306	53	4,1	37	39	4 369	180	4,12	30	4 535	189	4,17
4	Neuwied-Stadt	152	24	15.8	2	16	4 048	178	4,40	2	4 921	183	3,72
5	Koblenz-Land	2 247	414	18,4	243	301	4 624	177	3,83	192	4 874	190	3,90
6	Ludwigshafen-Land	1 631	322	19,7	216	237	4 541	176	3,88	166	4 735	186	3,93
7	Ahrweiler	8 778	1 570	17,9	990	1 200	4 537	176	3,88	847	4 719	183	3,88
8	Trier-Stadt	298	85	28,5	43	76	4 588	175	3,81	40	4 589	175	3,81
9	Alzey	5 224	952	18,2	395	739	4 182	174	4,16	340	4 333	181	4,18
10	Speyer-Stadt	265	76	28,7	39	52	4 404	174	3,95	27	4 873	201	4,12
11	Mainz-Stadt	159	27	17,0	26	22	4 606	174	3,78	22	4 606	174	3,78
12	Mayen	13 250	2 011	15,2	597	1 478	4 433	170	3,83	479	4 820	191	3,96
13	Zweibrücken-Land	6 201	1 683	27,1	940	1 268	4 208	169	4,02	829	4 382	179	4,08
14	Bingen	3 019	409	13,6	143	308	4 201	168	4,00	126	4 316	177	4,10
15	Germersheim	6 690	935	18,0	657	707	4 027	167	4,15	559	4 152	173	4,17
16	Mainz-Land	3 874	600	15,5	197	455	4 338	167	3,85	165	4 607	180	3,91
17	Kirchheimbolanden	3 859	1 243	32,2	512	930	4 133	166	4,02	422	4 460	182	4,08
18	Frankenthal-Land	2 168	404	18,5	139	277	4 218	163	3,86	119	4 532	179	3,95
19	Worms-Land	2 366	509	21,5	175	383	4 085	162	3,97	155	4 339	178	4,10
20	Bergzabern	4 500	658	14,6	349	477	3 787	160	4,22	287	4 030	177	4,39
21	Pirmasens-Land	5 954	1 259	21,1	457	930	4 018	160	3,98	426	4 269	171	4,01
22	Cochem	6 675	718	10,8	387	553	4 115	159	3,86	322	4 486	176	3,92
23	Kaiserslautern-Land	8 479	2 225	26,2	785	1 641	4 094	156	3,81	707	4 386	173	3,94
24	Ludwigshafen-Stadt	537	14	2,6	12	11	4 051	155	3,83	10	4 082	158	3,87
25	Landau-Land	4 658	738	15,8	399	570	3 752	154	4,10	350	3 947	164	4,16
26	Altenkirchen	12 680	4 611	36,4	1 832	3 706	4 085	154	3,77	1 638	4 394	171	3,89
27	Zweibrücken-Stadt	430	168	39,1	84	135	4 169	154	3,69	82	4 418	165	3,73
28	Rockenhausen	7 670	2 000	26,1	902	1 507	3 791	153	4,04	797	4 116	170	4,13
29	Zell	4 897	714	14,6	479	529	3 943	153	3,88	402	4 090	161	3,94
30	Kreuznach	10 830	1 210	11,2	626	940	3 777	152	4,02	557	3 983	165	4,14
31	Landau-Stadt	286	93	10,8	33	67	3 778	151	4,00	30	4 668	188	4,03
32	Kusel	10 385	2 181	21,0	944	1 677	3 809	151	3,96	811	4 121	169	4,10
33	Trier-Land	12 858	1 486	11,6	488	1 126	4 032	151	3,75	412	4 445	173	3,89
34	Wittlich	10 901	830	7,6	363	588	3 997	150	3,75	317	4 170	161	3,86
35	Neuwied-Land	11 836	2 830	23,9	934	2 145	4 056	150	3,70	801	4 361	166	3,81
36	Oberwesterwald	13 421	1 436	10,7	636	1 050	4 082	150	3,67	571	4 260	158	3,71
37	Birkenfeld	9 895	1 678	17,0	520	1 155	3 773	148	3,92	467	4 010	164	4,09
38	Unterlahn	7 381	1 634	22,1	537	1 222	4 034	148	3,67	464	4 159	158	3,80
39	Bernkastel	10 479	1 006	9,6	437	706	3 619	147	4,06	377	3 705	156	4,21
40	Daun	13 281	1 185	8,9	231	788	3 991	147	3,68	207	4 662	178	3,82
41	Simmern	14 005	2 281	16,3	726	1 670	3 769	146	3,87	648	3 860	156	4,04
42	Bitburg	19 042	3 350	17,6	1 233	2 531	3 851	146	3,79	1 060	4 052	159	3,92
43	Unterwesterwald	6 279	894	14,2	266	652	4 062	146	3,59	233	4 335	161	3,71
44	Pirmasens-Stadt	64	30	46,9	24	25	3 902	145	3,72	24	3 938	146	3,71
45	Saarburg	7 184	613	8,5	257	468	3 951	144	3,64	216	4 083	157	3,85
46	Neustadt-Land	2 190	367	16,8	123	252	3 622	143	3,95	92	3 936	163	4,14
47	St. Goar	5 590	732	13,1	90	536	3 709	141	3,80	74	4 114	169	4,11
48	Frankenthal-Stadt	336	66	19,6	—	21	3 574	140	3,92	—	—	—	—
49	St. Goarshausen	6 174	1 164	18,9	463	904	3 638	138	3,79	400	3 739	148	3,96
50	Prüm	20 889	3 183	15,2	347	2 339	3 693	135	3,66	292	4 410	170	3,85
51	Neustadt-Stadt	29	25	86,2	4	19	2 354	96	4,08	4	3 240	135	4,17
52	Worms-Stadt	336	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Insgesamt:	311 980	52 874	16,9	20 445	39 570	3 993	154	3,86	17 701	4 265	169	3,96

XI. Leistungsergebnisse der einzelnen Prüfbezirke

(A- u. B-Abschlüsse)

Prüfbezirk	Leistungsprüfer: Name	Leistungsprüfer: Wohnort	Durchschn. Betriebsgröße in ha	Geprüfte: Betriebe	Geprüfte: Kühe	Zahl der Abschlußkühe nach Rassen getrennt: Glanvieh	Fleckvieh	Rbt. Vieh	Sbt. Vieh	Sonstige	Der Kühe: Durchschnitt. Alter	Durchschnittsleistung: Milch kg	Fett kg	Fett %	Höchste Einzelleistung kg Milch
Inspektur Alzey (Leistungsinspektor Ramb):															
Wörrstadt	Landgraf	Ober-Saulheim	13,0	79	264	—	74	82	102	6	5,8	4 482	180	4,02	8 003
Wöllstein	Schnicke	Wöllstein	16,5	63	270	—	150	37	65	18	5,5	4 107	175	4,26	7 445
Undenheim	Scheidt	Gau-Odernheim	14,5	61	230	—	108	58	64	—	5,9	4 372	173	3,96	7 100
Alzey	Puder	Alzey	17,8	60	249	—	137	43	49	20	5,2	3 639	172	4,73	6 585
Worms II	Nürnberger	Nieder-Flörsheim	13,2	51	200	—	102	26	66	6	5,4	4 357	170	3,90	6 929
Bingen	Oswald	Sprendlingen	16,9	60	283	—	80	95	108	—	5,6	4 250	169	3,98	6 364
Blödesheim	Anders	Osthofen	17,0	62	261	—	76	71	114	—	5,6	4 239	166	3,92	7 225
Mainz	Grub	Friesenheim	15,2	53	247	—	35	133	79	—	5,4	4 250	164	3,86	7 889
Worms I	Weigand	Worms	21,1	44	238	—	108	41	81	8	6,5	4 149	162	3,90	7 290
Hillesheim	Ehlich	Hillesheim	18,1	56	255	—	60	67	122	6	6,0	4 185	161	3,84	8 592
		Insgesamt:	16,2	589	2 497	—	930	653	850	64	5,6	4 243	169	3,98	8 592
Inspektur Kaiserslautern (Leistungsinspektor Rauchecker und OK Denzer):															
Kirchheimbolanden	Alles	Orbis	20,6	48	270	20	128	20	99	3	5,4	4 431	182	4,11	8 161
Albisheim	Keller	Gundheimerhof	20,4	51	281	19	171	14	76	1	5,6	4 278	174	4,07	6 966
Kaiserslautern	Lay	Weidenthal	27,9	28	352	54	—	46	252	—	5,7	4 499	173	3,85	7 759
Weilerbach	Weismann	Erzenhausen	22,0	36	318	11	—	1	303	3	5,6	4 357	171	3.92	7 722
Callbach	Becker, H.	Callbach	16,8	47	272	235	1	1	28	7	5,2	3 898	169	4.34	7 286
Quirnbach	Jung	Altenkirchen	20,2	34	270	222	—	—	48	—	5,2	4 147	168	4.05	7 134
Winzeln	Hauck	Donsieders	25,3	35	303	13	61	9	212	8	6,0	4 227	166	3.92	7 567
Otterbach	Rothe	Lampertsmühle	21,1	36	321	11	10	10	290	—	5,4	4 325	164	3.79	7 448
Katzenbach	Rübel	Haschbach-Trahweiler	24,1	29	321	9	—	8	304	—	6,1	4 160	163	3.92	7 758
Dietschweiler	Moritz	Dietschweiler	22,4	32	266	24	—	5	237	—	5,8	4 307	162	3.76	6 892
Alsenz	Krennrich	Dielkirchen	16,2	59	298	255	12	2	29	—	5,1	3 943	161	4.08	5 896
Herschberg	Weber	Donsieders	27,6	34	386	26	25	6	322	7	5,7	4 078	160	3,92	6 925
Göllheim	Hartmüller	Biedesheim	25,9	42	337	76	77	14	170	—	5,3	4 038	158	3.92	7 030
Gundersweiler	Muskopf	Katzenbach	16,3	52	278	231	3	6	31	7	5,8	3 796	156	4.11	6 916
Herschweiler-Pettersh.	Hauter	Langenbach	18,3	37	277	257	—	—	15	5	5,3	3 810	156	4.09	6 773
Zeselberg	Henze	Horbach	20,8	37	335	39	1	4	290	1	5,4	3 975	153	3.85	6 852
Dreisen	Müller	Standenbühl	19,5	43	264	12	117	36	99	—	5,7	3 830	152	3.97	6 438
Miesau	Bauer	Sand	23,0	31	246	50	—	6	173	17	5,4	4 072	152	3.73	6 982
Kusel	Becker, A.	Langenbach	15,2	42	271	221	—	5	42	3	5,8	3 764	151	4.01	6 731
Pirmasens	Schäfer	Höheinöd	19,8	24	265	57	13	10	98	87	5,0	3 471	149	4.29	6 999
Langmeil	Wasem	Imsbach	21,5	39	248	150	—	3	95	—	5.0	3 730	147	3.94	6 254
Ransweiler	Desoi	Feilbingert	18,7	56	328	204	5	18	80	21	5,4	3 684	146	3.96	6 463
Landstuhl	Barabacz	Landstuhl	22,4	22	219	24	—	20	171	4	5,9	3 829	146	3.81	7 055
Niederkirchen	Cherdron	Münchschwanderhof	19,0	49	306	81	44	32	141	8	5,8	3 723	145	3,89	6 146
Rehweiler	Seyler	Langenbach	19,3	41	341	183	—	30	123	5	5,7	3 789	145	3.83	6 346
Gerhardsbrunn	Schuster	Queidersbach	24,7	30	283	4	2	13	261	3	5,5	3 925	144	3.67	7 396
Lohnsfeld	Eymann	Langmeil	18,0	42	277	88	6	23	146	14	6,1	3 755	143	3.81	6 549
Gerbach	Glaß	Gerbach	15,6	49	266	203	5	9	49	—	5.9	3 529	140	3.97	7 448
Becherbach	Wolf	Becherbach	21,4	43	304	147	1	12	126	18	5,8	3 499	139	3.97	5 879
Wolfstein	Braun	Niedereisenbach	17,4	44	286	149	—	15	116	6	5.9	3 454	134	3.88	6 243
Katzweiler	Zantopp	Mackenbach	29,3	36	276	38	—	26	210	2	5,9	3 615	134	3.71	5 550
		Insgesamt:	20,5	1 228	9 065	3 113	682	404	4 636	230	5,6	3 942	155	3,93	8 161

Prüfbezirk	Leistungsprüfer		Durchschn. Betriebsgröße in ha	Geprüfte		Zahl der Abschlußkühe nach Rassen getrennt:					Der Kühe				Höchste Einzelleistung kg Milch
	Name	Wohnort		Betriebe	Kühe	Glanvieh	Fleckvieh	Rbt. Vieh	Sbt. Vieh	Sonstige	Durchschnitt. Alter	Durchschnittsleistung: Milch kg	Fett kg	Fett %	
Inspektur Landau/Pfalz (Leistungsinspektor Woll und OK Brodback):															
Rheinstraße	Sobanski	Freisbach	13,3	62	337	—	280	—	57	—	6,1	4 365	178	4,08	9 209
Appenhofen	Meyer, Willi	Impflingen	9,3	55	233	—	206	17	10	—	5,9	4 219	177	4,20	7 151
Zweibrücken VI	Proft	Althornbach	15,9	43	357	3	167	5	182	—	5,9	4 437	175	3,94	7 293
Fußgönheim	Willer	Dannstadt	23,9	41	279	—	89	26	152	12	5,6	4 500	173	3,84	7 714
Zweibrücken V	Melzer	Dirmstein	24,1	35	311	24	108	5	173	1	5,6	4 177	171	4,09	7 621
Winden	Martin	Niederotterbach	10,5	51	241	—	241	—	—	—	6,1	3 963	168	4,24	6 098
Zweibrücken I	Klawitter	Konken	52,2	19	312	23	—	—	289	—	5,8	4 347	167	3,84	7 916
Böbingen	Glaß	Böbingen	8,8	45	211	—	211	—	—	—	6,3	3 968	166	4,18	6 322
Steinweiler	Hoffmann	Minderslachen	12,2	49	276	—	258	—	18	—	5,6	4 073	166	4,08	7 156
Freckenfeld	Kramer	Niederotterbach	12,8	42	238	—	231	—	7	—	5,9	3 837	161	4,20	6 877
Zweibrücken IV	Ehresmann	Winterbach	20,5	37	301	23	123	23	119	13	6,4	4 101	161	3,93	8 160
Zweibrücken III	Deutsch	Battweiler	18,7	32	251	5	185	23	37	1	5,9	4 060	160	3,94	7 551
Wattenheim	Blaesing	Freinsheim	31,3	29	281	1	44	74	161	1	5,4	4 191	159	3,79	7 630
Frankenthal-Rohrbach	Klimek-Schardein	Weisenheim-Rohrbach	24,5	49	295	2	125	10	155	3	5,4	3 821	157	4,11	6 689
Meckenheim	Roth	Hassloch	19,2	36	238	—	79	10	147	2	5,6	3 890	156	4,01	6 213
Kapellen	Meyer, Heinrich	Klingenmünster	13,4	41	213	—	210	1	2	—	5,7	3 617	155	4,29	6 665
Zweibrücken II	Stephan	Contwig	17,3	46	319	4	201	6	100	8	5,9	3 862	155	4,01	6 683
Erlenbach	Metz	Minfeld	15,1	30	203	—	114	8	81	—	5,9	3 856	152	3,94	7 080
Offenbach	Kröper	Ottersheim	14,2	46	240	—	212	—	24	4	6,1	3 611	145	4,02	8 095
Bornheim-Mörzheim	Vongerichten-Spengler	Oberhausen-Schwanheim	10,9	61	255	—	207	3	45	—	6,2	3 402	136	4,00	5 999
Lachen	Eidel	Speyerdorf	13,3	42	211	2	140	1	65	3	5,4	3 348	129	3,85	6 700
		Insgesamt:	16,5	891	5 602	87	3 431	212	1 824	48	5,8	4 015	161	4,01	9 209
Inspektur Montabaur (Leistungsinspektor Fabich)															
Montabaur	Schuster	Kleinholbach	19,4	44	387	9	—	339	39	—	6,3	4 330	159	3,67	7 987
Katzenelnbogen	Schuck, E.	Seelbach	14,0	44	300	29	—	252	19	—	5,9	4 143	156	3,77	9 025
Diez	Walter	Holzheim	15,6	39	317	—	68	247	2	—	5,6	4 185	156	3,73	6 233
Rennerod	Schäfer, Fr.	Mittelhofen	17,2	42	351	6	—	328	17	—	5,4	4 192	152	3,63	6 834
Hachenburg	Heuzeroth	Limbach	14,4	36	315	1	—	293	21	—	6,0	4 076	150	3,68	7 355
Westerburg	Schneider	Todtenberg	14,8	38	288	6	—	249	32	1	6,2	4 003	149	3,72	6 577
Lahn	Schuck, A.	Seelbach	15,6	34	288	28	—	199	61	—	6,2	4 174	149	3,57	6 902
Rettert	Wöll	Ebertshausen	17,4	39	303	28	4	231	40	—	5,4	3 979	146	3,67	7 217
Wallmerod	Aßmann	Mähren	20,7	34	336	12	—	290	34	—	6,0	3 991	146	3,66	7 068
Lipporn	Anschau	Lipporn	15,4	53	319	167	—	135	10	7	5,8	3 694	144	3,90	7 179
Nastätten	Gies	Bettendorf	13,0	52	308	88	—	173	47	—	5,7	3 797	143	3,77	6 097
Wied	Schäfer, W.	Bellingen	13,2	42	274	8	—	260	6	—	5,7	3 904	142	3,64	7 663
Aar	Hennemann	Hahnstätten	14,3	44	320	18	89	187	26	—	5,6	3 962	142	3,58	6 722
Rhein	Lüngen	St.-Goarshausen	13,3	43	293	76	—	163	54	—	6,6	3 686	139	3,77	6 381
Höhr	Glauer	Giershausen	18,7	33	293	4	—	227	62	—	5,9	3 805	136	3,57	7 702
Selters	Klein	Deesen	16,7	22	192	—	—	170	22	—	5,9	3 983	134	3,36	6 328
Lahneck	Breitenbach	Hof Büchelborn	15,6	38	244	48	—	161	35	—	7,8	3 474	128	3,68	6 062
		Insgesamt:	15,7	677	5 128	528	161	3 904	527	8	5,8	3 976	146	3,67	9 025

Prüfbezirk	Leistungsprüfer: Name	Leistungsprüfer: Wohnort	Durchschn. Betriebsgröße in ha	Geprüfte: Betriebe	Geprüfte: Kühe	Zahl der Abschlußkühe nach Rassen getrennt: Glanvieh	Fleckvieh	Rbt. Vieh	Sbt. Vieh	Sonstige	Der Kühe: Durchschnitt. Alter	Durchschnittsleistung: Milch kg	Fett kg	Fett %	Höchste Einzelleistung kg Milch
Inspektur Neuwied (Leistungsinspektor Warwel und Eich):															
Andernach	Schmitt	Niederzissen	25,2	46	360	—	—	340	20	—	5,3	4 867	192	3,94	9 207
Koblenz	Lindenkreuz	Wallersheim/K.	26,2	30	324	—	—	294	30	—	5,5	4 650	181	3,89	7 775
Maria-Laach	Merker *)	Trimbs	25,6	76	475	—	—	399	76	—	5,0	4 592	180	3,92	7 733
Ahrbrück	Gillessen	Schuld	13,6	53	362	—	—	358	—	4	5,3	4 700	178	3,78	6 863
Niederesch	Schäfer	Nierendorf	22,8	41	391	—	—	182	209	—	5,6	4 375	175	4,00	6 978
Nohn	Koch	Kelberg	13,5	47	326	—	—	326	—	—	5,4	4 530	174	3,84	7 429
Kaisersesch	Braasch	Kaisersesch	21,3	19	142	1	—	141	—	—	5,5	4 475	172	3,84	7 981
Kürrenberg	Degen	Waldesch	15,7	52	300	—	—	295	—	5	5,7	4 570	172	3,77	8 459
Rüber	Arens	Rüber	13,5	56	268	—	—	229	39	—	5,2	4 560	170	3,73	8 043
Unterschützen	Krenzer	Hamm	12,0	44	360	—	—	360	—	—	6,0	4 264	168	3,93	7 483
Bachenberg	Molzberger	Honigessen	14,0	39	328	—	—	328	—	—	6,0	4 375	167	3,82	6 664
Münstermaifeld	Stein	Keldung	15,4	59	294	—	—	275	19	—	5,3	4 355	166	3,81	7 114
Sinzig	Mayer	Filz	18,1	48	386	—	—	360	26	—	5,7	4 402	166	3,77	7 548
Bubenheim	Woltmann	Wissen	15,1	32	182	—	—	182	—	—	5,2	4 355	165	3,79	7 092
Wissen	Kayser	Roth	15,9	39	376	—	—	361	15	—	5,7	4 322	164	3,79	8 402
Treis	Escher	Zilshausen	14,9	51	280	6	—	274	—	—	5,2	4 179	161	3,85	7 185
Neuwied	Janzen	Wollendorf	24,4	26	269	—	—	117	141	11	5,5	4 322	161	3,75	9 016
Birken	Walgenbach	Birken	14,3	46	373	—	—	373	—	—	5,3	4 341	160	3,69	7 595
Altenkirchen	Kupzog	Herpteroth	12,7	51	404	—	—	378	26	—	6,2	4 142	159	3,84	8 143
Düngenheim	Jahnen	Urschmitt	14,1	58	325	52	—	273	—	—	5,4	4 036	157	3,89	7 383
Leuzbach	Berenz	Flammersfeld	11,2	39	305	—	—	305	—	—	6,1	4 148	157	3,78	7 584
Betzdorf	Meißgeier	Betzdorf	17,2	41	364	—	—	364	—	—	5,6	4 061	156	3,84	6 140
Polch	Simon	Polch	18,7	60	308	—	—	160	148	—	5,1	4 218	156	3,70	8 060
Oberdreis	Grobler *)	Hanroth	10,9	61	476	—	—	474	2	—	6,0	4 138	155	3,76	6 979
Asbach	Homscheid	Buchholz	16,4	40	351	—	—	351	—	—	5,8	4 257	155	3,64	7 926
Oberraden	Bares	Rengsdorf	9,2	37	234	—	—	234	—	—	6,2	4 006	152	3,79	6 309
Schürdt	Sonnenberg	Flammersfeld	10,2	44	325	—	—	325	—	—	6,2	3 978	151	3,80	7 859
Krankel	Schimmels	Heide	13,3	42	318	—	—	318	—	—	5,8	4 044	151	3,73	6 337
Friesenhagen	Kaulich	Wissen	17,9	37	400	—	—	400	—	—	5,4	4 068	151	3,71	6 716
Hasselbach	Müller	Rettersen	9,6	47	340	—	—	339	1	—	6,1	4 008	150	3,74	7 103
Flammersfeld	Lorscheid	Notscheid	11,5	36	302	—	—	302	—	—	6,3	3 990	149	3,73	6 667
Birnbach	Krämer	Orfgen	9,1	51	334	—	—	334	—	—	5,8	4 058	149	3,67	7 210
Kraam	Pawliki	Ersfeld	8,8	38	246	—	—	246	—	—	6,2	3 958	143	3,61	7 460
Dierdorf	Suckrow	Dierdorf	13,4	35	272	—	—	272	—	—	5,2	3 905	140	3,59	6 929
Dattenberg	Hasbach	Niederbreitbach	17,0	42	360	—	—	319	41	—	5,7	3 727	139	3,73	6 632
Mehren	Hagemann	Mehren	5,4	64	427	—	—	423	4	—	6,2	3 721	138	3,71	6 165
Neustadt/Wied	Junior	Lorscheid	11,5	51	342	—	—	341	—	1	5,8	3 721	134	3,60	6 492
		Insgesamt:	14,9	1 678	12 229	59	—	11 352	797	21	5,7	4 223	160	3,79	9 207

*) = mit Probenehmer

Prüfbezirk	Leistungsprüfer		Durchschn. Betriebsgröße in ha	Geprüfte		Zahl der Abschlußkühe nach Rassen getrennt:					Der Kühe				Höchste Einzelleistung kg Milch
	Name	Wohnort		Betriebe	Kühe	Glanvieh	Fleck-Vieh	Rbt. Vieh	Sbt. Vieh	Sonstige	Durchschnitt. Alter	Durchschnittsleistung: Milch kg	Fett kg	Fett %	
Inspektur Simmern (Leistungsinspektor Buchloh):															
Beuren	Bongard	Briedeler-Heck	11,3	39	249	213	—	36	—	—	5,4	3 871	159	4,11	7 266
Desloch	Seewald	Desloch	14,2	41	265	208	—	54	3	—	5,6	3 728	157	4,21	5 908
Herrstein	Schlich	Sienhachenbach	16,6	37	298	7	75	181	19	16	5,7	4 034	155	3,84	7 631
Winterburg	Geib	Allenfeld	15,3	44	240	103	—	121	16	—	5,9	3 857	153	3,97	7 498
Külz	Hoffmann	Mörsdorf	11,7	45	272	37	—	235	—	—	5,1	3 985	152	3,81	7 010
Langweiler	Bender	Langweiler	18,1	38	251	117	2	109	23	—	5,8	3 813	151	3,96	7 048
Birkenfeld II	Bruch, H.	Hettenrodt	17,1	43	305	—	97	170	—	38	6,1	3 900	151	3,87	6 661
Emmelshausen II	Nick	Sauerbrunnen	13,0	49	259	41	—	206	12	—	5,6	3 922	151	3,85	7 263
Büchenbeuren	Meurer	Büchenbeuren	15,0	41	310	54	—	254	2	—	5,7	4 243	151	3,56	8 313
Meisenheim	Fries	Schmidthachenbach	15,6	38	258	197	5	39	15	2	5,7	3 644	150	4,13	6 753
Kreuznach	Sprengnetter	Oberhausen	14,7	47	273	25	—	208	40	—	5,8	3 956	150	3,79	9 495
Birkenfeld I	Bruch, W. *)	Dienstweiler	15,4	68	467	—	230	193	—	44	6,2	3 836	149	3,88	7 700
Hahn	Wellems	Liesenich	14,2	24	155	12	—	137	6	—	5,7	3 997	148	3,70	6 561
Kirchberg	Müller	Kirchberg	14,5	53	419	64	—	355	—	—	5,6	3 858	146	3,78	6 991
Simmern	Schmidt	Heinzenbach	17,3	44	363	77	—	283	—	3	5,5	3 863	146	3,78	6 608
Rheinböllen	Baumann	Mutterschied	14,3	44	303	43	—	255	1	4	5,6	3 813	144	3,78	7 034
Kastellaun	Wagner, A.	Dorweiler	11,9	49	302	178	—	124	—	—	5,3	3 619	143	3,95	5 625
Horn	Pabst	Biebernheim	10,0	55	323	233	—	90	—	—	5,1	3 430	142	4,14	6 072
Staudernheim	Stumm	Merxheim	16,4	46	285	95	81	89	10	10	5,7	3 600	142	3,94	6 077
Gemünden	Bares	Gemünden	15,9	40	299	55	—	240	4	—	5,9	3 795	142	3,74	6 370
Oberwesel	Gregorius	Hungenroth	12,0	41	205	49	—	156	—	—	5,5	3 691	138	3,74	5 973
Emmelshausen I	Wagner, H.	Dörth	13,2	50	268	38	—	230	—	—	5,7	3 652	136	3,72	5 455
Berschweiler	Recktenwald	Urexweiler	19,8	30	246	74	18	145	5	4	5,2	3 330	124	3,72	6 297
		Insgesamt:	14,5	1 006	6 615	1 920	508	3 910	156	121	5,6	3 806	147	3,86	9 495

*) = mit Probenehmer

Prüfbezirk	Leistungsprüfer		Durchschn. Betriebsgröße in ha	Geprüfte		Zahl der Abschlußkühe nach Rassen getrennt					Der Kühe				Höchste Einzelleistung kg Milch
	Name	Wohnort		Betriebe	Kühe	Glanvieh	Fleckvieh	Rbt. Vieh	Sbt. Vieh	Sonstige	Durchschnitt. Alter	Durchschnittsleistung: Milch kg	Fett kg	Fett %	
Inspektur Trier (Leistungsinspektor Meyer und OK Gehlen):															
Trier	Hamm	Quint	38,4	27	324	14	—	246	64	—	5,7	4 438	165	3,72	8 361
Prüm-Nord	Brink	Hallschlag	16,1	38	316	—	—	309	7	—	5,3	4 199	162	3,86	6 623
Daun	Göden	Darscheid	19,1	27	277	4	—	273	—	—	6,4	4 278	160	3,74	7 391
Matzen	Kimmlingen	Messerich	23,9	26	234	63	—	135	36	—	5,6	4 092	154	3,76	7 163
Ittel	Weber, Werner	Zemmer	22,4	29	281	—	—	281	—	—	5,6	4 154	154	3,71	7 046
Kirchspiel	Weber, Paul	Longkamp	10,9	47	266	189	—	70	2	5	5,1	3 664	151	4,12	5 649
Eisenach	Hoffmann	Stockigt	22,2	44	352	46	—	250	56	—	6,8	4 008	151	3,77	7 709
Rhaunen	Bremm	Bollenbach	14,9	49	334	143	1	170	3	17	5,8	3 770	149	3,95	7 416
Hermeskeil	Wollscheid	Heidenburg	20,9	37	321	80	—	232	6	3	5,7	3 815	149	3,91	6 523
Wittlich	Bastgen	Bombogen	31,7	37	482	12	11	413	46	—	5,9	4 028	149	3,70	7 222
Sülm	Chowaniec	Sülm	24,2	31	266	51	—	203	12	—	5,6	3 973	148	3,73	7 170
Kell	Meyer, Adolf	Dausfeld	25,2	32	330	8	—	289	33	—	5,5	4 103	148	3,61	7 023
Wolsfeld	Theis	Wolsfeld	21,1	51	417	124	—	204	89	—	5,2	3 858	147	3,81	7 335
Körperich	Fisch	Körperich	24,8	34	319	31	—	284	4	—	6,0	3 912	147	3,76	6 879
Neuerburg	Elsen	Outscheid	24,3	31	305	22	—	277	6	—	5,7	3 993	147	3,68	6 769
Manderscheid	Müller	Großlittgen	18,4	41	372	38	—	315	19	—	5,9	3 831	145	3,78	7 225
Hillesheim	Etten	Kerpen	17,1	28	286	23	—	247	16	—	5,5	3 852	145	3,76	6 428
Meckel	Ludwig	Meckel	28,0	39	383	87	—	221	75	—	5,2	3 804	144	3,79	6 076
Kyllburgweiler	Eichten, Rudolf	Auw	21,3	39	388	3	—	385	—	—	5,7	3 895	144	3,70	6 974
Scheuern	Meyer, Herbert	Weinsheim	18,6	33	330	—	—	330	—	—	5,7	4 043	144	3,56	6 491
Trierweiler	Johanns	Weinsheim	22,7	42	347	70	—	214	63	—	5,8	3 894	143	3,67	7 262
Stedem	Plohmann, Johann	Blockhausen	21,2	34	282	123	—	141	18	—	5,6	3 652	142	3,89	6 485
Hohnersberg	Plohmann, Alois	Outscheid	18,8	49	401	124	—	241	36	—	7,3	3 741	142	3,80	6 499
Saarburg	Lenz	Outscheid	19,0	49	337	—	—	337	—	—	5,7	3 799	140	3,69	5 779
Morbach	Schmitt	Weiperath	14,6	42	274	182	—	87	3	2	5,7	3 488	138	3,96	6 263
Ellscheid	Mauren	Ellscheid	17,8	35	310	—	—	310	—	—	5,7	3 853	138	3,58	6 702
Seiwerath	Thommes	Wallersheim	20,1	32	290	—	—	287	3	—	5,5	3 800	137	3,61	7 466
Matzerath	Wonner	Matzerath	19,0	31	273	—	—	273	—	—	6,5	3 746	136	3,63	6 739
Weinsheim	Meyer, Josef	Weinsheim	17,1	22	198	—	—	198	—	—	5,9	3 869	136	3,52	6 292
Auw	Eichten, Ferdinand	Herzvenn	15,8	46	346	—	—	346	—	—	6,4	3 754	135	3,60	6 327
Oberweis	Klaes	Möhn	28,6	35	355	36	—	232	87	—	6,0	3 640	134	3,68	7 178
Jünkerath	Tautges	Radscheid	17,1	29	246	2	—	244	—	—	6,0	3 723	134	3,60	6 279
Bleialf	Simon	Brandscheid	19,8	35	325	—	—	308	17	—	6,3	3 513	129	3,67	7 259
Maxweiler	Bartz	Pintesfeld	20,7	31	272	—	—	272	—	—	6,3	3 663	129	3,52	6 255
Rommersheim	Meier, Peter	Gondelsheim	18,5	26	237	10	—	224	3	—	5,5	3 499	128	3,66	5 969
Winterspelt	Michels	Eigelscheid	22,7	41	374	6	—	362	6	—	6,0	3 460	125	3,61	5 952
Sevenig	Becker	Sevenig	19,5	35	288	5	—	283	—	—	6,2	3 346	123	3,68	5 917
		Insgesamt:	20,8	1 334	11 738	1 496	12	9 493	710	27	5,8	3 845	143	3,72	8 361

XII. Die 5 besten Herdendurchschnittsleistungen (A+B Kühe)

a) (geordnet nach Fettmengen)

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Durchschnitts- Kuhzahl	Melktage	Fett-kg	Fett-%	Milch-kg
a) Fleckvieh					
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe					
Lufft, Philipp — Volxheim / Bingen	1,1	339	269	4,43	6 072
Mandler, Heinrich — Uffhofen / Alzey	1,2	336	263	4,66	5 639
Baer, Baldur — Schwegenheim / Germersheim	4,0	357	261	4,21	6 194
Stadler, Philipp — Mechtersheim / Speyer	4,0	336	258	4,24	6 082
Andres, Arnold — Weingarten / Germersheim	4,1	351	257	4,61	5 574
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe					
Sutter, Helmut — Althornbach / Zweibrücken	5,3	318	262	4,64	5 649
Lauer, Rudi — Battweiler / Zweibrücken	8,1	313	261	4,44	5 876
Höh, Adolf — Käshofen / Zweibrücken	7,5	330	241	4,51	5 340
Stephan, Ernst — Battweiler / Zweibrücken	8,1	333	236	4,41	5 351
Lauer, Willi — Battweiler / Zweibrücken	8,6	337	235	4,43	5 303
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe					
Höh, Hans — Kröppen / Pirmasens	10,1	338	201	4,03	4 983
Dr. Orth-Lanig — Speyer / Speyer	18,7	311	197	4,29	4 596
Günther, Walter — Sandhof-Eich / Worms	11,5	330	189	4,28	4 421
Spitz, Karl — Mirlenbach / Unterlahn	10,6	327	179	4,27	4 197
Veith, Erich — Battweiler / Zweibrücken	10,8	312	178	3,95	4 509
Betriebsgröße 20,0 Kühe und mehr					
Hauter, Gerd — Dreihof / Landau	24,1	312	159	3,64	4 371
b) Gelbvieh					
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe					
Christian, Karl — Abtweiler / Kreuznach	4,7	334	219	4,92	4 447
Engelmann, Ernst — Reichenbach / Kreuznach	3,6	332	215	4,71	4 561
Meyer, Willi — Bettendorf / Loreley	1,6	313	203	4,21	4 832
Schößler, Fritz — Beuren / Zell	2,0	339	199	4,67	4 260
Halmerbauer, Marga — Hundheim / Bernkastel	3,7	328	197	4,04	4 877
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe					
Zürbes, Ernst — Beuren / Zell	7,0	328	229	4,52	5 065
Grill, Emil — Niederalben / Birkenfeld	6,6	316	220	4,22	5 208
Landfried, Paul — Hühnerhof / Kreuznach	9,6	327	213	4,53	4 699
Dreher, Otto — Külz / Simmern	5,0	331	213	4,30	4 864
Herber, Adolf — Beuren / Zell	7,9	334	213	4,11	5 185
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe					
Lichter, Nikolaus — Hof Irsch / Bitburg	11,7	326	231	4,16	5 559
Kloos, Ferdinand — Langenthal / Kreuznach	12,5	285	210	4,48	4 685
Heyen, Nikolaus — Niederweis / Bitburg	10,1	310	195	4,27	4 571
Weimann, Adam — Matzen / Bitburg	13,8	330	178	4,11	4 328
Epper, Philipp — Matzen / Bitburg	10,2	316	178	3,98	4 471

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Durchschnitts- Kuhzahl	Melktage	Fett-kg	Fett-%	Milch-kg
c) Rotvieh / Glan-Donnersberger					
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe					
Stutzmann, Fritz — Einselthum / Kirchheimbolanden	1,3	333	265	4,87	5 445
Engel, Oskar — Würzweiler / Rockenhausen	3,0	292	234	4,08	5 736
Mackelborger, Heinz — Langmeil / Rockenhausen	1,3	321	230	4,31	5 331
Krennrich, Karl — Alsenz / Rockenhausen	4,2	340	222	4,40	5 040
Mannweiler, Hermann — Kalkhofen / Rockenhausen	4,5	314	221	4,50	4 914
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe					
Göddel, Jakob — Hüffler / Kusel	5,4	289	233	4,39	5 306
Naab, Ludwig — Dahn / Pirmasens	6,8	343	232	4,12	5 629
Halloch, Johann — Herschweiler-Pettersheim / Kusel	7,2	340	224	4,32	5 184
Dietz, Hugo — Gutenbacherhof / Rockenhausen	7,9	337	223	4,38	5 095
Rennwanz, Otto — Ruppertsweiler / Pirmasens	9,6	329	220	4,46	4 932
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe					
Schulz, Theodor — Artamhof / Zweibrücken	13,4	322	244	4,74	5 152
Grauer, Julius — Disibodenbergerhof / Rockenhausen	19,2	321	215	4,43	4 853
Theiß, Ernst — Krottelbach / Kusel	10,1	324	206	3,83	5 376
Bell, Wilhelm — Quirnbach / Kusel	10,4	323	202	4,35	4 641
Goertz, Ernst — Langmeil / Rockenhausen	11,1	319	188	4,38	4 295
Betriebsgröße 20,0 Kühe und mehr					
Lehranstalt — Neumühle / Rockenhausen	32,7	326	245	4,20	5 827
Stalter, Kurt — Bickenaschbacherhof / Zweibrücken	23,4	319	176	4,25	4 140
Ernst, Hans — Albessen / Kusel	20,1	327	175	4,10	4 271
Rüb, Karl — Bettenhausen / Kaiserslautern	22,4	301	152	4,29	3 539
d) Rotbuntes Vieh					
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe					
Gillessen, Bernhard — Meuspath / Ahrweiler	3,9	325	278	3,73	7 447
Adams, Heinrich — Oedingen / Ahrweiler	3,4	335	261	4,16	6 269
Griehl, Gerhard — Bubenheim / Koblenz	3,2	308	261	4,15	6 295
Schmitz, Jakob — Wellig / Mayen	4,0	340	257	4,18	6 153
Klein, Anton — Cassel / Ahrweiler	1,3	331	252	4,01	6 290
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe					
Schäfer, Paul — Waldalgesheim / Kreuznach	7,4	318	282	4,19	6 730
Krechel, Martin — Kehrig / Mayen	5,1	326	262	4,28	6 128
Müller, Otto — Dreckenach / Mayen	7,9	312	244	3,61	6 757
Reuter, Josef — Trierscheid / Ahrweiler	8,8	318	243	4,11	5 916
Frensch-Geisbüsch — Mertloch / Mayen	8,7	330	239	4,13	5 792
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe					
Krause, Karl — Lederbach / Ahrweiler	12,2	321	254	4,34	5 855
Behrendt, Alois — Hühnenfeld / Koblenz	11,0	337	253	4,17	6 068
Stange, Erich — Wallers / Ahrweiler	10,2	312	235	4,03	5 825
Schneider, Anton — Brenk / Mayen	10,4	337	235	4,02	5 844
Stollwerk, Gerhard — Beulerhof / Ahrweiler	17,2	321	234	3,93	5 949
Betriebsgröße 20,0 Kühe und mehr					
Klostergut Ebernach — Cochem / Cochem	21,8	325	222	3,95	5 625
v. Kesselstatt'sche Gutsverwaltung — Föhren / Trier	47,2	323	209	4,04	5 175
Heege, Heinrich — Gut Heeg / Wittlich	23,6	312	201	4,12	4 880
Gutsverwaltung Schönfelderhof — Trier	49,2	311	200	3,97	5 033
Klostergut — Maria-Laach / Mayen	42,3	337	197	3,94	5 004

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Durchschnitts- Kuhzahl	Melktage	Fett-kg	Fett-%	Milch-kg
e) Schwarzbuntes Vieh					
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe					
Zecher, Friedrich — Friesenheim / Mainz	1,7	366	241	3,99	6 045
Breitenbach, Wilhelm — Frei-Laubersheim / Alzey	3,2	306	238	4,28	5 565
Schneider, Ernst — Lonnig / Mayen	2,9	345	230	3,94	5 842
Suchow, Max — Börsborn / Kusel	3,3	330	229	4,00	5 720
Schmahl-Hauk — Bermersheim / Alzey	1,8	318	226	4,31	5 240
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe					
Höh, Otto — Käshofen — Zweibrücken	5,0	363	255	4,40	5 798
Höver, Willi — Holzweiler / Ahrweiler	8,0	306	239	4,48	5 337
Ilg-Warneck — Ganerb / Neustadt	6,1	330	228	4,15	5 488
Gehmecker, Heinrich — Ilbesheim / Kirchheimbolanden	6,0	322	225	4,00	5 628
Knobloch, Hans — Mauchenheim / Kirchheimbolanden	5,6	320	225	3,99	5 635
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe					
Nink, Heinrich — Weis / Neuwied	15,3	323	227	3,89	5 829
Polloks, Georg — Otterbach / Kirchheimbolanden	10,0	312	217	3,92	5 535
Diakonissenanstalt — Speyer / Speyer	17,3	344	217	3,57	6 076
Beck, Karl — Altleiningen / Frankenthal	12,2	339	216	3,93	5 499
Göttel, Karl — Katzenbach / Kaiserslautern	15,3	336	212	3,99	5 308
Betriebsgröße 20,0 Kühe und mehr					
Illo de Weerth v. Vettelhoven — Burgh. Vettelhoven / Ahrw.	24,8	318	205	4,30	4 771
Schmidt, Robert — Kaiserslautern	25,0	330	205	4,16	4 924
Hasselbach, Johann — Mühltalerhof / Zweibrücken	24,0	321	203	3,87	5 250
Gutsverwaltung Limburgerhof — Ludwigshafen	112,4	327	194	3,87	5 013
Gutshof Raab — Kaiserslautern	26,5	319	187	4,02	4 646
f) Gemischte Bestände und Sonstige					
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe					
Jobski, Emil — Bechenheim / Alzey	1,9	330	234	4,24	5 512
Weinmann, Karl — Badenheim / Bingen	3,5	361	225	3,88	5 803
Krechel, Norbert — Mertloch / Mayen	3,8	344	224	3,97	5 641
Dörrzapf, Edgar — Ottersheim / Germersheim	4,6	329	221	4,08	5 419
Brück, Heinrich — Nack / Alzey	3,8	330	218	4,11	5 300
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe					
Müller, Ernst — Bollenbach / Bernkastel	7,1	326	244	4,06	6 016
Weber, Anton — Niederfell / St. Goar	6,9	322	229	3,78	6 066
Beckmann, Heinrich — Wandhof / Koblenz	9,8	325	227	4,00	5 675
Leisen, Geschwister — Dockendorf / Bitburg	8,5	347	226	4,11	5 503
(Jersey) Hof Hilde — Neuwied / Neuwied	7,6	329	225	6,15	3 661
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe					
Türk, Oswald — Niederroßbach / Oberwesterwald	15,1	338	216	4,02	5 369
Eibel, Rudolf — Albsheim-Eis / Frankenthal	11,0	321	213	3,99	5 345
Diewald, Anton — Wandhof / Koblenz	13,3	328	204	3,53	5 784
Rühling, Erwin — Eckelsheim / Alzey	15,3	323	201	4,11	4 895
Siebert, Rudolf — Grünstadt / Frankenthal	18,8	333	198	3,66	5 409
Betriebsgröße 20,0 Kühe und mehr					
Gutsverwaltung Wilmshof / Wittlich	25,6	307	192	3,82	5 023
Höfer, Karl Josef — Obergüdeln / Altenkirchen	31,5	313	192	3,77	5 089
Landesnervenklinik — Andernach / Mayen	44,2	308	181	4,09	4 423
Münch, Hubert — Hof Molsberg / Oberwesterwald	29,4	317	175	3,49	5 015
Munch, Willi — Girkenroth / Oberwesterwald	27,1	309	156	3,72	4 194

XIII. Zehn beste Einzelleistungen

a) Vollabschl. unterteilt nach Rassen und geordnet nach Fett kg

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Name der Kuh	Kontroll- oder Herd-buch-Nr.	Geb.-Jahr	Melk-tage	Leistungen Fett kg	Fett %	Milch kg
a) Fleckvieh							
Hey, Ewald — Niederhosenbach / Birkenfeld	Lotte	613	1957	328	363	4,76	7 631
Lauer, Willi — Battweiler / Zweibrücken	Rosel	18 509	1958	338	344	4,56	7 551
Busch, Emil — Bischheim / Kirchheimbolanden	Heidi	V 4 933	1956	366	341	4,18	8 161
Lauer, Rudi — Battweiler / Zweibrücken	Paula	V 5 225	1957	326	339	4,90	6 920
Sutter, Helmut — Althornbach / Zweibrücken	Lilli	17 686	1956	316	336	4,95	6 787
Bohlender u. Müller — Mechtersheim / Speyer	Antenne	18 658	1958	313	325	4,73	6 874
Diehl, Franz Josef — Biebelnheim / Alzey	Bärbel	9 052	1957	321	324	4,49	7 173
Stadler, Philipp — Mechtersheim / Speyer	Bette	17 942	1957	339	321	4,28	7 495
Stadler, Philipp — Mechtersheim / Speyer	Bella	15 480	1952	366	319	4,45	7 161
Weist, Martin — Partenheim / Alzey	Olga	7 204	1958	317	318	3,97	8 003
b) Gelbvieh							
Zürbes, Ernst — Beuren / Zell	Gudula	35 984	1957	320	330	4,66	7 080
Klein, Armand — Bettendorf / Loreley	Lore	35 917	1958	322	313	4,36	7 179
Lichter, Nikolaus — Hof Irsch / Bitburg	Alfa	40 203	1959	336	309	4,48	6 897
Kloos, Ferdinand — Langenthal / Kreuznach	Edda	36 395	1960	299	306	4,79	6 391
Kloos, Ferdinand — Langenthal / Kreuznach	Birgit	35 707	1958	347	304	4,61	6 599
Herber, Adolf — Beuren / Zell	Dora	35 649	1957	330	301	4,32	6 972
Billen-Theisen — Dockendorfermühle / Bitburg	Const.	35 463	1956	334	298	4,87	6 117
Billen-Theisen — Dockendorfermühle / Bitburg	Cora	40 054	1958	295	292	5,15	5 675
Lichter, Nikolaus — Hof Irsch / Bitburg	Paula	36 771	1959	327	291	4,29	6 784
Neu, Adolf — Schönbornerhof / Birkenfeld	Nora	39 994	1960	343	289	4,90	5 903
c) Rotvieh / Glan-Donnersberger							
Lehr- und Versuchsanstalt — Neumühle / Rockenh.	Feige	20 323	1958	309	351	4,52	7 759
Lehr- und Versuchsanstalt — Neumühle / Rockenh.	Aster	17 691	1954	335	335	4,69	7 150
Grauer, Julius — Disibodenbergerhof / Rockenh.	Käthe	19 900	1958	338	333	4,57	7 286
Schulz, Theodor — Artamhof / Zweibrücken	Drone	21 045	1960	310	316	5,39	5 858
Hoppe, Vinzenz — Göllheim / Kirchheimbolanden	Laura	17 089	1955	324	316	5,05	6 254
Lehr- und Versuchsanstalt — Neumühle / Rockenh.	Asraa	21 257	1959	327	313	4,05	7 723
Lehr- und Versuchsanstalt — Neumühle / Rockenh.	Sennin	19 111	1956	307	310	4,25	7 294
Lehr- und Versuchsanstalt — Neumühle / Rockenh.	Reseda	19 608	1957	301	308	4,59	6 712
Engel, Oskar — Würzweiler / Rockenhausen	Anna	20 384	1958	300	303	4,07	7 448
Grauer, Julius — Disibodenbergerhof / Rockenh.	Berta	18 772	1956	334	299	4,29	6 968
d) Rotbuntes Vieh							
Stollwerk, Gerhard — Beulerhof / Ahrweiler	Leila	82 836	1958	318	461	5,01	9 207
Schäfer, Paul — Waldalgesheim / Kreuznach	Kläre	91 912	1960	334	436	4,59	9 495
Drautzburg, Bernhard — Ahrental / Ahrweiler	Heidi	81 364	1956	336	419	5,32	7 877
Schneider, Anton — Brenk / Mayen	Bella	81 384	1958	320	365	4,18	8 735
Kraus, Bernhard — Oberbreisig / Ahrweiler	Märy	71 482	1955	323	360	5,69	6 329
Krause, Karl — Lederbach / Mayen	Marga	81 370	1957	340	349	4,88	7 156
Wirths, Alfred — Michelbach / Altenkirchen	Helma	75 998	1957	345	345	4,99	6 920
Möhren, Wilhelm — Bengen / Ahrweiler	Sorella	66 506	1954	365	339	4,49	7 548
Gutsverwaltung Schönfelderhof / Trier	Tekla	75 086	1957	324	337	4,83	6 952
Gillessen, Bernhard — Meuspath / Ahrweiler	Peggy	1 665 719	1960	316	336	3,97	8 459
e) Schwarzbuntes Vieh							
Städtische Gutsverwaltung — Speyer / Speyer	Alfa	13 881	1951	366	448	4,86	9 209
Lahm, Otto — Rimschweiler / Zweibrücken	Leni	13 783	1957	331	401	5,50	7 293
Breitenbach, Wilhelm — Frei-Laubersheim / Alzey	Jane	15 668	1957	322	354	4,75	7 445
Höh, Otto — Käshofen / Zweibrücken	Lore	11 999	1955	366	354	4,34	8 160
Rössel, Eduard — Rüber / Mayen	Rolle	8	1958	366	331	4,82	6 869
Nink, Heinrich — Weis / Neuwied	Lina	9 984	1957	324	324	3,59	9 016
Günther, Adolf — Schellenbergerhof / Kaiserslautern	Meta	15 231	1959	349	321	4,16	7 722
Dr. Zapf — Einsiedlerhof / Kaiserslautern	Edda	153 198	1957	340	316	4,12	7 677
Bauer, Hermann — Niedermendig / Mayen	Ellanor	14	1958	366	314	4,06	7 733
Illo de Weerth v. Vettelhoven — Burghof Vettelhoven / Ahrweiler	Adele	1 100 131	1956	317	313	4,60	6 800

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Name der Kuh	Kontroll- oder Herdbuch-Nr.	Geb.-Jahr	Melktage	Leistungen Fett kg	Fett %	Milch kg
f) Kreuzungen und Sonstige							
Brünesholz, Kurt — Rosenkopf / Zweibrücken . . .	Rapp	18 261	1959	366	277	4,31	6 429
Rühling, Erwin — Eckelsheim / Alzey	Betta	42 168	1960	339	277	4,23	6 548
Brünesholz, Kurt — Rosenkopf / Zweibrücken . . .	Babette	3 917	1956	349	265	4,46	5 948
Rühling, Erwin — Eckelsheim / Alzey	Bella	421 687	1957	320	264	4,24	6 226
Degen, Jakob — Weilerbach / Kaiserslautern . . .	Mohr	19 288	1957	318	257	4,52	5 691
Denzer, Ernst — Imsweiler / Rockenhausen	Mohrle	9 720	1960	365	250	3,61	6 916
Hof Hilde — Neuwied / Neuwied	Blessi	16 369	1958	284	246	6,09	4 242
Müller, Adolf — Erbesbüdesheim / Alzey	Gitze	10 447	1959	349	245	6,90	3 533
Hof Hilde — Neuwied / Neuwied	Liesel	1 113 038	1961	341	241	5,39	4 473
Dörzapf, Edgar — Ottersheim / Germersheim . . .	Erna	178 208	1959	309	239	3,80	6 286

XIV. Durchschnittsleistungen in Rheinland-Pfalz seit 1950:

a) alle geprüften Kühe

Prüf.-Jahr	Alle Kühe (A + B) Anzahl	Milch-kg	Fett-kg	Fett-%	Alle vollj. geprüften Kühe (A-Abschl.) Anzahl	Milch-kg	Fett-kg	Fett-%
1950	17 600	3 075	117	3,80	14 299	3 044	116	3,81
1951	18 666	3 217	123	3,82	15 024	3 193	122	3,82
1952	21 356	3 183	119	3,74	16 051	3 159	119	3,77
1953	23 106	3 235	120	3,71	17 302	3 202	120	3,75
1954	25 316	3 414	129	3,78	18 574	3 371	128	3,80
1955	26 463	3 433	130	3,79	19 355	3 396	129	3,80
1956	29 507	3 517	134	3,81	21 404	3 486	133	3,82
1957	33 531	3 577	134	3,75	24 667	3 563	134	3,76
1958	38 663	3 684	140	3,80	28 489	3 683	140	3,80
1959	41 061	3 783	143	3,78	31 390	3 753	142	3,78
1960	44 651	3 863	146	3,78	34 920	3 853	147	3,82
1961	47 175	3 932	151	3,84	37 237	3 926	152	3,87
1962	49 257	3 845	147	3,82	38 233	3 835	148	3,86
1963	50 285	3 900	149	3,82	39 698	3 908	150	3,84
1964	50 902	3 994	153	3,83	39 570	3 993	154	3,86
b) Herdbuchkühe (A-Abschlüsse)					**c) Nichtherdbuchkühe (A-Abschlüsse)**			
1950	11 356	3 094	119	3,85	2 943	2 848	104	3,65
1951	11 405	3 227	125	3,87	3 619	3 085	113	3,66
1952	11 311	3 199	123	3,84	4 740	3 063	110	3,59
1953	11 124	3 232	124	3,84	6 178	3 149	112	3,56
1954	10 774	3 392	134	3,95	7 800	3 340	121	3,62
1955	11 028	3 435	135	3,91	8 827	3 344	121	3,62
1956	12 246	3 543	140	3,95	9 158	3 409	124	3,64
1957	13 733	3 672	143	3,89	10 934	3 425	123	3,59
1958	15 245	3 819	150	3,93	13 244	3 526	129	3,66
1959	17 032	3 908	153	3,92	14 358	3 569	130	3,64
1960	18 728	4 050	159	3,93	16 192	3 625	132	3,64
1961	19 484	4 132	165	3,99	17 789	3 701	138	3,73
1962	19 226	4 074	162	3,98	19 007	3 594	134	3,73
1963	18 568	4 172	165	3,95	21 130	3 676	137	3,73
1964	17 701	4 265	169	3,96	21 869	3 773	141	3,74

Der Leistungsanstieg in 15 Jahren betrug lt. vorstehender Tabelle

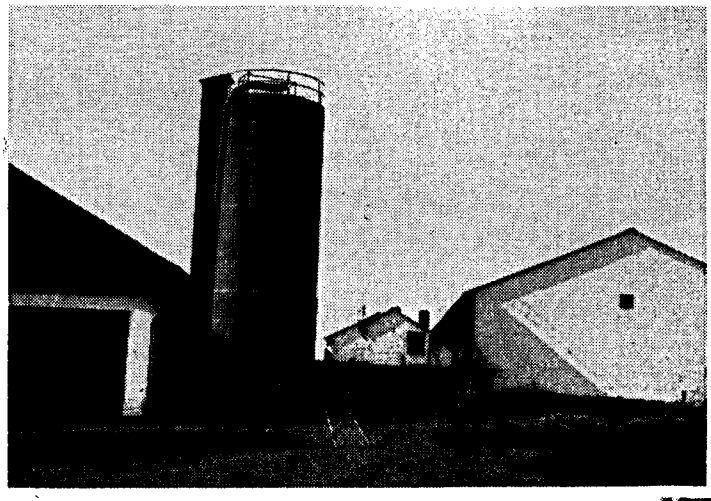
für alle im Jahresmittel gepr. Kühe (A. u. B) . . 36 kg Fett
für alle ganzjährig geprüften Kühe . . . . . 38 kg Fett
für die ganzjährig geprüften Herdbuchkühe . . 50 kg Fett
für die ganzjährig geprüften Nicht-Herdbuchkühe 37 kg Fett

XV. Die besten Dauerleistungskühe des Jahres

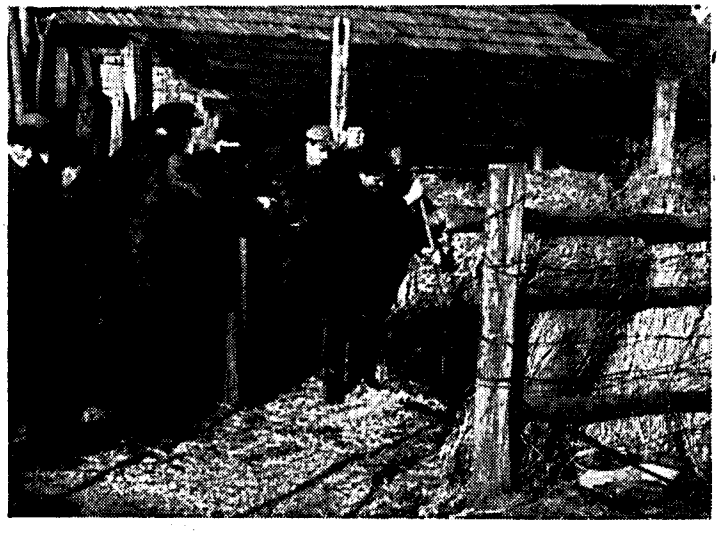
(geordnet nach Fett kg)

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Der Kuh Rasse	Name	Herdbuch Nr.	Geb.-Jahr	Prüf-Jahre	Kalbungen	Fett kg	Milch kg	Fett %
Matthias, Carl — Beuren / Saarburg	rotbunt	Berti	45 429	1947	15	15	3 406	86 647	3,93
Sauerbrunn, Emil — Weingarten / Germersheim	Fleckv.	Lenchen	14 629	1948	13	12	3 069	72 486	4,23
Staub, Willi — Böbingen / Landau	Fleckv.	Helene	13 646	1947	15	14	2 965	73 774	4,02
Wagner, Willi — Bachenberg / Altenkirchen	rotbunt	Gilda	46 658	1947	14	12	2 913	74 939	3,89
Schifferings, Nikolaus — Oberlauch / Prüm	rotbunt	Mia	49 725	1947	13	12	2 822	72 183	3,91
Rauen, Werner — Rehlingerhof / Saarburg	rotbunt	Irma	Hi 14 662	1949	12	12	2 813	72 598	3,87
Stephan, Ernst — Battweiler / Zweibrücken	Fleckv.	Adele	14 668	1950	12	12	2 720	65 336	4,16
Lauer, Willi — Battweiler / Zweibrücken	Fleckv.	Rosa	14 848	1952	10	10	2 622	58 360	4,49
Stadler, Philipp — Mechtersheim / Speyer	Fleckv.	Bella	15 480	1952	10	9	2 620	60 501	4,33
Noner, Peter — Rommelfangen / Saarburg	rotbunt	Toni	Hi 14 724	1949	13	13	2 607	53 589	3,86
Stroh, Peter — Pees / Neuwied	rotbunt	Lina	52 213	1949	11	11	2 587	70 870	3,65
Rademacher, Ernst — Michelbach / Altenkirchen	rotbunt	Fanny	50 088	1948	14	14	2 585	71 608	3,61
Idelberger, Otto — Altenkirchen / Altenkirchen	rotbunt	Beate	50 045	1949	13	12	2 506	66 603	3,76
Runk, Alwin — Minfeld / Germersheim	Fleckv.	Fränz	15 065	1951	11	12	2 503	53 190	4,71
Mann, Kurt — Wonsheim / Alzey	Fleckv.	Karin	1 347	1949	13	12	2 479	50 575	3,91
Asbach, Albrecht — Kettenhausen / Altenkirchen	rotbunt	Bella	Hi 14 841	1951	11	11	2 461	66 835	3,68
Kretschmann, August — Cassel / Ahrweiler	rotbunt	Berta	52 295	1949	13	12	2 428	66 644	3,64
Asbach, Albrecht — Kettenhausen / Altenkirchen	rotbunt	Nora	52 851	1951	11	10	2 403	59 157	4,06
Klein, Siegfried — Dendert / Neuwied	rotbunt	Sonne	58 299	1951	10	9	2 399	61 706	3,89
Heck, Matthias — Gilzem / Trier	rotbunt	Blümchen	61 599	1953	9	8	2 397	65 736	3,65
Pick, Ludwig — Hitscherhof / Zweibrücken	Fleckv.	Ilona	14 214	1949	12	11	2 378	55 943	4,25
Lauer, Willi — Battweiler / Zweibrücken	Fleckv.	Resi	15 538	1952	10	10	2 371	56 051	4,23
Harth, Walter — Katzenbach / Kaiserslautern	schwzbt.	Carola	9 680	1949	12	12	2 348	53 325	4,40
Müller, Kurt — Einselthum / Kirchheimbolanden	Fleckv.	Gerda	15 588	1952	10	8	2 329	52 770	4,41
Rieboldt, Fritz — Niederstedem / Bitburg	rotbunt	Bertine	57 632	1952	10	9	2 329	60 296	3,86
Vongerichten, Karl — Offenbach / Landau	Fleckv.	Monika	14 375	1950	12	10	2 310	49 516	4,67
Lehranstalt— Neumühle / Rockenhausen	Glan-Do.	Otti	13 961	1948	13	14	2 296	60 973	3,77
Klein, Richard — Gundersweiler / Rockenhausen	Glan-Do.	Nonne	14 870	1953	10	8	2 290	49 383	4,64
Ehrismann, Hans — Deutschhof / Bergzabern	Fleckv.	Roswitha	14 692	1951	11	10	2 277	52 109	4,37
Mahrenbach, Walter — Weyerbusch / Altenkirchen	rotbunt	Antje	7 001	1948	14	13	2 273	66 297	3,43
Klostergut Ebernach — Ebernach / Cochem	rotbunt	Marlen	61 251	1952	9	10	2 264	61 966	3,65
Bohlender und Völker — Steinweiler / Germersh.	Fleckv.	Helga	14 865	1951	11	9	2 258	48 288	4,68
Mayer, Matthias — Niehl / Bitburg	Gelbvieh	Fanfare	29 180	1950	12	11	2 256	50 322	4,48
Hill, Albert — Abtweiler / Kreuznach	Gelbvieh	Helga	31 150	1953	9	9	2 238	43 657	5,13
Steinbach, Johann — Pfalzel / Trier	rotbunt	Lore	57 945	1952	10	8	2 228	58 002	3,84
Grunert, Paul — Meilenstein / Cochem	rotbunt	Esche	64 867	1953	9	9	2 226	59 135	3,76
Riebolt, Fritz — Niederstedem / Bitburg	rotbunt	Rena	52 688	1951	10	12	2 222	62 187	3,57
Schmitt, Robert — Billigheim / Bergzabern	Fleckv.	Bärbel	14 503	1950	12	12	2 208	52 219	4,23
Christmann, Otto — Katzenbach / Kaiserslautern	schwzbt.	Nelli	8 342	1950	12	12	2 206	60 683	3,64
Rau-Karp — Eisenach / Trier	Gelbvieh	Alma	35 516	1953	9	9	2 202	49 576	4,44
Zender, Peter — Idenheim / Bitburg	rotbunt	Florine	50 323	1949	12	11	2 189	61 919	3,54
Braband, Hch. — Schmitzhausen / Zweibrücken	Fleckv.	Inge	15 110	1952	10	10	2 188	50 633	4,32
Koster, August — Helfant / Saarburg	rotbunt	Roswitha	61 531	1953	9	9	2 180	50 427	4,12
Becker, Willi — Rohrbach / Bergzabern	Fleckv.	Mauda	14 454	1949	12	10	2 174	48 018	4,53
Gödelmann, Oskar — Böbingen / Landau	Fleckv.	Ruth	14 714	1950	11	10	2 172	49 748	4,37
Groß, Ernst — Minfeld / Germersheim	Fleckv.	Rote	14 070	1949	13	13	2 166	51 070	4,24
Göbel, Friedrich — Beuren / Zell	Gelbvieh	Dörtha	31 464	1953	9	8	2 165	49 932	4,34
Boden, Anton — Roßbach / Neuwied	rotbunt	Selma	58 191	1951	12	10	2 153	59 931	3,59
Pfaffmann, Emil — Böbingen / Landau	Fleckv.	Ria	15 532	1953	9	9	2 150	52 522	4,09
Jung, Jakob — Dorn-Dürkheim / Worms	Fleckv.	Renate	7 812	1951	12	12	2 145	50 490	4,25
Hock, Adolf — Minfeld / Germersheim	Fleckv.	Flora	15 066	1952	9	10	2 141	51 362	4,17
Wendel, Kurt — Wickhausen / Altenkirchen	rotbunt	Elke	66 363	1953	8	8	2 139	51 407	4,16
Stangier, Karl Jos. — Katzental / Altenkirchen	rotbunt	Spule	52 881	1951	11	11	2 135	55 450	3,85
Damian, Robert — Böbingen / Landau	Fleckv.	Lina	15 131	1949	12	12	2 125	50 512	4,21
Lehranstalt — Neumühle / Rockenhausen	Glan-Do.	Erna	16 175	1953	8	9	2 124	55 951	3,80
Wohlgemuth, Robert — Albisheim / Kirchheimb.	Fleckv.	Erna	15 060	1952	10	10	2 118	48 089	4,40
Poß, Jakob — Kandel / Germersheim	Fleckv.	Scheck	V 4 121	1952	10	9	2 117	48 074	4,40
Gutsverwaltung — Burg Lissingen / Daun	rotbunt	Melka	52 661	1951	12	12	2 114	55 515	3,80
Jung, Herbert — Dienstweiler / Birkenfeld	Fleckv.	Elfi	7 316	1949	13	11	2 106	52 118	4,04
Kraus, Bernhard — Oberbreisig / Ahrweiler	rotbunt	Martha	52 304	1951	8	8	2 104	48 784	4,31

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Der Kuh Rasse	Name	HB Nr.	Geb.-Jahr	Prüf-Jahre	Kalbungen	Fett kg	Milch kg	Fett %
Hartmann, Johann — Hausen / Neuwied	rotbunt	Kunst	52 251	1949	13	11	2 102	57 666	3,65
Bormann, Valentin — Biesdorf / Bitburg	rotbunt	Alfa	57 724	1952	9	10	2 096	52 627	3,98
Dausque, Gaston — Rohrbach / Bergzabern . . .	Fleckv.	Liesel	15 728	1954	8	8	2 089	48 315	4,32
Wolfahrth, Josef — Bretzenheim / Kreuznach . .	rotbunt	Alberta	55 034	1952	10	10	2 085	52 836	3,95
Mohr, Eduard — Wimmersbacherhof / Simmern .	Gelbvieh	Diethild	31 459	1953	10	9	2 082	46 884	4,45
Torke, Gustav — Giershausen — Altenkirchen .	rotbunt	Linde	71 263	1955	7	7	2 080	53 643	3,88
Liedhegener, Wilhelm — Niederhoppen / Neuwied	rotbunt	Hilda	52 440	1951	12	11	2 073	56 478	3,67
Assenmacher, Jakob — Nierendorf / Ahrweiler .	rotbunt	Fränzi	767 952	1953	9	8	2 067	61 516	3,36
Reichert, Alfred — Minfeld — Germersheim . .	Fleckv.	Jolly	14 823	1951	11	11	2 062	47 888	4,31
Göttel, Karl — Katzenbach / Kaiserslautern . . .	schwzbt.	Hermine	12 136	1953	9	7	2 060	54 032	3,81
Lang, Wilhelm — Rodenbach / Kaiserlautern . . .	schwzbt.	Elke	10 968	1952	10	9	2 059	53 734	3,83
Heck, Matthias — Gilzem / Trier	rotbunt	Julchen	61 595	1953	9	9	2 058	51 065	4,03
Merk, Jakob — Fußgönheim / Ludwigshafen . .	Fleckv.	Zange	15 491	1952	9	10	2 057	42 743	4,82
Stephan, Ernst — Battweiler / Zweibrücken . .	Fleckv.	Olli	14 669	1950	11	10	2 054	48 076	4,27
Hähr, Gebrüder — Niederölfen / Altenkirchen . .	rotbunt	Otti	52 918	1952	10	10	2 050	53 655	3,82
Steves, Jakob — Herrgottsau / Altenkirchen . .	rotbunt	Helga	50 269	1949	12	11	2 046	54 703	3,74
Stübinger, Oskar — Dreihof / Landau	schwzbt.	Herta	8 824	1952	10	8	2 042	51 711	3,95
Veith, Adolf — Krottelbach / Kusel	Glan-Do.	Christa	16 648	1954	9	8	2 041	49 827	4,10
Galle, Hermann — Weierhof / Kirchheimbolanden	Fleckv.	Gretel	15 437	1952	10	10	2 040	44 774	4,56
Schwab, Albert — Maßweiler / Zweibrücken . .	Fleckv.	Gustel	14 827	1951	10	9	2 039	49 256	4,14
Pfaffmann, Willi — Böbingen / Landau	Fleckv.	Thea	16 163	1954	7	7	2 034	46 323	4,39
Gutsverwaltung — Limburgerhof / Ludwigshafen	schwzbt.	Centa	8 836	1951	10	10	2 032	55 054	3,70
Fetthauer, Willi — Müschenbach / Oberwesterw. .	rotbunt	Natter	60 971	1953	8	9	2 030	53 341	3,81
Liedhegener, Wilhelm / Niederhoppen / Neuwied .	rotbunt	Helma	58 288	1952	11	10	2 027	52 696	3,85
Kaul, Alfred — Dernbach / Neuwied	rotbunt	Laura	58 179	1952	9	8	2 026	48 937	4,14
Krämer, Heinz — Dieperzen / Altenkirchen . . .	rotbunt	Mieze	52 849	1952	10	8	2 021	53 209	3,80
Torke, Gustav — Giershausen / Altenkirchen . .	rotbunt	Liesa	17 994	1951	10	9	2 015	56 734	3,55
Böll, Rudolf — Marnheim / Kirchheimbolanden .	Fleckv.	Erna	15 429	1952	10	8	2 004	46 605	4,30



Ohne gesicherte Futtergrundlage keine Dauerleistungen



Unterweisung bei Anlage eines Behelfssilos

XVI. Ermittlung der Futterflächenleistungen

Auswertung der Milchleistungsergebnisse für die Fütterungsberatung

Die Futterflächenleistung ist für die Beurteilung der Rentabilität der Milchviehhaltung eine sehr wesentliche Kennzahl, da sich die Rindviehfütterung in erster Linie auf wirtschaftseigenes Futter stützt. Zwischen dem Milchertrag je ha Futterfläche und dem Betriebserfolg besteht eine sehr enge Beziehung; dagegen hat die absolute Milchleistung je Kuh ihre Bedeutung auf züchterischem Gebiet und besitzt dort einen hohen Aussagewert.

Bei der Ermittlung der Futterflächenleistung wird die gesamte Milch- und Fleischleistung des Rindviehbestandes auf Getreideeinheiten umgerechnet; der zusätzliche Futteraufwand (insbesondere an Kraftfutter) wird in Getreideeinheiten hiervon abgezogen. Die verbleibende Nettoleistung teilt man durch die benötigte Gesamtfutterfläche und erhält so in Getreideeinheiten oder auf Milchkilogramm umgerechnet die Leistung je ha Gesamtfutterfläche. Nachdem vor einigen Jahren diese Berechnungen besonders in den Fütterungsberatungsbetrieben des Landes vorgenommen wurden, holen nun auch die Leistungsprüfer — unterstützt durch die Herren der speziellen Fütterungsberatung —, die notwendigen Angaben in möglichst vielen an den Milchleistungsprüfungen teilnehmenden Betrieben ein, um den Betriebsleitern diese wichtige Wirtschaftszahl und Unterlage „Futterflächenleistung" errechnen zu können.

Aus dem Jahre 1963 liegen Ergebnisse von annähernd 500 Betrieben vor: die Durchschnittswerte sind in untenstehender Übersicht zusammengestellt. Größer noch als an den Durchschnittszahlen der einzelnen Bezirke der Fütterungsberater (mit teilweise unterschiedlichen Standortbedingungen) zu erkennen ist, sind die Schwankungen der Milchleistungen je ha Futterfläche zwischen den einzelnen Betrieben. Dafür sind Betriebsorganisationen, Ertrag des Grünlandes und der Futterflächen, Art der Futtergewinnung, Futterqualität, Kraftfuttereinsatz, Fütterungstechnik und anderes mehr ausschlaggebend. Die beim Einzelberieb ermittelten Zahlen geben wertvolle Unterlagen und Hinweise für eine erfolgreiche Einzelberatung durch den Leistungsprüfer.

Futterflächenleistung 1963, unterteilt nach den Bezirken der Fütterungsberater

Bezirk	Zahl der Betriebe	Betriebsgröße in ha	Hauptfutterfläche in % der LN	Grünland in % der LN	Düngeraufwand in DM je ha	Großvieheinheit je ha	Gesamtfutter in ha je GV	Herden-Ø-leistung in Fett-kg	Zusätzl. Futteraufwand in GE je GV	Futterflächenleistung in Getreideeinheiten je 1 ha Gesamtfutterfl.	Futterflächenleistung in Milch-kg je 1 ha Gesamtfutterfl.
Alzey	48	18,5	12	2	241,—	0,54	0,37	176	6,2	72	8 306
Katzenellenbogen	20	18,4	47	38	142,—	0,90	0,53	164	7,2	48	5 549
Pfalz	98	21,8	42	26	—	—	—	169	—	46,5	5 396
Simmern	197	14,5	50	35	142,—	1,00	0,50	154	9,0	44	5 108
Neuwied	16	23,6	55	45	216,—	1,15	0,49	184	8,5	43	4 949
Morbach	15	16,3	55	40	174,—	—	0,54	155	7,6	39	4 590
Prüm	53	20,4	57	49	151,—	0,94	0,61	151	6,4	35	4 064

Für das Jahr 1964 wurden in wesentlich mehr Betrieben als bisher die Futterflächenleistungen ermittelt, deren Durchschnittswerte im nächsten Jahresbericht zur Veröffentlichung kommen werden.

Bewirtschaftete Flächen der im Jahr 1964 unter Milchleistungsprüfung stehenden Betriebe

Inspektur:	Geprüfte Betriebe	Geprüfte Kühe (A+B)	Landw. Nutzfl. ha	Hauptfutterfl. ha	je Betrieb Landw. Nutzfl. ha	je Betrieb Hauptfutterfl. ha
Alzey	589	2 497	9 509	1 762	16,2	3,0
Kaiserslautern	1 228	9 065	25 172	9 713	20,5	7,9
Landau	891	5 602	14 732	4 843	16,5	5,4
Montabaur	677	5 128	10 610	5 549	15,7	8,2
Neuwied	1 678	12 229	24 993	11 435	14,9	6,8
Simmern	1 006	6 615	14 608	7 057	14,5	7,0
Trier	1 334	11 738	27 721	13 184	20,6	9,9
Insgesamt	7 403	52 874	127 345	53 543	17,2	7,2

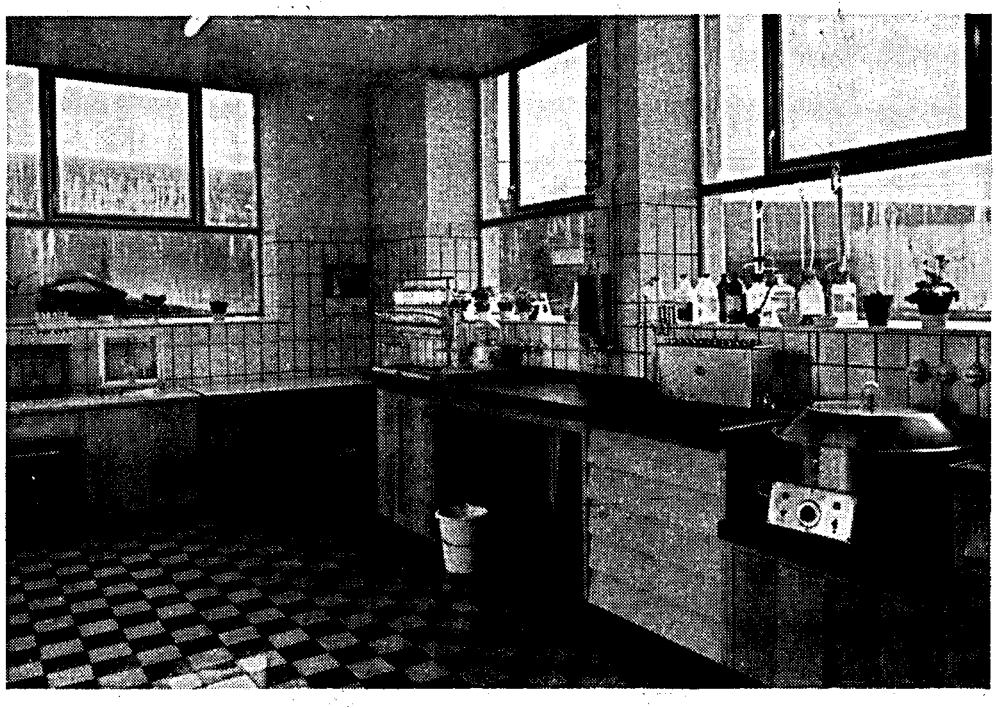
Verteilung der landwirtschaftlichen Nutzfläche auf alle vorhandenen Betriebe (mit und ohne Milchleistungsprüfungen)

Kuhbestand	Landwirtschaftliche Betriebe mit .... ha landwirtschaftlicher Nutzfläche							Insgesamt	
	unter 0,5	0,5 bis unter 2	2 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 50	50 und mehr	Betriebe	%
1	789	6 240	6 835	1 805	578	90	3	16 340	18,0
2	181	3 304	13 379	4 917	1 260	125	4	23 170	25,6
3	35	370	6 451	7 666	2 134	185	4	16 845	18,6
4	10	43	1 608	6 821	3 313	250	2	12 047	12,9
5	1	17	283	3 501	3 861	264	5	7 932	8,8
6	—	4	72	1 538	3 570	383	1	5 568	6,1
7	—	2	19	492	2 374	441	5	3 333	3,7
8 — 10	—	—	10	318	2 668	1 199	20	4 215	4,6
11 — 20	—	—	—	4	253	750	64	1 071	1,2
21 und mehr	—	—	—	—	3	25	92	120	0,1
Insgesamt	1 016	9 980	28 657	27 062	20 014	3 712	200	90 641	100,0
%:	1,1	11,0	31,6	29,9	22,1	4,1	0,2	100,0	

XVII. Fettbestimmung und Güteprüfung der Anlieferungsmilch

Die Arbeiten der Kontrolle der Anlieferungsmilch erfolgten auch im abgelaufenen Berichtsjahr nach den für alle Milchkontrolleure maßgeblichen Dienstanweisungen des Verbandes und in Übereinstimmung mit der gesetzlichen Güteverordnung. Durchgeführt wurden alle Untersuchungen an den bei jeder Molkerei bestehenden Untersuchungsstellen Für diese Untersuchungsstellen stellen alle Molkereien die mit entsprechenden Geräten ausgerüsteten Laboratorien zur Verfügung. Wenn auch noch in ein paar Fällen ohne Serienabmaßgeräte gearbeitet werden muß, so haben doch die meisten Molkereien die Arbeiten des Verbandes bzw. seiner Kontrolleure dadurch sehr unterstützt, daß sie moderne Laborausrüstungen zur Verfügung stellten. Daß zur Durchführung der Fettbestimmungen überall intakte Wärmebäder vorhanden sind, gehört nun seit Jahren zu den Selbstverständlichkeiten, da ja andernfalls der Verband keine Gewähr für die Richtigkeit der durch seine Organe ermittelten Ergebnisse übernehmen könnte.

Außer den Fettbestimmungen sind laut Güteverordnung zweimal monatlich der Reinheitsgrad und ebensooft der Frischezustand oder die Haltbarkeit, sowie die Kannenbeschaffenheit zu überprüfen.

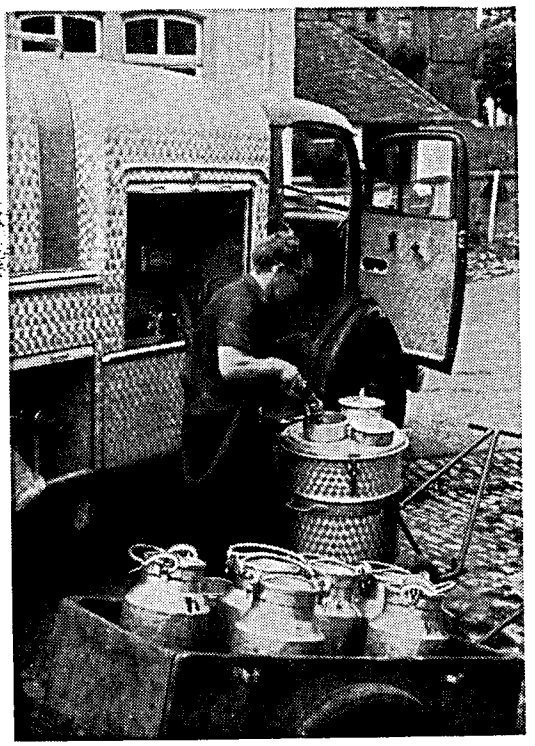


Ein im letzten Jahr neu ausgestattetes Laboratorium

a) Probeentnahme aus der Anlieferungsmilch

In der herkömmlichen Art der Milchanfuhr zur Molkerei sind in den letzten Jahren einige Veränderungen eingetreten, so daß da und dort „Kühlbehälter für Milch" an die Stelle von Milchkannen getreten sind. Aus diesen in den bäuerlichen Betrieben aufgestellten Hofbehältern, die eine Kühlhaltung der Milch gewährleisten müssen, wird die Milch in Tankfahrzeuge abgesaugt und damit zur Molkerei gebracht.

Da die Milchkontrolleure des Verbandes nur dann am Sitz der Molkerei die Proben aus den einzelnen Liefermengen entnehmen können, wenn jeder einzelne Lieferant in Kannen getrennt anliefert, mußte eine Lösung des Problems der Probeentnahme erfolgen. Diese Lösung bestand darin, daß die zur Milchannahme bestimmten Tankwagen mit automatischen Probeentnahme-Apparaturen ausgestattet wurden. Angestellte Versuche ergaben aber, daß diese Geräte nicht in jedem Falle als narrensicher erachtet werden könen, und daß trotz Serienanfertigung Abweichungen möglich sind. Deshalb hat der „Arbeitsausschuß für Milchleistungsprüfungen" in Bonn „Richtlinien für die Anerkennung der Vorrichtungen zur automatischen Milchprobeentnahme" erlassen. Schließlich sollen die Träger der Milchkontrolle für die Richtigkeit der Fettbestimmungen einstehen können. Diese Richtlinien sehen vor der Zulassung der Probenahmevorrichtungen — und auch später von Zeit zu Zeit — einen durch den jeweiligen Träger der Milchkontrolle auszuführenden Test dieser Geräte vor. Damit soll festgestellt werden, ob die Geräte richtig funktionieren bzw. ob damit richtige Ergebnisse ermittelt werden können.



Milchsammelwagen

Bisher wurden durch den Verband — unter Einschaltung der zuständigen Überwachungsorgane — bei 13 Molkereien an 20 Probeentnahmevorrichtungen solche nur nach bundeseinheitlichen Richtlinien möglichen Teste, die auch im hiesigen Bereich schon zur Behebung so mancher Abweichungen beigetragen haben, durchgeführt. Ein Teil dieser Teste mußte nach Behebung der Ursachen für unrichtige Probenahme wiederholt werden, bis auch dort zufriedenstellende Ergebnisse zustande kamen.

Leider ist für die Molkereien mit den Überprüfungen der Probenahme-Vorrichtungen ein größerer Arbeitsaufwand und auch die Inanspruchnahme einer größeren Zahl von Kannen verbunden. Wenn aber die Träger der Milchkontrolle, denen diese Teste ebenfalls Arbeit aufbürden, nicht auch dort für die Richtigkeit der Fettprozente einstehen können, wo der Beweis für eine richtige Funktion der Geräte aussteht, so können sie auf diese Überprüfungen nicht verzichten.

Tankwagen ohne Probenahmegeräte wurden bisher in 5 Fällen bei insgesamt 4 Molkereien zur Abholung der vom Erzeuger an Milchsammelstellen angelieferten Milch verwendet. An diesen Sammelstellen erfolgt nach wie vor die Probeentnahme durch örtliche Probenehmer, während bei Direktanlieferung der Milch in Kannen die Probenahme vorschriftsmäßig bei der Annahme an der Molkerei durch den Milchkontrolleur erfolgen kann.
Am Ende des Prüfungsjahres erfolgte die Probenahme

für 42 457 Lieferanten bei 41 Molkereien durch hauptberufliche Milchkontrolleure,

für 20 989 Lieferanten bei 17 Molkereien wegen vorgeschalteten Sammelstellen durch örtliche Probenehmer,

für 11 893 Lieferanten bei 15 Molkereien mit Tankabfuhr durch Zuhilfenahme der automatischen Vorrichtung.

Obwohl mit der Einführung der Tankwagen-Anfuhr (fliegende Annahme) manche neuartigen Probleme auftauchen, ist dennoch in weiteren Fällen eine Abkehr von der herkömmlichen, etwas arbeitsaufwendigeren Milchannahme in Kannen zu erwarten. Leider wirkt sich diese Rationalisierungsmaßnahme nicht als solche auf die Milchkontrolle aus.

b) Eutergesundheitsprüfungen

Auch 1964 wurden die seit Jahren von den Teilnehmern an den Milchleistungsprüfungen günstig aufgenommenen Eutergesundheitsprüfungen, und zwar mit der Indikatorprobe in nachstehend angegebenem Umfang durchgeführt:

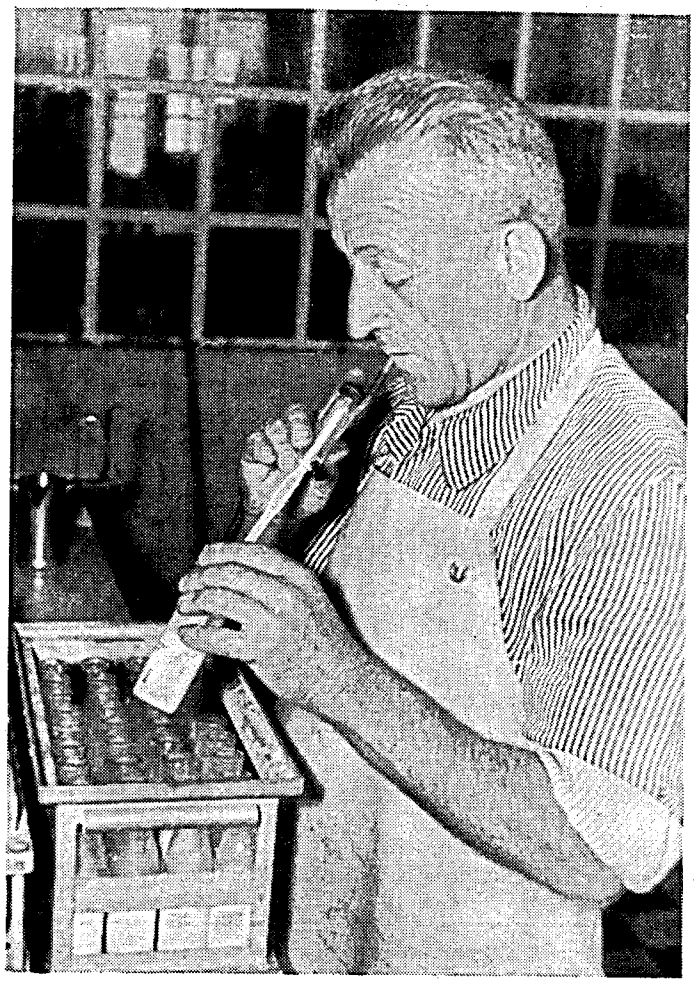
Inspektur:	Zahl der untersuchten Kühe	Von den untersuchten Kühen reagierten	Untersuchte Euterviertel insgesamt (Sp. 5—9)	Euterviertel reagierten			waren	
				schwach	mittel	stark	verödet	gesund
Alzey	4 042	227	16 168	171	146	40	20	15 791
Kaiserslautern	15 353	1 076	61 412	879	408	122	239	59 764
Landau/Pf.	9 131	552	36 524	521	233	62	127	35 581
Montabaur	4 699	336	18 796	303	127	19	77	18 270
Neuwied	20 449	1 621	81 796	1 615	811	192	242	78 936
Simmern	12 402	889	49 608	612	436	160	168	48 232
Trier	19 102	1 390	76 408	1 109	533	151	296	74 319
Insgesamt:	85 178	6 091	340 712	5 210	2 694	746	1 169	330 893

Wenn auch diese Eutergesundheitsprüfungen nur den Anstoß zur Behebung von Eutererkrankungen geben sollen, so darf doch mit Befriedigung die Auswirkung dieser Prüfungen zur Kenntnis genommen werden. Bei Einführung dieser Prüfungen im Jahre 1953 erwiesen sich mit der Indikatorprobe nur 87,8 % der überprüften Euterviertel als gesund, während sich dieser Prozentsatz schon seit 1959 auf einer ziemlich gleichbleibenden Höhe von fast 97 % hält. Da in leistungsgeprüften Beständen die Möglichkeit besteht, in bestimmten Fällen von Monat zu Monat diese Prüfungen zu wiederholen, ist dort dem Milcherzeuger eine Hilfe zuteil geworden, die ihn dem Ziel der Erzeugung einwandfreier Milch aus gesunden Eutern näher bringt.

c) Fettgehaltsbestimmungen

Anzahl der			Anzahl der				Spindelungen:
			Nachproben		Doppeluntersuchungen		
Molkereien	Lieferanten	untersuchten Proben:	insges.	in % d. Gesamtpr.	insges.	in % d. Gesamtpr.	
73	75 339	3 372 982	97 470	2,89	26 856	0,80	6 265

Aus der vorstehenden Tabelle ergibt sich, daß die Zahl der untersuchten Proben gegenüber dem Vorjahr etwas zurückging. Dafür erfolgte ein Zugang von Proben aus den Milchleistungsprüfungen.



d) Betriebsprobenuntersuchungen

Auf Wunsch zahlreicher Molkereibetriebe erfolgte in deren Betrieben die Untersuchung von Betriebsproben durch die Organe der Milchkontrolle. Im Berichtsjahr wurden solche Proben im nachstehend aufgeführten Umfang untersucht:

Bestimmung auf:	Annahmemilch	Versandmilch	Trinkmilch	Magermilch	Buttermilch	Tropfmilch	Käsereimilch	Rahm	Butter	Weitere Untersuchungen	Insgesamt:
Fettgehalt . .	8 680	31 279	18 380	9 929	9 371	1 428	14 861	29 709	—	469	124 106
Säuregehalt .	2 483	9 399	4 776	2 032	2 025	294	220	3 829	—	487	25 545
Spez. Gewicht	95	2 041	2 221	1 586	838	294	—	—	—	—	7 075
Wassergehalt .	—	—	—	—	1 056	—	—	—	4 936	—	5 992
Insgesamt:	11 258	42 719	25 377	13 547	13 290	2 016	15 081	33 538	4 936	956	162 718

e) Reinheitsprüfungen

Die durchgeführten Reinheitsprüfungen führten zu folgenden Ergebnissen:

Durchgeführt bei Molkereien	in %	Prüfungen insgesamt	Reinheitsprüfungen in % der Klassen I	II	III	Auswertung bei Molkereien	in %
73	100,0	1 779 125	94,2	5,0	0,8	73	100,0

Wenn auch da und dort geteilte Auffassungen über den Wert der Reinheitsprüfungen bestehen, so verfehlte deren Durchführung keineswegs die erzieherische Wirkung zur sauberen Milchgewinnung.

f) Haltbarkeits- und Frischeprüfungen

Die Ergebnisse der laut Güteverordnung monatlich zweimal erfolgenden Stichprüfungen wurden von einigen Molkereien selbst, in der Mehrzahl aber nach Vereinbarung mit dem Verband, von dessen Organen ermittelt und, wie in der Güteverordnung festgelegt, in allen Fällen ausgewertet.
Diese Auswertungen bezogen sich

in 9,7 % der Molkereien auf durchgeführte Reduktaseprüfungen,
in 62,6 % der Molkereien auf durchgeführte doppelte Alkoholproben,
in 22,2 % der Molkereien auf durchgeführte PH-Messungen und
in 5,5 % der Molkereien auf sonstige Verfahren.

g) Kannenkontrollen

An 3 753 Arbeitstagen wurden 2 269 192 Milchkannen auf ihre Beschaffenheit und Sauberkeit überprüft.

h) Güteklasseneinstufung

Die Anlieferungen erfuhren unter Berücksichtigung der Güteverordnung des Landes folgende Einstufungen:

Güteklasse I	870 571 Proben =	96,3 %
Güteklasse II	15 357 Proben =	1,7 %
Güteklasse III	3 476 Proben =	0,4 %
nicht eingestuft	14 884 Proben =	1,6 %

i) Sonstiges

Wie in den vergangenen Jahren wurden durch die Milchkontrolleure des Verbandes Proben aus der Anlieferungsmilch für die Untersuchung auf Brucellose gezogen. Auch die Probeentnahme für die amtlichen Milch- und Butterprüfungen und die Überwachung der von Milchsammelstellen eingesetzten Probenehmer erfolgte durch die Kontrolleure des Verbandes. Außerdem erfolgte auch die Probeentnahme für DLG-Prüfungen durch die Organe der Qualitätskontrolle.

k) Milchanlieferung

Die Zahl der Milchlieferanten ging zufolge Aufgabe der Milchviehhaltung auch im letzten Jahr weiter zurück. Insgesamt erfolgten aus 75 339 Betrieben (gegenüber 79 120 im Vorjahr) Milchanlieferungen. Diese Anlieferungsmenge betrug für die Berichtszeit

681 333 000 kg Milch mit ⌀ 3,71 % Fett.

Im Vorjahr belief sich die Ablieferungsmenge auf 679 235 736 kg Milch. Die höchste Anlieferung fiel auf den Monat Mai, die niedrigste auf Dezember.

Bei einer Umrechnung der Gesamtanlieferung auf die im Lande vorhandenen Kühe ergäbe sich, ohne Berücksichtigung der an auswärtige Molkereien gelieferten und der nach Rheinland-Pfalz zugelieferten Milchmengen, für das letzte Prüfungsjahr eine durchschnittliche Ablieferung von 2 119 kg Milch je Kuh. (Nach auswärts ging Milch von 8 007 Kühen, während von 6 173 Kühen Zulieferung erfolgte.)

Die Ablieferung je „wirkliche Lieferantenkuh" beträgt durchschnittlich 2 418 kg Milch. Diese Menge würde noch höher ausfallen, wenn nicht auch jene Lieferanten, die z. B. nur einmal je Monat Milch zur Molkerei schicken, als Lieferanten (obwohl nur Restmilch-Milchlieferanten) zu zählen wären. Die Zahl der ständigen Nichtlieferanten ist nämlich viel niedriger als die Zahl der Gelegenheits- und Restmilchlieferanten.

Die folgende Aufstellung vermittelt ein Bild über die an die einzelnen Molkereien erfolgten Ablieferungen:

Anlieferungsübersicht 1964

(vom 1. 10. 1963 bis 30. 9. 1964)

a) Regierungsbezirk Rheinhessen

Molkerei	Ø Zahl der Lieferanten	Angelieferte Jahresmilchmenge kg	Ø Fett %	Zahl der Kühe im Einzugsgebiet	Errechnete Ablieferung des Einzugsgebietes je Kuh u. Jahr in kg	Errechnete Ablieferung des Einzugsgebietes je Kuh u. Tag in kg	Zahl der wirklichen Lieferanten-Kühe	Ø-Ablieferung in kg je Kuh u. Jahr	Ø-Ablieferung in kg je Kuh u. Tag	Ø-Ablieferung in kg je Lieferant u. Tag
1. Armsheim	500	3 078 282	4,12	1 235	2 493	6,8	1 235	2 493	6,8	16,9
2. Bechtolsheim	232	1 546 080	3,79	519	2 979	8,2	519	2 979	8,2	18,3
3. Bingen	1 054	6 732 321	3,69	3 152	2 135	5,9	3 038	2 216	6,2	17,4
4. Mainz, Bräunig	773	6 021 727	3,80	2 353	2 559	7,0	2 320	2 596	7,1	21,3
5. Mainz, Erste	495	3 990 299	3,74	1 486	2 685	7,3	1 461	2 731	7,5	22,0
6. Ülversheim	211	1 410 620	3,88	598	2 359	6,5	595	2 371	6,5	18,3
7. Undenheim	713	5 411 898	3,83	1 903	2 844	7,8	1 903	2 844	7,8	20,8
8. Wendelsheim	673	5 346 566	4,17	2 027	2 637	7,2	2 000	2 673	7,3	22,4
9. Worms *)	845	6 591 436	3,84	2 502	2 634	7,2	2 502	2 634	7,2	21,4

b) Regierungsbezirk Pfalz

1. Albisheim	513	5 570 812	3,86	2 132	2 613	7,1	2 117	2 631	7,2	29,7
2. Bergzabern	1 729	10 150 912	4,03	5 470	1 856	5,1	4 920	2 063	5,6	16,0
3. Bolanden	246	2 919 951	3,91	950	3 074	8,4	950	3 074	8,4	32,4
4. Dürkheim	507	2 845 286	3,77	1 267	2 246	6,1	1 217	2 338	6,4	15,3
5. Frankenthal	309	2 990 164	3,74	1 312	2 279	6,2	1 281	2 334	6,4	26,4
6. Kaiserslautern	1 448	16 631 316	3,73	7 568	2 198	6,0	7 341	2 266	6,2	31,4
7. Kusel	1 393	15 083 508	3,82	6 690	2 255	6,2	6 088	2 478	6,6	29,6
8. Landau	1 880	8 714 594	3,97	4 832	1 804	4,9	4 352	2 002	5,5	12,7
9. Landstuhl	977	12 846 126	3,69	5 274	2 436	6,7	5 102	2 518	6,9	35,9
10. Ludwigshafen	1 064	8 617 072	3,77	3 675	2 345	6,4	3 219	2 677	7,3	22,1
11. Neustadt	921	4 869 202	3,94	2 638	1 846	5,0	2 200	2 213	6,0	14,4
12. Pirmasens	1 050	13 991 296	3,73	5 954	2 350	6,4	5 384	2 599	7,1	36,4
13. Rockenhausen	1 755	16 519 439	3,93	7 193	2 297	6,3	7 037	2 348	6,4	25,8
14. Speyer	2 003	10 319 807	3,90	5 942	1 737	4,7	5 183	1 991	5,4	14,1
15. Zweibrücken	895	13 914 383	3,75	5 036	2 763	7,5	4 918	2 829	7,7	42,5

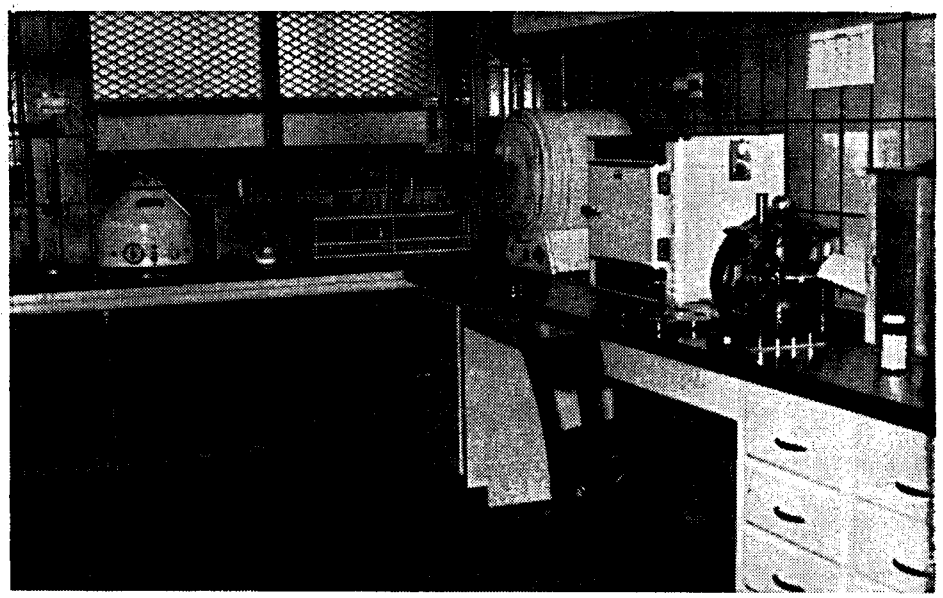
c) Regierungsbezirk Koblenz

1. Altenkirchen	738	8 659 094	3,49	2 973	2 913	8,0	2 973	2 913	8,0	32,1
2. Birkenfeld	638	6 591 182	3,76	2 695	2 446	6,7	2 665	2 473	6,8	28,2
3. Blankenrath	553	3 846 449	3,71	1 978	1 945	5,3	1 876	2 050	5,6	19,1
4. Buchholz *)	1 000	13 805 721	3,50	4 821	2 864	7,8	4 821	2 864	7,8	37,7
5. Büchenbeuren	822	9 474 969	3,68	3 678	2 576	7,0	3 565	2 658	7,3	31,5
6. Emmelshausen	1 031	6 210 748	3,78	3 323	1 869	5,1	3 050	2 036	5,6	16,5
7. Fischbach/Nahe **)	2 053	18 348 083	3,79	8 548	2 146	5,9	7 967	2 303	6,3	24,4
8. Gevenich	763	5 260 902	3,75	2 800	1 879	5,1	2 650	1 985	5,4	18,8
9. Giershausen	734	10 777 124	3,54	3 509	3 071	8,4	3 509	3 071	8,4	40,1
10. Kaisersesch	786	5 712 041	3,72	3 612	1 581	4,3	2 581	2 213	6,0	19,9
11. Kastellaun	1 443	11 342 607	3,76	4 784	2 371	6,5	4 721	2 403	6,6	21,5
12. Kirchberg	778	9 218 458	3,69	3 496	2 637	7,2	3 483	2 647	7,2	32,5
13. Koblenz	1 058	11 463 841	3,59	5 651	2 029	5,5	3 572	3 209	8,8	29,6
14. Kreuznach	1 022	7 425 435	3,83	3 222	2 305	6,3	3 071	2 418	6,6	19,9
15. Külz	810	8 607 130	3,70	3 507	2 454	6,7	3 455	2 491	6,8	29,1
16. Meisenheim	971	8 464 268	3,97	3 774	2 243	6,1	3 730	2 269	6,2	23,8
17. Neustadt-Wied	907	8 017 099	3,44	3 200	2 505	6,8	2 990	2 681	7,3	24,2
18. Neuwied	782	8 770 097	3,70	4 105	2 136	5,8	3 236	2 710	7,4	30,6
19. Oberwesel	501	2 768 808	3,75	1 686	1 642	4,5	1 295	2 138	5,8	15,1
20. Ohlweiler	719	7 661 042	3,61	3 128	2 449	6,7	3 068	2 497	6,8	29,1
21. Polch	1 746	16 201 086	3,57	9 880	1 640	4,5	5 860	2 765	7,6	25,4
22. Raubach	783	8 331 588	3,48	3 232	2 578	7,0	3 203	2 601	7,1	29,1
23. Roth (m. Betzdorf)	837	11 932 781	3,59	6 285	1 899	5,2	3 766	3 169	8,7	39,0
24. Winterburg	956	7 445 479	3,91	3 575	2 083	5,7	3 527	2 111	5,8	21,3

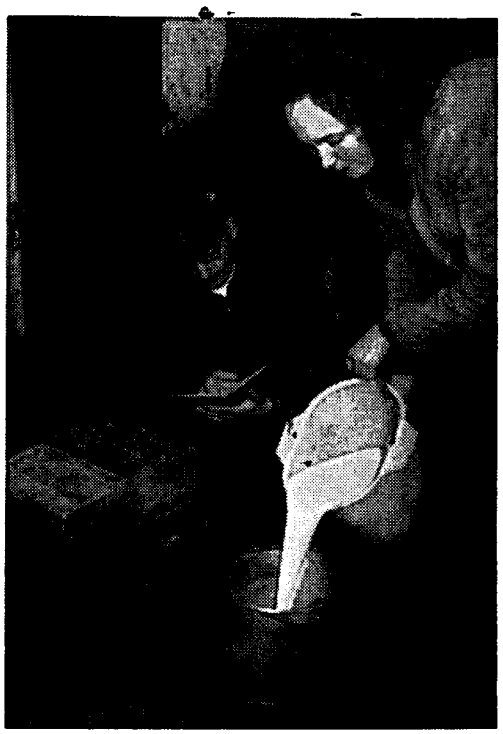
Molkerei	Ø Zahl der Lieferanten	Angelieferte Jahresmilchmenge kg	Ø Fett %	Zahl der Kühe im Einzugsgebiet	Errechnete Ablieferung des Einzugsgebietes je Kuh u. Jahr in kg	Errechnete Ablieferung des Einzugsgebietes je Kuh u. Tag in kg	Zahl der wirklichen Lieferanten-Kühe	Ø-Ablieferung in kg je Kuh u. Jahr	Ø-Ablieferung in kg je Kuh u. Tag	Ø-Ablieferung in kg je Lieferant u. Tag
d) Regierungsbezirk Trier										
1. Bitburg	1 513	15 596 182	3,51	7 182	2 172	5,9	6 456	2 416	6,6	28,2
2. Bleialf	1 238	17 568 443	3,54	5 832	3 012	8,2	5 734	3 064	8,4	38,8
3. Großlittgen	515	4 074 761	3,72	1 897	2 148	5,9	1 864	2 186	6,0	18,0
4. Hillesheim / Eifel	2 920	33 786 901	3,59	12 654	2 670	7,3	12 404	2 724	7,4	31,6
5. Irrel	782	9 088 990	3,60	3 572	2 545	6,9	3 504	2 594	7,1	31,7
6. Kirf	999	8 180 754	3,54	3 801	2 152	5,9	3 426	2 388	6,5	22,4
7. Laufeld	972	7 132 989	3,76	3 945	1 808	4,9	3 845	1 855	5,1	20,1
8. Mettendorf	1 276	16 201 262	3,57	6 396	2 533	6,9	6 348	2 552	7,0	34,8
9. Morbach	1 038	6 418 435	3,86	3 173	2 023	5,5	3 114	2 061	5,7	16,9
10. Oberkail	845	8 371 409	3,61	3 652	2 292	6,3	3 586	2 334	6,4	27,1
11. Rhaunen	662	5 156 755	3,78	2 266	2 276	6,2	2 212	2 331	6,4	21,3
12. Schönecken	1 292	17 399 252	3,61	6 642	2 620	7,2	6 581	2 644	7,2	36,9
13. Thalfang	1 863	11 758 727	3,78	6 585	1 786	4,9	6 455	1 822	5,0	17,3
14. Trier	4 250	29 607 850	3,62	15 680	1 888	5,2	13 677	2 165	5,9	19,0
15. Üttfeld	1 297	16 066 720	3,59	6 798	2 363	6,5	6 458	2 488	6,8	33,6
16. Wengerohr	615	3 583 283	3,67	2 750	1 303	3,6	2 130	1 682	4,6	15,9
e) Regierungsbezirk Montabaur										
1. Hachenburg	1 634	14 187 835	3,53	5 859	2 421	6,6	5 769	2 459	6,7	23,8
2. Himmighofen	432	3 510 495	3,59	1 512	2 322	6,3	1 512	2 322	6,3	22,3
3. Holzhaus./Haide *)	451	3 635 079	3,65	1 685	2 157	5,9	1 685	2 157	5,9	22,0
4. Miehlen	489	4 553 000	3,67	1 868	2 438	6,7	1 847	2 465	6,7	21,2
5. Nassau / Lahn	1 121	9 834 563	3,61	4 839	2 032	5,6	4 334	2 269	6,2	24,0
6. Niederneisen *)	624	8 915 673	3,61	3 306	2 697	7,4	3 306	2 697	7,4	39,0
7. Niederwallmenach	638	5 057 992	3,77	2 245	2 253	6,2	2 220	2 278	6,2	21,7
8. Selters	644	5 109 473	3,54	2 676	1 909	5,2	2 577	1 983	5,4	21,7
9. Westerburg *) (mit Montabaur)	2 560	16 296 104	3,60	9 737	1 673	4,6	9 197	1 772	4,8	17,4

*) einschließlich des Einzugsgebietes außerhalb Rheinland-Pfalz.

**) mit Molkerei Berschweiler.



Das Laboratorium, der Stolz der Molkerei



Ein Milchviehstall ohne Leistungsprüfung gleicht einer Uhr ohne Zeiger

Wie im Vorjahr, so erfolgte auch für das letzte Prüfungsjahr wieder eine Berechnung der Milchablieferung aus leistungsgeprüften Beständen. Im Landesmittel betrug die Ablieferung je leistungsgeprüfte Kuh 3 046 kg Milch bei 3,76 % Fett. Nach Molkereien und Regierungsbezirken gegliedert ergeben sich nachstehende Zahlen:

Ablieferungsstatistik 1964 für leistungsgeprüfte Rinderbestände im Einzugsgebiet der Molkereien

Molkerei	Zahl der ganzjährig geprüften Lieferanten		Nichtlieferanten und nicht ganzjährig geprüfte		Milchlieferung in kg aus ganzjährig geprüften Betrieben	⌀ Milchlieferung je geprüfte Kuh	⌀ Fett	Die Betriebe fallen anteilmäßig in folgende Ablieferungsklassen					
	Betr.	Kühe	Betr.	Kühe			%	bis 1 500 kg %	1 501 — 2 000 kg %	2 001 — 2 500 kg %	2 501 — 3 000 kg %	3 001 — 3 500 kg %	über 3 500 kg %
a) Regierungsbezirk Rheinhessen													
1. Armsheim	46	147	—	—	438 783	2 980	4,18	8,7	6,5	19,6	26,1	6,5	32,6
2. Bechtolsheim	13	38	—	—	116 491	3 101	3,82	—	—	30,8	15,4	46,2	7,6
3. Bingen	60	273	1	3	852 004	2 920	3,75	5,0	5,0	8,3	25,0	26,7	30,0
4. Mainz, Bräunig	63	265	1	41	807 313	3 046	3,98	4,8	9,5	12,7	20,6	23,8	28,6
5. Mainz, Erste	25	122	—	—	340 111	2 789	3,84	16,0	—	8,0	32,0	28,0	16,0
6. Ülversheim	19	88	1	4	208 891	2 379	3,91	15,9	10,5	10,5	26,3	26,3	10,5
7. Undenheim	91	398	6	29	1 384 179	3 481	3,83	3.3	9,9	12,1	20,9	19,8	34,0
8. Wendelsheim	125	551	3	29	1 574 166	2 858	4,26	—	6,4	16,0	24,8	29,6	23,2
9. Worms	102	450	6	19	1 326 630	2 949	3,92	9,8	8,8	13,7	14,7	25,5	27,5
Zusammen:	544	2 332	18	125	7 048 568	3 024	3,94	5,5	7,4	13,8	22,1	24,4	26,8
b) Regierungsbezirk Pfalz													
1. Albisheim	107	695	4	12	2 192 636	3 155	3,91	2.8	3,7	12,2	28,0	27,1	26,2
2. Bergzabern	225	1 097	18	92	2 655 726	2 422	4,19	15,1	13,8	25,8	25,8	15,1	4,4
3. Bolanden	40	228	1	9	791 667	3 472	3,96	2,5	—	10,5	20,0	22,5	45,0
4. Dürkheim	22	180	18	71	588 585	3 278	3,92	9,1	13,6	13,6	22,7	18,3	22,7
5. Frankenthal	16	189	—	—	469 931	3 083	3,99	—	12,5	12,5	43,7	18,8	12,5
6. Kaiserslautern	164	1 459	16	86	4 269 770	2 926	3,86	7,2	7,2	18,3	22,0	23,3	22,0
7. Kusel	182	1 344	3	52	3 959 807	2 947	3,95	2,2	12,2	19,2	20,3	25,8	20,3
8. Landau	131	613	17	45	1 451 449	2 368	4,03	19,8	13,7	22,9	21,4	10,7	11,5
9. Landstuhl	150	1 390	9	128	4 436 640	3 192	3,78	1,3	4,7	12,7	21,3	28,0	32,0
10. Ludwigshafen	113	761	11	186	2 534 122	3 330	3,91	2,7	3,5	7,1	27,4	25,7	33,6
11. Neustadt	102	508	18	54	1 224 851	2 412	4,11	5,9	17,6	25,4	24,5	15,8	10,8
12. Pirmasens	137	1 266	11	168	3 935 306	3 108	3,85	2,2	2,9	15,5	19,8	24,6	35,0
13. Rockenhausen	305	1 739	9	50	4 754 962	2 734	3,97	6,9	12,1	22,2	24,3	22,6	11,9
14. Speyer	55	334	5	50	968 551	2 906	3,96	7,3	16,4	14,5	20,0	16,4	25,4
15. Zweibrücken	155	1 375	9	75	4 469 137	3 252	3,93	3,2	4,5	12,7	22,0	24,6	33,0
Zusammen:	1 904	13 178	149	1 078	38 703 140	2 937	3,95	6,6	9,3	18,1	23,3	21,8	20,9

Molkerei	Zahl der ganzjährig geprüften Lieferanten Betr.	Kühe	Nichtlieferanten und nicht ganzjährig geprüfte Betr.	Kühe	Milchlieferung in kg aus ganzjährig geprüften Betrieben	⌀ Milchlieferung je geprüfte Kuh	⌀ Fett %	Die Betriebe fallen anteilmäßig in folgende Ablieferungsklassen bis 1 500 kg %	1 501 — 2 000 kg %	2 001 — 2 500 kg %	2 501 — 3 000 kg %	3 001 — 3 500 kg %	über 3 500 kg %
d) Regierungsbezirk Trier													
1. Bitburg	113	994	11	70	2 904 994	2 922	3,61	1,7	10,6	15,1	27,5	31,0	14,1
2. Bleialf	134	1 156	7	51	3 704 004	3 204	3,69	—	0,7	9,8	23,1	44,0	22,4
3. Großlittgen	6	73	—	—	241 659	3 310	3,78	—	16,7	—	16,7	16,6	50,0
4. Hillesheim/Eifel	122	1 086	16	107	3 679 777	3 388	3,61	—	1,6	4,9	17,2	36,9	39,4
5. Irrel	124	984	5	34	3 066 555	3 118	3,73	0,8	4,8	15,4	26,6	22,6	29,8
6. Kirf	59	399	3	16	1 213 313	3 045	3,61	—	5,1	20,3	18,7	35,6	20,3
7. Laufeld	24	165	3	38	576 415	3 502	3,73	—	4,2	12,6	16,6	25,0	41,6
8. Mettendorf	107	1 013	5	35	3 201 033	3 161	3,81	0,9	0,9	12,1	32,8	29,0	24,3
9. Morbach	39	214	5	31	565 825	2 644	4,08	2,6	5,2	25,6	35,8	23,1	7,7
10. Oberkeil	51	458	5	51	1 361 959	2 972	3,67	2,0	3,9	9,9	41,1	27,4	15,7
11. Rhaunen	54	350	5	26	997 679	2 848	3,90	1,9	1,9	29,6	31,4	22,2	13,0
12. Schönecken	111	927	8	67	3 058 683	3 297	3,60	—	2,7	7,2	28,9	27,9	33,3
13. Thalfang	51	396	3	17	1 187 636	2 996	3,89	2,0	5,9	21,6	21,6	25,4	23,5
14. Trier	122	1 319	18	179	4 308 489	3 265	3,67	0,8	6,5	10,7	27,1	25,4	29,5
15. Üttfeld	85	770	5	45	2 227 963	2 895	3,62	1,2	8,2	17,6	36,6	25,8	10,6
16. Wengerohr	12	118	6	153	295 377	2 514	3,50	8,4	8,4	25,0	25,0	33,2	—
Zusammen:	1 214	10 422	105	920	32 591 361	3 127	3,72	0,9	4,4	13,6	27,1	29,8	24,2
e) Regierungsbezirk Montabaur													
1. Selters	32	308	7	35	973 858	3 166	3,54	—	6,3	9,4	25,1	28,0	31,2
2. Hachenburg	78	577	3	31	1 722 888	2 985	3,61	1,3	6,5	9,0	29,5	38,4	15,3
3. Westerburg	118	957	11	83	2 777 525	2 961	3,59	5,9	11,0	17,8	24,6	26,2	14,5
4. Niederneisen	97	725	2	13	2 285 942	3 154	3,63	2,1	2,1	7,2	27,8	36,1	24,7
5. Nassau	100	700	7	109	2 070 819	2 956	3,71	4,0	12,0	12,0	33,0	19,0	20,0
6. Miehlen	73	402	4	34	1 137 290	2 828	3,86	4,1	12,3	12,3	37,0	19,2	15,1
7. Himmighofen	37	232	4	24	654 992	2 823	3,62	2,7	8,1	21,6	43,3	8,1	16,2
8. Niederwallmenach	55	344	4	23	974 942	2 834	3,74	—	10,9	27,3	29,1	21,8	10,9
9. Holzhausen	16	98	1	7	267 082	2 722	3,69	6,2	12,5	18,8	37,5	12,5	12,5
10. Bad Schwalbach	9	63	1	7	183 268	2 920	3,72	—	11,1	—	22,2	44,5	22,2
11. Madenmühlen	10	77	4	29	194 338	2 772	3,60	—	10,0	40,0	20,0	20,0	10,0
Zusammen:	625	4 483	48	395	13 242 944	2 954	3,64	3,0	9,0	14,2	30,2	25,8	17,8
c) Regierungsbezirk Koblenz													
1. Altenkirchen	100	779	2	7	2 561 902	3 291	3,64	—	2,0	6,0	22,0	32,0	38,0
2. Birkenfeld	92	610	8	54	1 848 053	3 029	3,87	2,2	3,3	15,1	27,2	27,2	25,0
3. Blankenrath	11	64	—	—	181 198	2 827	3,80	9,1	18,2	—	36,3	18,2	18,2
4. Buchholz	96	730	1	27	2 531 283	3 470	3,49	—	2,1	3,1	16,7	31,2	46,9
5. Büchenbeuren	116	750	3	7	2 455 961	2 661	3,89	—	3,4	9,5	25,9	33,6	27,6
6. Emmelshausen	92	479	3	11	1 306 112	2 730	3,80	3,3	9,8	26,1	28,3	20,6	11,9
7. Fischbach / Nahe	121	827	8	43	2 350 728	2 844	3,85	5,0	10,7	17,4	29,8	23,1	14,0
8. Gevenich	25	151	—	—	478 977	3 172	3,81	—	—	20,0	24,0	20,0	36,0
9. Giershausen	250	1 775	3	16	5 804 972	3 270	3,59	1,2	1,6	6,0	24,4	33,2	33,6
10. Kaisersesch	101	577	4	17	1 764 131	3 057	3,79	7,9	6,0	15,8	20,8	17,8	31,7
11. Kastellaun	91	528	2	8	1 644 507	3 116	3,92	3,3	3,3	15,4	24,1	27,5	26,4
12. Kirchberg	79	584	2	9	1 816 757	3 108	3,79	—	2,5	17,7	24,1	36,7	19,0
13. Koblenz	166	1 153	8	40	3 293 959	2 863	3,63	9,6	3,0	9,6	19,3	25,3	33,2
14. Kreuznach	80	380	1	3	1 164 104	3 067	3,96	2,5	3,8	15,0	22,5	21,2	35,0
15. Külz	97	624	—	—	1 856 863	2 976	3,95	—	3,1	15,5	38,1	29,9	13,4
16. Meisenheim	142	889	2	4	2 361 313	2 657	4,12	2,1	17,6	31,7	23,9	15,5	9,2
17. Neustadt-Wied	115	832	4	19	2 516 366	3 024	3,53	2,6	1,8	11,3	31,3	31,3	21,7
18. Neuwied	88	717	4	41	2 084 180	2 906	3,77	7,9	3,4	18,2	23,9	30,7	15,9
19. Oberwesel	25	131	6	28	368 033	2 812	3,69	4,0	16,0	16,0	36,0	12,0	16,0
20. Ohlweiler	59	423	9	88	1 287 842	3 045	3,72	—	—	18,7	28,8	32,2	20,3
21. Polch	207	1 057	9	41	3 420 838	3 237	3,72	1,4	6,8	11,6	16,9	27,1	36,2
22. Raubach	85	629	3	18	1 931 360	3 069	3,55	1,2	3,5	12,9	28,2	33,0	21,2
23. Roth (m. Betzdorf)	188	1 666	4	32	5 232 990	3 142	3,68	2,7	3,2	8,5	22,9	34,0	28,7
24. Winterburg	52	288	4	16	851 381	2 956	3,96	1,9	7,7	11,5	30,8	34,6	13,5
25. Blankenheim	33	211	—	—	700 359	3 319	3,71	—	3,7	7,4	11,1	18,5	59,3
26. Bonn	151	1 266	17	96	4 100 606	3 475	3,72	4,0	2,0	4,6	11,9	27,2	50,3
27. Godesberg	10	101	1	6	418 769	4 146	3,72	—	—	—	—	30,0	70,0
Zusammen:	2 662	18 135	108	631	56 333 544	3 106	3,77	2,8	4,9	13,4	19,6	28,1	31,2

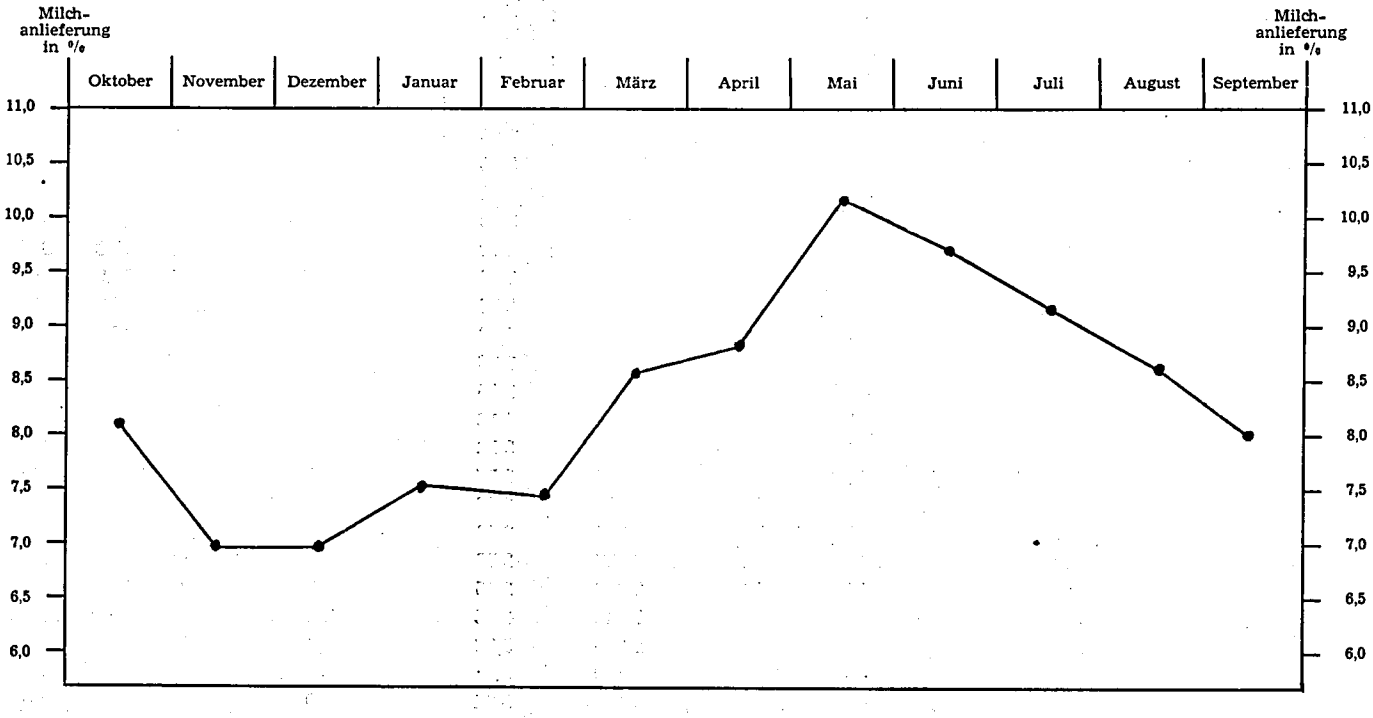
Aus dieser Erhebung ergibt sich eindeutig, daß die Anlieferung je Kuh nur dann gut ausfällt, wenn derselben eine entsprechend hohe Erzeugung vorausgegangen ist. Diese Tatsache haben eine Reihe von Molkereibetrieben erkannt und sind dazu übergegangen, die jeweils nach Menge und Güte der Anlieferung besten Lieferanten ihres Einzugsgebietes durch die DLG auszeichnen zu lassen. Im Vorjahr konnte der Verband für 109 der von den Molkereien vorgeschlagenen Milchlieferanten die Erfüllung der Auszeichnungsrichtlinien bestätigen. Da diese Auszeichnungen nur von solchen Milcherzeugern erreicht werden können, die mit größter Sorgfalt und Sachkenntnis arbeiten, erscheint eine Herausstellung dieser Milchlieferanten gerechtfertigt und fördert außerdem das Bestreben, viel und einwandfreie Anlieferungsmilch zur Molkerei zu bringen. Auszeichnungen für Milcherzeuger wurden im Vorjahr beantragt von den Molkereien:

Armsheim	Kirchberg	Sehlem
Bingen	Koblenz	Trier
Bitburg	Landstuhl	Undenheim
Bleialf	Laufeld	Wendelsheim
Gevenich	Neustadt/Weinstraße	Winterburg
Großlittgen	Neuwied	Worms
Hillesheim	Niederwallmenach	
Irrel	Rhaunen	

Ohne leistungsfähige Euter keine Höchstmilchlieferungen

Zu den Auszeichnungen für beispielhafte Leistungen darf man diese Molkereien, insbesondere aber die betreffenden Milcherzeuger, aufrichtig beglückwünschen.

Auf die einzelnen Monate verteilte sich die Anlieferung wie folgt:



Tätigkeits- und Organisationsbericht

In die Berichtszeit (1. Oktober 1963 bis 30. September 1964) fielen

4 Vorstandssitzungen und

1 Mitgliederversammlung.

Die wichtigsten Beschlüsse betrafen u. a.

1. die Ernennung von Oberleistungsprüfern
2. die Planung der maschinellen Abschlußbearbeitung
3. die Erhöhung der Vergütungssätze für Kontrollangestellte und
4. die Erhöhung der Beitragssätze je leistungsgeprüfte Kuh (von DM 1,— auf DM 1,30).

Die Prüfung der Jahresrechnung, über welche alle Umsätze des Verbandes laufen, nahm — wie in den vorausgegangenen Jahren — der Ländliche Genossenschaftsverband in Frankfurt/Main vor. Sie erfolgte für das Kalenderjahr 1963 in der Zeit vom 6. April bis 8. Mai 1964.

Während die Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 1963 in Einnahmen und Ausgaben noch mit DM 2 555 302,— abschloß, mußten im Voranschlag für 1964 etwas höhere Beträge angesetzt werden, da hierzu die obenerwähnte Anhebung der Angestelltenbezüge Veranlassung gab.

Die Ausgabendeckung erfolgte wie in den Vorjahren durch Beiträge der an den Milchleistungsprüfungen teilnehmenden Viehhaltungsbetriebe, durch Beiträge der Molkereien, durch Mittel aus den nach § 22 MFG aufkommenden Beträgen, Zuschüsse aus Mitteln des Grünen Planes, Einnahmen für züchterische Hilfsarbeiten und für Mithilfe bei dem Brucellosebekämpfungsverfahren, sowie durch sonstige Beihilfen und Einnahmen.

Für die Durchführung der Verbandsaufgaben waren am 30. September 1964 eingesetzt:

a) Verbandsbüro

6 Kräfte

b) in der Qualitätskontrolle

1 Oberkontrolleur
84 Milchkontrolleure
7 Laborgehilfen
656 nebenberufliche Probenehmer (die von den Molkereien oder örtlichen Genossenschaften entlohnt werden)

c) in der Milchleistungsprüfung

2 Oberkontrolleure
24 Milchkontrolleure (teilbeschäftigt)
9 Oberleistungsprüfer
155 Leistungsprüfer
10 Hilfsprüfer und
6 Probenehmer

Personalabgänge erfolgten:

2 Milchkontrolleure
17 Leistungsprüfer und Probenehmer
1 Laborhilfe
1 Büroangestellte

Als Abgangsgründe kamen in Betracht:

Alter, Invalidität, mangelnde Eignung, Wegzug, Anstellung bei Landwirtschaftskammer und Stellenwechsel (davon 4 Entlassungen).

Obwohl über eine starke Fluktuation nicht zu klagen ist, so sind dennoch Nachwuchseinschulungen erforderlich, da alljährlich Abgänge zufolge Invalidisierung und Erreichung der Altersgrenze unvermeidlich sind und es außerdem auch dadurch Wechsel gibt, daß einige tüchtige Kräfte in gehobene Stellen aufrücken können.

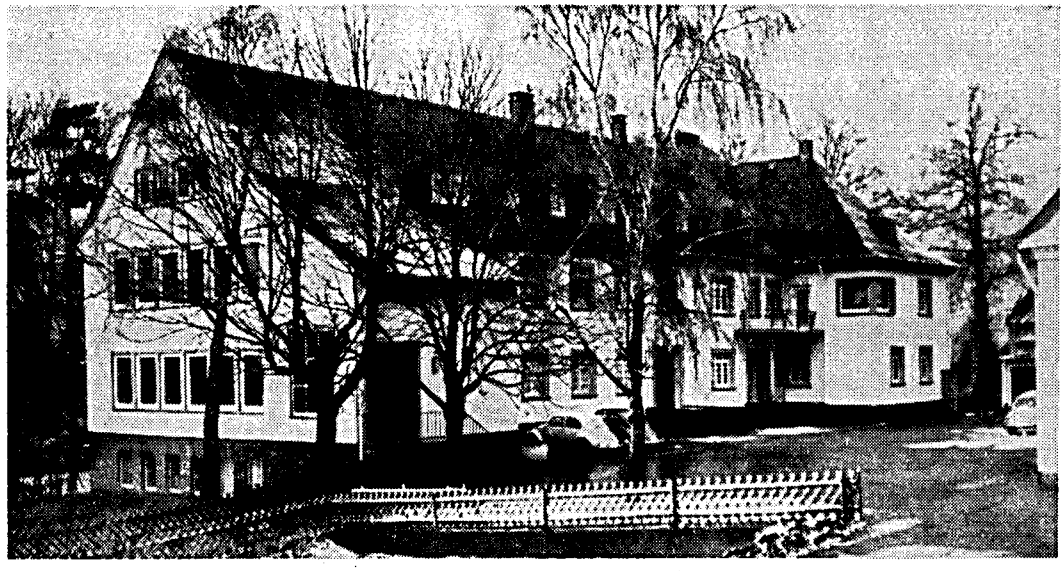
Der 24. Ausbildungslehrgang für Leistungsprüfer fand in der Zeit vom 31. März 1964 bis 30. April 1964 wieder an der Landwirtschaftsschule in Emmelshausen/Hunsrück statt. An ihm nahmen 19 Junglandwirte teil, von denen 18 das Lehrgangsziel erreichten. Seit dem Jahre 1950 wurden in 24 Lehrgängen 418 Kräfte als Leistungsprüfer ausgebildet. Diese Ausbildung erfolgte dankenswerterweise wie bisher unter Leitung des Ministeriums für Landwirtschaft, Weinbau und Forsten.

Zur Fortbildung der Leistungsprüfer und Milchkontrolleure wurden mehrere Dienstbesprechungen und Schulungstage abgehalten, an welchen die Organe der Futterberatung und die Tierzuchtämter mitwirkten. Das „Aktuelle für den Leistungsprüfer" wird allen Kontrollangestellten allmonatlich als ständiger Informationsdienst durch den Verband zugestellt, während die Dienstanweisungen laufend mittels Rundschreiben ergehen.

Für 25jährige Tätigkeit in der Milchkontrolle wurden im Berichtsjahr die Angestellten

Edwin Klein - Rivenich
Reinhold Sobanski - Freisbach
Rudolf Walter - Oberneisen
Wilhelm Weber — Albisheim

im Rahmen einer besonderen Feierstunde geehrt und ausgezeichnet. Die Zahl der über 25 Jahre in der Milchkontrolle tätigen Verbandsangestellten, die gleichzeitig 15 Jahre für den jetzigen Verband tätig sind, beläuft sich nun auf 51 Personen, das sind 19 % aller Kräfte. Diese Tatsache ist erfreulich. Weniger erfreulich ist dabei, daß ein hohes Durchschnittsalter der Beschäftigten zur ständigen Umschau nach Nachwuchskräften Veranlassung gibt.



Landwirtschaftsschule Emmelshausen mit Internat

Zum Krankenstand ist zu bemerken, daß insgesamt

142 Erkrankungen

zu registrieren waren. Der längste Arbeitsausfall zufolge Erkrankung wurde mit bisher 171 Tagen ausgezählt. Leider waren auch wieder einige Ausfälle zufolge Unfall eingetreten, während Berufserkrankungen im Berichtsjahr erfreulicherweise nicht auftraten.

Zur Durchführung der Milchleistungsprüfungen war ein Aufwand von 49 924 Probemelktagen erforderlich. Kühe wurden 10 838 und Nachzuchten 24 774 (davon 20 408 Abstammungstiere) gekennzeichnet. Futterberechnungen wurden in 6 426 Betrieben für 44 828 Kühe aufgestellt und die Wurfkontrolle in 1 705 Schweinezuchtbetrieben bei 2 521 Würfen durchgeführt. Während den an den Milchleistungsprüfungen teilnehmenden Betrieben die Abschlußzahlen des eigenen Bestandes in der Zeit von Mitte September bis spätestens Ende Oktober eines jeden Jahres vorgelegt werden können, wird es Dezember, bis die statistische Bearbeitung des Verbandsabschlusses zur Drucklegung fertiggestellt ist. Ab Dezember können dann auch in Versammlungen, die auf Prüfbezirks- oder Beratungsbezirksebene unter dankenswerter Mitwirkung der Landwirtschaftsschulen, Tierzuchtämter und den Spezialberatern für Fütterung abgehalten werden, die erzielten Ergebnisse besprochen und Anregungen zur Auswertung gegeben werden.

Beeinträchtigungen von Jahresleistungen einzelner Kühe wurden in 10 Fällen anerkannt. Herdenleistungen fielen nicht aus.

Die Jahresergebnisse über die Milchleistungen der in Rheinhessen und Rheinland-Nassau unter Prüfung stehenden Ziegen beziehen sich auf das Kalenderjahr und werden deshalb gesondert veröffentlicht (Durchschnittsleistung 1963 für Rheinland-Nassau bei 13 A-Abschlüssen 37,49 kg Fett in 1 025 kg Milch bei 3,66 % Fett; für Rheinhessen bei 30 A-Abschlüssen 35,23 kg Fett in 1 025 kg Milch bei 3,44 % Fett. Bestleistung einer Ziege 55,60 kg Fett in 1 387 kg Milch bei 4,01 % Fett).

Die Mastleistungsprüfungen für Schweine wurden in Zusammenarbeit mit dem „Mastprüfungsring Rheinhessen bei der Landwirtschaftskammer in Alzey" erst Ende des Jahres aufgenommen, so daß noch über keine Ergebnisse berichtet werden kann, während über die Zuchtleistungsprüfungen bei Schweinen die Zusammenstellung und Auswertung der Ergebnisse durch die zuständigen Zuchtverbände erfolgt und von dort aus zur Veröffentlichung gelangt. Auch die Meldungen über züchterische Hilfsarbeiten gehen direkt bzw. über den Leistungsinspektor den jeweils zuständigen Zuchtverbänden zu.

Eingeschaltet ist der Verband auch in die Einteilung der Milchkontrolleure für die Probenahme zu den amtlichen Milch- und Butterprüfungen oder zu DLG-Prüfungen.

Umfang der Überwachungstätigkeit:

Die Überwachung der Arbeiten aller in der Milchleistungsprüfung und Anlieferungskontrolle tätigen Kräfte lag wie bisher in den Händen von 8 staatlich angestellten Leistungsinspektoren, denen 3 Oberkontrolleure des Verbandes zur Seite stehen.

In die Berichtszeit fielen:

168 Revisionen der 3 Oberkontrolleure bei Untersuchungsstellen

406 Revisionen der 8 Leistungsinspektoren bei Untersuchungstellen

497 Revisionen der 3 Oberkontrolleure bei Milchleistungsprüfungen, davon 373 während der Melkzeit

818 Revisionen der 8 Leistungsinspektoren bei Milchleistungsprüfungen, davon 564 während der Melkzeit.

Herdennachkontrollen erfolgten in 10 Betrieben bei insgesamt 122 Kühen. Über alle Revisionen und Herdennachkontrollen erstatteten die vorerwähnten Überwachungsorgane an den Verband die vorgeschriebenen Berichte, die an der Geschäftsstelle ausgewertet wurden.

Ergebnisse der Revisionen

Die Ergebnisse der bei den Milchfettbestimmungen durchgeführten Revisionen zeigten, daß kaum Abweichungen, die außerhalb der Fehlergrenze lagen, festzustellen waren.

Festgestellt wurden:

bei je 100 Nachuntersuchungen

a) keine Abweichungen	bei 66 Proben
b) bis ± 0,1 % Abweichung	bei 30 Proben
c) bis ± 0,2 % Abweichung	bei 4 Proben
d) bis ± 0,3 % Abweichung	bei — Proben

In insgesamt 29 Fällen von 3 372 982 Proben (= 0,0009 %) waren größere Differenzen als 0,2 %, deren Ursachen zu ergründen waren, festgestellt worden.

An keiner Untersuchungsstelle durften die Restproben vom Kontrolleur vor der mit den Überwachungsorganen vereinbarten Zeit entleert werden. Außerdem war zur Sicherstellung einwandfreier Ergebnisse eine laufende Überprüfung der zur Fettbestimmung verwendeten Chemikalien und Gerätschaften durchgeführt worden.

Damit einwandfreie Prüfungsergebnisse bei den Milchleistungsprüfungen gesichert waren, erfolgte auch eine laufende Überwachung der mit der Durchführung des Probemelkens befaßten Leistungsprüfer. Diese sind strengstens verpflichtet, nur Milchmengen zu registrieren, welche in ihrer Gegenwart ermolken wurden. Außerdem wird gelegentlich der Revisionen die gesamte Arbeit der Leistungsprüfer gründlich überprüft. Im Berichtsjahr waren leider zwei Leistungsprüfer in ihren Arbeiten zu beanstanden, was für dieselben Weiterungen zur Folge hatte. Insbesondere war in einem Falle die Nichteinhaltung des Reiseplanes festgestellt worden, während im übrigen (von kleineren Abweichungen abgesehen) die Beurteilungen der Arbeiten so günstig ausfielen, daß — wie in den Vorjahren — wieder Abschlußprämien gewährt werden konnten.

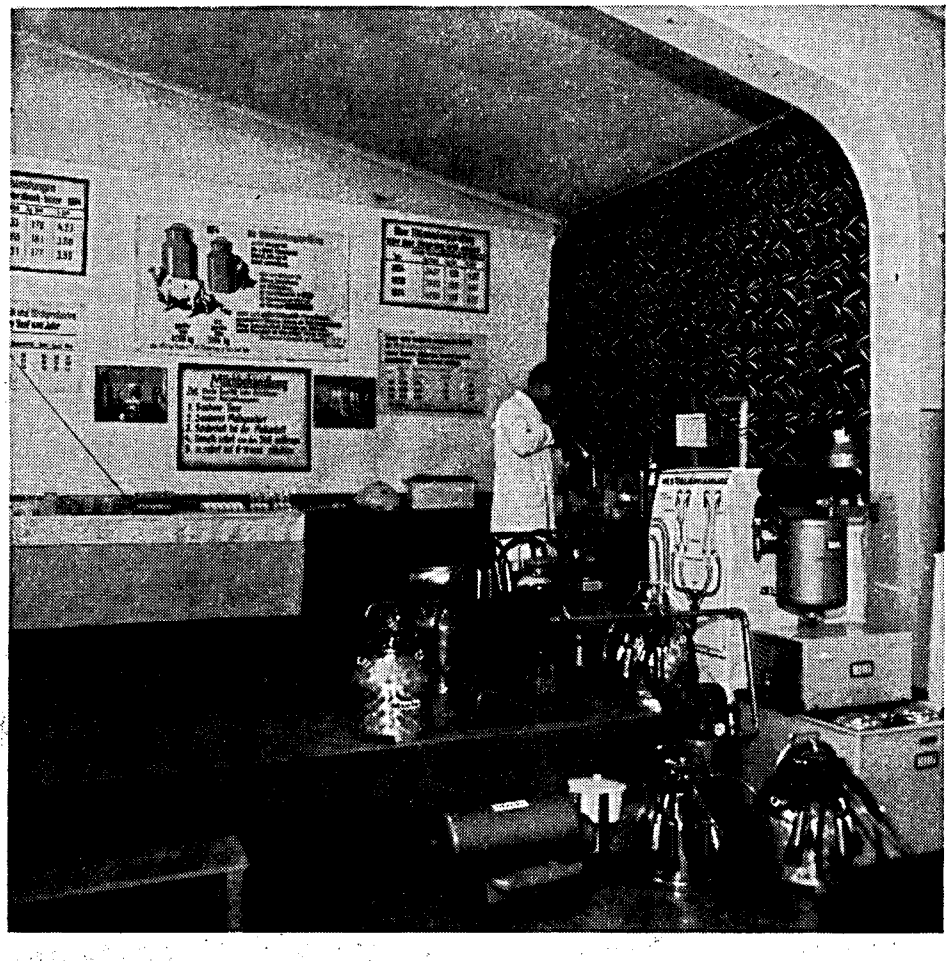
Leistungsprüfer nach abgeschlossener Ausbildung

Aufgaben des Verbandes:

Seit dem Gründungsjahr 1949 haben sich die Aufgaben des Verbandes erheblich ausgeweitet und mußten laufend den jeweiligen Erfordernissen angepaßt werden.

Während es einmal eine Zeit gab, wo die bloßen Leistungsfeststellungen vielerorts als die überwiegende Aufgabe der Milchkontrolle erachtet wurden, ist heute noch so manches weitere dazugekommen, so daß zur Zeit folgende Sachgebiete bearbeitet werden:

1. Milchleistungsprüfungen bei Kühen und Ziegen und statistische Auswertung der Ergebnisse
2. Durchführung von Mastleistungsprüfungen bei Schweinen
3. Durchführung von Zuchtleistungsprüfungen in Herdbuchställen bei Schweinen
4. Durchführung von züchterischen Hilfsarbeiten in Ferkellieferbetrieben
5. Erledigung der züchterischen Hilfsarbeiten in den Mitgliedsbetrieben der Rinderzuchtverbände
6. Erledigung der züchterischen Hilfsarbeiten in allen Rinderställen mit instrumentaler Besamung
7. Durchführung von Eutergesundheitsprüfungen in allen leistungsgeprüften Beständen und Beratung der Betriebe bei Verdacht auf Eutererkrankungen
8. Unterstützung der Futtermittelkontrolle
9. Beratung der angeschlossenen Betriebe in Fragen der Züchtung, Haltung, Fütterung, Silobeschickung usw.
10. Erstellung von Futtervoranschlägen und Futterberechnungen
11. Erhebungen zur Ermittlung der Futterflächenleistungen in Zusammenarbeit mit den Organen der speziellen Futterberatung
12. Jahresabschlußversammlungen in den Prüfbezirken
13. Laufende Erstellung von Unterlagen für die Milcherzeugungsstatistik
14. Beurteilung von Leistungsbeeinträchtigungen
15. Erstellung von Referenzabschlüssen
16. Durchführung der Kontrolle der Anlieferungsmilch und Auswertung der Ergebnisse im Sinne der Güteverordnung
17. Beratung der Milcherzeuger zwecks Förderung der Milchqualität
18. Probeentnahmen für Prüfungen von Milch und Milcherzeugnissen (amtl. und DLG-Prüfungen)
19. Mitwirkung (durch Erstellung der Unterlagen) bei Auszeichnung bester Milcherzeuger und Anlieferer
20. Probeentnahme für Brucellosebekämpfung beim Rind
21. Überwachung der Arbeiten der nebenberuflichen Probenehmer bei vorgelagerten Milchsammelstellen
22. Prüfung der vollautomatischen Probenahmegeräte in Milchsammelwagen
23. Statistische Erhebungen über Sonderfragen (z. B. über Verwendung von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln etc.)
24. Teilnahme und Mitwirkung bei Molkerei- und Zuchtverbandstagungen und schließlich
25. Allgemeine Aufklärungstätigkeit.



Auch bei Ausstellungen geben Verbandsangestellte Aufklärung

Mit der Aufzählung dieser einzelnen Aufgabenbereiche ist jedoch dieser Katalog noch keineswegs erschöpft. So wird durch den Verband in Zukunft noch mehr als bisher Hilfsstellung zu geben sein für die Unterlagengestellung zur Erbwertschätzung u. a. m., wobei auch an eine Umstellung von der manuellen zur maschinellen Abschlußerstellung gedacht ist.

Bei vielen Maßnahmen des Verbandes war und ist eine enge Zusammenarbeit mit allen in Betracht kommenden Dienststellen, insbesondere mit den 3 Landwirtschaftskammern, den 7 Tierzuchtämtern, den Organen der Futterberatung, den Landwirtschaftsschulen, den Lehranstalten und vor allem mit dem Ministerium für Landwirtschaft, Weinbau und Forsten unerläßlich. Allen Stellen, die diese gute Zusammenarbeit ermöglichten und unterstützten, gebührt dafür besonderer Dank.

Albin Klein, Spezialdruckerei für Molkereien, Gießen/Lahn